



12.16-01.17 // [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at)



perchtoldsdorfer

# rundschau

**07** Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2017 der Pfarren in Perchtoldsdorf: „Mitten im Leben“

**12** Im Zeichen großer Jubiläen: Franz Schmidt-Musiktage 2017

**13** Ab Februar in der Musik- und Kunstschule Perchtoldsdorf: Neue Filmakademie erweitert das Angebot

**17** Vorteile, Förderungen, Stromtanken, E-Carsharing: E-Mobilität in Perchtoldsdorf

Beilage zum Herausnehmen: Müllentsorgung 2017

**04 Wechselvolle Geschichte:  
800 Jahre Pfarre Perchtoldsdorf**

www.reischel.at

immobilien  
**REISCHEL**

## Perchtoldsdorf macht glücklich.

**Verkaufen und Vermieten auch.** Vor allem wenn das Potential Ihrer Immobilie richtig bewertet wird. Bewertung und Planung, Erreichbarkeit und Beratung, Rechtssicherheit und Verhandlungsführung. Das sind die entscheidenden Erfolgskriterien für die Vermietung sowie für den Verkauf von Wohnimmobilien – mit Sicherheit.

### Möchten Sie mehr erfahren?

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin:  
Telefon 01336 80 80 oder kontakt@reischel.at  
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

  
Mag. Christian Reischel

**IMMY-Gewinner 2014 + 2015**

Die Auszeichnung für hervorragende Qualität

Ihr Partner für Wohnimmobilien.



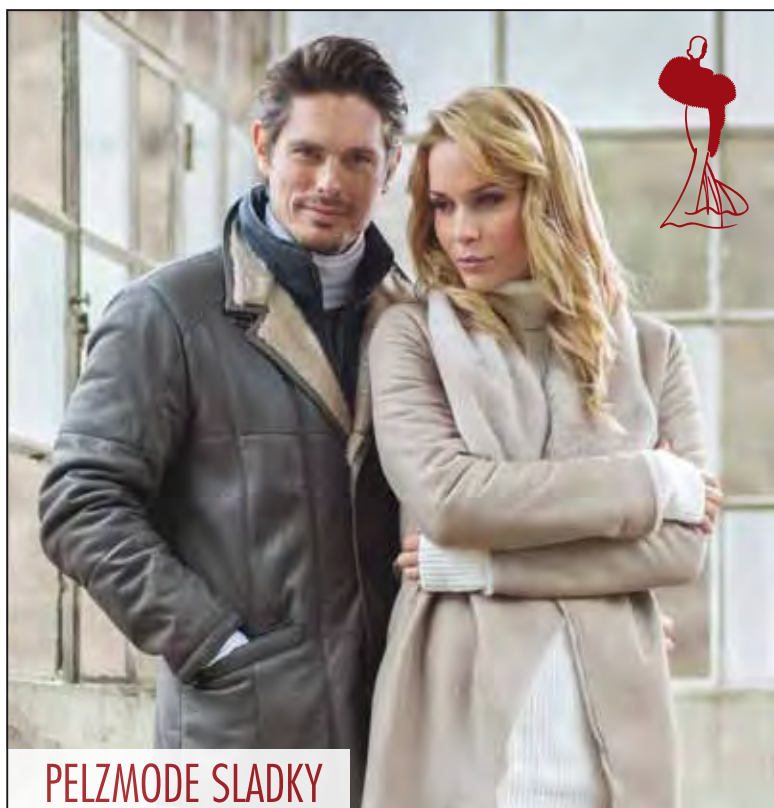
**Dr. med. Heimo Vedernjak**  
Diplomsportarzt, Arzt für Allgemeinmedizin,  
Lasertherapie für Sportverletzungen & Arthrosen

Ordinationszeiten:  
Mo bis Do 16.00 - 20.00 Uhr und So 16.00 - 19.00 Uhr  
tel. Terminvereinbarung erbeten



Intensiv-Lasertherapie bei Schmerz, Schwellung, Überlastung  
(Sport)verletzung von Muskeln, Sehnen und Gelenken  
Arthrose-Therapie mit Laser, Magnetfeld und ACP

**Telefon: +43/676/718 88 84**  
**Brunner Gasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf**  
**www.arztamsonntag.at | www.gelenkstherapie.at**



**PELZMODE SLADKY**

Wienergasse 37, 2380 Perchtoldsdorf  
Tel. 01 869 02 57  
pelzmode@sladky.at, www.sladky.at

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 9-12, 14-18 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr

*„Si optime consultuisse ...“*

*„Hätte ich mich ordentlich beraten lassen ...,  
würde ich anders da stehen.“*



Foto: Bezirksblätter

**Rechtsanwältin**  
**Mag. Dr. Ingeborg Kristen**

gibt Ihnen rechtlichen Rat und Auskunft.

**NEUE SPRECHSTELLE**

**2380 Perchtoldsdorf, Lohnsteinstraße 34**  
**jeweils am Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Mit telefonischer Voranmeldung unter:

Tel: 01 / 869 06 18 oder  
Mobil: 0699 / 100 25 949  
Mail: office@ra-kristen.at

(Kanzleisitz: 1010 Wien, Körntnering 14, Tel: 01 / 890 72 44)



**titelbild //** Die Gewinnerin des „Forum. Land Literaturpreis 2016“ ist Karin Seidner, die mit ihrer Familie in Perchtoldsdorf lebt und hier unter dem Namen Karin Macke als Psychotherapeutin und Mitbegründerin des Vereins „Sprachraum, Akademie für Text und Therapie“ bekannt ist, [www.sprach-raum.at](http://www.sprach-raum.at). Sie hat in diesem Rahmen Schreibworkshops an interessanten Plätzen in Perchtoldsdorf geleitet. Ihre ersten Texte hat Seidner bereits als Jugendliche verfasst und ist seither dem Schreiben treu geblieben. „Kunst und Kreativität machen für mich das Menschsein aus. Sprache ist für mich ein lustvolles und wichtiges Ausdrucks- und Gestaltungsmittel, sowohl als Autorin als auch als Psychotherapeutin“, sagt die am 26. September mit dem begehrten Preis ausgezeichnete Schriftstellerin. Siehe auch Seite 13.

# Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Das Jahr 2016 ist fast zu Ende und die Vorbereitungen für das kommende **Weihnachtsfest** sind allorts in vollem Gang. Während in vielen anderen Ortszentren Standortqualität und Branchenmix schon seit langem nicht mehr gegeben sind, verfügt Perchtoldsdorf zum Glück über ein Zentrum mit einer Vielzahl an Geschäften und Dienstleistungen.

Unter dem Titel „**Stärkung der Mitte**“ wurde jetzt ein Diskussions- und Beteiligungsprozess gestartet, der sich mit der zukünftigen Nutzung und in weiterer Folge auch Gestaltung des Marktplatzes beschäftigen wird.

Perchtoldsdorf zeichnet sich nicht zuletzt durch eine großartige Zentrumszone aus, die einzigartiges Kulturgut und ausgezeichnete Möglichkeiten für die Zukunft bietet. Wieviel Verkehr, Parkraum, Gestaltungs- und Freiräume der Platz in Zukunft haben soll, steht im Mittelpunkt dieser Diskussion. Seit einigen Jahren liefert die Straßenverkehrsordnung auch eine ausreichende Grundlage für eine neue Umsetzungsmöglichkeit, die sogenannte „Begegnungszone“. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich in den Diskussionsprozess für ein lebenswertes Ortszentrum aktiv einzubringen, nähere Informationen finden Sie laufend auf [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at) oder [perchtoldsdorfmobil.wordpress.com](http://perchtoldsdorfmobil.wordpress.com).

Das Jahr 2017 wird für unsere Pfarren ein großes **Jubiläumsjahr**: 800 Jahre römisch-katholische Pfarre Perchtoldsdorf, 500 Jahre Reformation und 50 Jahre Marienkirche sind Anlass für zahlreiche religiöse und kulturelle Veranstaltungen.

Unsere Geschichte und Kulturgeschichte sind eng mit der Pfarre und den Religionsgemeinschaften verbunden – Perchtoldsdorf wurde geprägt und geformt von dieser Verbindung. Es ist bemerkenswert und außerordentlich, dass die Jubiläen heute im Geist der Ökumene begangen werden und auch alle jene ansprechen wollen, die keine Nähe zu christlichen Religionen haben.

Aber auch im Bereich der Marktgemeinde wird 2017 viel Neues und Richtungsweisendes bringen: Trotz großer und unvorhersehbarer Probleme bei der Innenhofsanierung wird mit Beginn des Jahres der **Umbau des Amtshauses** abgeschlossen sein. Dann ist die Barrierefreiheit hergestellt, und auch die sanierte Fassade wird in ihrer Anmutung dem historischen Zustand nahe sein.

Der Gemeinderat hat mit seiner Zustimmung zum Kauf der rund 2.600 m<sup>2</sup> großen Liegenschaft „Schwedenstift“, welche nach Übersiedlung des Heimes für behinderte Kinder in die Theresienau zur Disposition stand, die Voraussetzungen für die **Schaffung eines neuen Kindergartenzentrums** am Leonhardiberg geschaffen. Mit dem Erwerb um 2,5 Millionen Euro veranlassen wir Werte zum Wohl der Perchtoldsdorfer

Kinder, für die somit eine optimale Betreuung gewährleistet ist, und bereichern das Bildungsangebot am Leonhardiberg um eine weitere Facette.

Durch Liquidation nachrangiger Obligationen bei gleichzeitiger Tilgung von Lombarddarlehen wies der erste Nachtragsvoranschlag 2017 ein Maastricht-Ergebnis von 3,6 Millionen Euro aus. Schulden konnten durch Auflösungen um 5,7 Millionen abgebaut, Haftungen um rund € 800.000,- verringert werden. Diese Transaktionen ermöglichten auch den Ankauf der Liegenschaft Schwedenstift.

Auch am anderen Ende der Alterskala traf der Gemeinderat eine zukunftsorientierte Entscheidung: Auf dem ehemaligen Güter- und Ladeplatz des denkmalgeschützten Bahnhofs der Kaltenleutgebener Bahn sollen entlang der Wiener Gasse/Ecke Feldgasse Seniorenwohnungen entstehen, die den Anforderungen der Wohnform „**Betreutes Wohnen**“ entsprechen und somit ein Angebot an die ältere Generation darstellen. Die Bebauungsdichte wurde auf 30 % festgesetzt, sodass der grünflächige Charakter des Areals erhalten bleibt.

Zur Verweilqualität öffentlicher Räume trägt das Vorhandensein **öffentlicher Sanitäranlagen** wesentlich bei. Die Marktgemeinde hat daher im Vorjahr am Paul-Katzberger-Platz beim Hyrtl-Haus ein modernes, barrierefrei erreichbares und behindertengerechtes WC eingerichtet, das für Veranstaltungen im Umfeld der Burg, wie z.B. den TOP Weihnachtsmarkt, aber auch für die Besucherinnen und Besucher des Begrüschparks kostenlos zur Verfügung steht. Die im Rathausdurchgang Marktplatz 10 installierte Toilettenanlage konnte auf Grund der großzügigen Unterstützung des Perchtoldsdorfer Ehepaars Maria und Roman Slavik mit einem Gesamtvolumen von € 75.000,- von Grund auf saniert und erneuert werden. Herzlichen Dank an die Spender für diese ungewöhnliche und wichtige Initiative!

Wie eingangs erwähnt, finden Sie viele Angebote in unserem Ort: In den Geschäften und Lokalen sind Sie gut aufgehoben, hier werden Sie bestens bedient und beraten. Aber auch die vielen karitativen, kulturellen und kulinarischen Angebote bieten eine große Vielfalt. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, Ihre Besorgungen in Perchtoldsdorf zu erledigen!

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017,

Ihr



# 800 Jahre röm.-kath. Pfarre Perchtoldsdorf

Von Silvia Petrin

Im Sommer 2016 blieb unsere Pfarrkirche einige Wochen lang geschlossen. Die Schließung war notwendig, weil im Blick auf das kommende Pfarrjubiläum Renovierungen durchgeführt wurden. Im September 2017 jährt sich die Gründung unserer Pfarre zum 800. Mal.

DR. SILVIA PETRIN, Mitglied des Instituts für Österr. Geschichtsforschung, dissertierte bei Prof. Alphons Lhotsky an der Universität Wien über „Perchtoldsdorf im Mittelalter“ (Druck: Forschungen zur Landeskunde von N.Ö. 18, Wien 1969) und war als Archivarin im NÖ Landesarchiv (ab 1964) u.a. mit der Betreuung des Perchtoldsdorfer Marktarchivs beauftragt. 1991–98 war sie Direktorin des NÖ Landesarchivs. 1983 erschien die „Geschichte des Marktes Perchtoldsdorf“ (2 Bde), die sie gemeinsam mit Gertrude Langer-Ostrawsky verfasste.

*Ulrich von Gottes Gnaden Bischof der Kirche von Passau, allen Christgläubigen Heil auf ewig! Wenn man uns um etwas bittet, was recht und billig ist, so fordert die Macht der Vernunft und die gerechte Einsicht, dass es in Erfüllung unserer Amtspflicht, wie es sich gebührt, gewährt werde. Daher mögen alle, die jetzt und künftig leben, wissen, dass wir auf Bitte unseres geliebten Sohnes Otto von Perchtoldsdorf bezüglich einer dort befindlichen Kapelle, die von einigen edlen Männern errichtet wurde und die im Gebiet der Pfarrkirche von Mödling liegt, zu Ehren der seligen Jungfrau Maria und zum Heil seiner Seele guten Willens und mit Zustimmung des gegenwärtig dort residierenden Pfarrers von Mödling, Heinrich, die Erlaubnis zur Exemption gegeben haben. Dies geschieht aber unter der Bedingung, dass derselbe Otto der Mutterkirche ein Gut in Brunn, das jährlich drei Schillinge in freien und sicheren Einkünften abwirft, ohne Widerspruch zuweisen solle, damit es nicht den Anschein habe, dass die Mutterkirche allzu sehr beschwert werde.*

*Er möge auch uns oder unseren Nachfolgern einen geeigneten Priester seiner Wahl präsentieren, den wir mit vollem pfarrlichem Recht in die Kapelle einführen wollen.*

*Damit aber diese Gnadenerweisung fest und unverbrüchlich bestehen bleibe, haben wir die vorliegende Urkunde durch die unten angeführten Zeugen und durch das Anhängen unseres Siegels bekräftigen lassen. Die Zeugen dieses Sachverhaltes sind: der Dekan Otto, der Magister Heinrich von Weiten, die Passauer Kanoniker Nordmann und Rudolf, der Pfarrer von Wien, die Priester Heinwicus, Rapoto und Luitwinus; Marquard von Himberg und sein Sohn Irnfried, Rudolf von Pottendorf, Otto Turse, Ulrich und Wichard von Gaaden, Hermann, Eberhard und Seifried von Perchtoldsdorf und das ganze Volk, das zu dieser Kirche gehört.*

*Gegeben in Wien, am 13. Tag vor den Kalenden des Oktober, im zweiten Jahr unserer Regierung.*

Im 15. Jahrhundert wirkte ein großer österreichischer Geschichtsschreiber und Theologieprofessor in der Pfarre Perchtoldsdorf: Thomas Ebendorfer von Haselbach (1388–1464). Neben einer Landesgeschichte („Chronica Austriae“) und anderen historiographischen Werken verfasste er auch eine Geschichte der Bischöfe von Passau („Catalogus praesulum Laureacensium et Pataviensium“), die auch Nachrichten über Perchtoldsdorfer Lokaleignisse enthält. Im Bericht über die Amtszeit Ulrichs II., der in den Jahren 1215 bis 1221 das Passauer Bistum verwaltete, lesen wir:

*„Dieser Ulrich machte aus einer Kapelle der seligsten Jungfrau, die von einigen edlen Männern erbaut wurde, eine Pfarrkirche, und dies mit Zustimmung des Pfarrers Heinrich von Mödling und aufdringende Bitte („ad instanciam“) des Herrn Otto von Perchtoldsdorf...“*

Abschließend fügte Ebendorfer hinzu, dass er selber als Nachfolger des damals installierten Pfarrers in Perchtoldsdorf diene („deservio“).

Bischof Ulrich, zu dessen Diözese fast ganz Nieder- und Oberösterreich gehörte, stellte über die Pfarrerrichtung eine Urkunde aus, die noch im Original erhalten ist. Aus Melker Besitz gelangte der „Stiftbrief“ der Pfarre Perchtoldsdorf im 19. Jahrhundert in die Urkundensammlung des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung an der Universität Wien. Das Dokument präsentiert sich als fast quadratisches Pergamentblatt (233 mm x 247 mm), in dessen umgefalten unteren Rand („Plica“) ein an Seidenfäden befestigtes Siegel angebracht war. Das Siegel ist nicht mehr vorhanden. Der lateinische Text ist in zeittypischer Zierschrift ausgeführt und lautet in deutscher Übersetzung:

Das Gründungsjahr der Pfarre ist durch Angabe des Regierungsjahres des Bischofs bezeichnet, der Tag der Pfarrerrichtung ist nach dem römischen Kalender bestimmt. Die Auflösung der Datierung ergibt den 19. September 1217 als Gründungstag.

## Was weiß man über die handelnden Personen?

Wie aus einer Bemerkung Ebendorfers im „Catalogus“ hervorgeht, stammte Bischof Ulrich aus der Dienstmannenfamilie von Griesbach-Waxenberg, die im oberösterreichischen Mühlviertel begütert war. Vielleicht als jüngerer Sohn von der Familie für den geistlichen Stand bestimmt, erhielt er wahrscheinlich in Passau seine Ausbildung und wirkte seit dem letzten Jahrzehnt des 12. Jahrhunderts in der Kanzlei der Babenberger in Wien. Als im Jahre 1215 das Bistum von Passau vakant wurde, ergriff Herzog Leopold VI. von Österreich die Gelegenheit, Ulrich für die Dienste, die er als Protonotar seiner Kanzlei geleistet hatte, zu belohnen. Gegen Widerstände in der Stadt und im Passauer Domkapitel setzte der Babenberger die Wahl Ulrichs von Waxenberg zum Bischof durch. Im Jahre 1217 nahm Herzog Leopold VI. an einem Kreuzzug teil und kehrte erst im Jahre 1219 zurück. In dieser Zeit weilte der Bischof von Passau häufig in Österreich, um Herzogin Theodora bei den Regierungsgeschäften zu unterstützen.

Otto von Perchtoldsdorf gehörte derselben sozialen Schicht an wie Bischof Ulrich II. Er war um 1217 das Oberhaupt einer Ministerialenfamilie, die nachweislich seit 1130/40 die Herrschaft in Perchtoldsdorf ausübte, aber auch in anderen Gegenden Niederösterreichs Besitzungen hatte. Mittelpunkt der Herrschaft der Perchtoldsdorfer war eine Burg mit einer um 1217 errichteten Kapelle. Mit der Erhebung der Kapelle zur Pfarrkirche wurde in die Rechte anderer kirchlicher Institutionen eingegriffen. Besonders betroffen war der Pfarrer von Mödling, in dessen Sprengel Perchtoldsdorf lag. Er stimmte dem Rechtsakt von 1217 ausdrücklich zu – für den Verlust an Einkünften wurde ihm eine Entschädigung zugesichert.

Die Pfarre Mödling ist die älteste Pfarre unseres Raumes, ihre Existenz ist seit 1113 bezeugt. Damals überließ Markgraf Leopold III. dem Kloster Melk zwei Drittel des Zehents von fünf niederösterreichischen Pfarren – eine davon war die Pfarre Mödling.

Am Ende des Textes unserer Pfarrgründungsurkunde sind die Namen von nicht weniger als 17 Zeugen angeführt: acht Kleriker, sechs adelige Standesgenossen des Otto von Perchtoldsdorf sowie Hermann, Eberhard und Seifried. Diese drei Personen waren wohl bäuerliche Ortsbewohner.

Otto von Perchtoldsdorf darf, so heißt es im „Stiftbrief“ von 1217, einen geeigneten Priester seiner Wahl präsentieren, der dann vom Bischof in das Pfarramt einzuführen sei.



01



02



03



04

Damit erwarb Otto von Perchtoldsdorf die Rechte, aber auch die Pflichten des Patrons. Das Patronat war in der folgenden Zeit für die künftige Entwicklung unserer Pfarre von besonderer Bedeutung.

Über die Zahl der Pfarrangehörigen und über die Ausdehnung des Pfarrsprengels findet sich in der Urkunde von 1217 keine Aussage. Es scheint, dass sich die Rechte der Pfarre nur auf die unmittelbare Umgebung der Burg beschränkten. Weiters ist zu vermuten, dass das Gelände im Westen des späteren Marktplatzes, wo ja auch der Pfarrhof steht, zur Grundausrüstung der Pfarre gehörte. Schriftliche Aufzeichnungen darüber gibt es nicht. Von einer in der Regierungszeit des Herzogs Albrecht II. (1330–1358) erfolgten Vergrößerung der Pfarre berichtet Thomas Ebendorfer in der *Chronica Austriae*. Damals wurden die Dörfer „Arnstetten“ (etwa im Bereich der heutigen Parzellen Hochstraße Nr. 52 bis 135), Rodaun und Kalksburg, die zur Pfarre Gaaden gehörten, nach Perchtoldsdorf eingepfarrt. Im Laufe des Mittelalters entwickelte sich unsere Pfarre zu einer eigenen kleinen Grundherrschaft, zu welcher rund 35 untertänige Häuser gehörten.

### Pfarrzwang, Pfarrorganisation und Frühformen des Kirchenbeitrags

Im Mittelalter herrschte „Pfarrzwang“ – auch wenn dieser nicht immer und überall durchsetzbar war. Die Gläubigen hatten die Gottesdienste in den jeweils zuständigen Pfarren zu besuchen. Taufen, Trauungen und Begräbnisse sollten nur von den zuständigen Geistlichen vollzogen werden. Die dabei anfallenden Abgaben und Spenden dienten zum Erhalt des Klerus und zur Erhaltung und Ausstattung der kirchlichen Gebäude sowie der Armenpflege. Die weitaus wichtigste kirchliche Abgabe war der Zehent, der von landwirtschaftlichen Erträgen zu leisten war. In einer Weinbauregion wie in Perchtoldsdorf war der Weinzehent von größter wirtschaftlicher Bedeutung für die Bezugsberechtigten. Die Pfarrgründung von Perchtoldsdorf berührte auch die alten Melker Zehentrechte, doch liegt für 1217 aus Melk dazu keine Äußerung vor. Im Jahre 1232 aber muss es zu einem schweren Konflikt zwischen dem Herrn von Perchtoldsdorf und dem Abt von Melk gekommen sein. Abt Walter schloss aber am Ende mit Otto von Perchtoldsdorf einen Vergleich. Otto musste sein Gut in Perchtoldsdorf vom Kloster Melk als Lehen nehmen. Der Babenberger Herzog Friedrich II. hat diesen Vergleich mit seinem Siegel bestätigt. Es scheint, dass damals auch die Pfarrgründungsurkunde vom 19. September 1217 in den Besitz von Melk kam. Darauf deuten Rückvermerke, die an der Urkunde angebracht wurden und die Melker Stiftsangehörigen zugeordnet werden können. Noch im 15. Jahrhundert hat Melk die Hoheit über „Feste, Markt und Kirchenlehen“ von Perchtoldsdorf beansprucht, konnte diesen Anspruch aber nicht durchsetzen. Nur die Zehentrechte hat das Kloster erfolgreich verteidigen können.

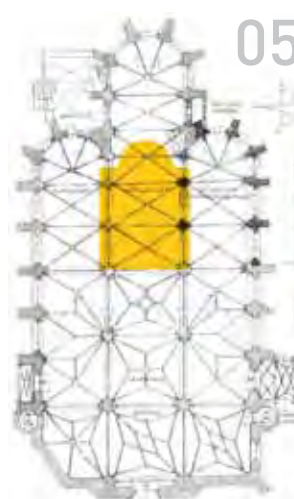
Differenzen hatten die Perchtoldsdorfer Herren nicht nur mit Melk, auch mit den Herzogen von Österreich gab es Konflikte, die manchmal zu kriegerischen Fehden ausarteten. Nach dem Untergang der Babenberger-Dynastie 1246 stiegen die Herren von Perchtoldsdorf zu den führenden Familien Niederösterreichs auf. Ein Sohn oder Enkel des Pfarrgründers, der wie dieser Otto hieß, erlangte die Würde eines „Kämmerers von Österreich“. Mit Otto dem „Kämmerer“ starb aber der Mannesstamm der Perchtoldsdorfer Herren 1286 aus.

### Perchtoldsdorf und seine Pfarre unter den Habsburgern

Die Landesfürsten aus dem Hause Habsburg zogen Perchtoldsdorf als erledigtes Lehen ein. Im Jahre 1308, dem Jahr der Ermordung König Albrechts I., taucht der Name Perchtoldsdorfs in einem landesfürstlichen Pfandschaftsregister auf. Der jugendliche Sohn und Nachfolger König Albrechts I., Friedrich „der Schöne“, musste Burg und Markt („castrum et forum“) Perchtoldsdorf verpfänden. Die Verpfändung wurde bald wieder aufgehoben. Die Burg diente sodann als Witwensitz einiger Fürstinnen des Herrscherhauses, unter denen Beatrix von Zollern, die zweite Gemahlin Herzog Albrechts III., hervorzuheben ist. Sie gründete das Perchtoldsdorfer Spital mit der Spitalkirche, deren Vollendung sie aber nicht mehr erlebte – Beatrix starb im Jahre 1414.

Die Pfarre wurde stets mit Priestern besetzt, die sich um Hof und Herrscher verdient gemacht hatten. Die bedeutendste Persönlichkeit unter den Pfarrern des späten Mittelalters ist der bereits erwähnte Thomas Ebendorfer, der nach einer akademischen und diplomatischen Karriere im Dienste der Universität Wien und des Landesfürsten im Jahre 1435 die Pfarrstelle in Perchtoldsdorf erhielt. Damals lebte der alte Streit um die Zehentrechte des Klosters Melk wieder auf. In schwierigen Verhandlungen konnte Ebendorfer einen für seine Pfarre vorteilhaften Vergleich erzielen und verschaffte sich bei dieser Gelegenheit auch eine Abschrift der Perchtoldsdorfer Pfarrgründungsurkunde. Aufgrund einer Grenzbegehung, an der sechs Bewohner von Rodaun mitwirkten, wurden erstmals die Grenzen des Perchtoldsdorfer Pfarrsprengels genau festgelegt. Den Text der Pfarrgründungsurkunde sowie den Grenzverlauf ließ sich der Pfarrer am 10. November 1439 von Bischof Leonhard von Passau bestätigen.

Auch als Bauherr hat sich Ebendorfer um die Pfarre verdient gemacht. In dem oben erwähnten „Catalogus“ findet sich eine Passage über die Baugeschichte der Pfarrkirche: Ebendorfer erwähnt, dass die Kirche im 13. Jahrhundert – also bald nach der Pfarrgründung – längere Zeit verödet war. Nach dem Wiederaufbau wurde sie im Jahre 1270 durch Bischof Petrus von Passau neu geweiht. Unter dem Pfarrer Othmar von Wilhelmsburg (1339–1341) begann der gotische Bau im heutigen südlichen Seitenschiff, gegen 1400 war



05

01 // Pfarrgründungsurkunde von 1217. Original am Institut für Österreichische Geschichtsforschung in Wien.

02 // Pfarrkirche St. Augustin und Wehrturm.

03 // Unser Dorf bestand um das Jahr 1217 aus dem Ortsteil Hochstraße, der seinen Mittelpunkt am heutigen Heldenplatz (am Beginn der Weingasse) hatte, von welchem der älteste, heute nicht mehr begehbare Zugang zur Burg führte. Verbaut war im 13. Jahrhundert auch schon die obere Wiener Gasse („Knappensstraße“, nach den sogenannten Knappen, der Gefolgschaft des Burgherrn, welche im Bereich der oberen Wiener Gasse hausten). Für diesen Bereich war die Perchtoldsdorfer Burgkapelle im Jahre 1217 Pfarrkirche geworden. – Zeichnerische Rekonstruktion nach Paul Katzberger.

04 // Thomas Ebendorfer ist am 12. Jänner 1464 in Wien gestorben und wurde in seiner Perchtoldsdorfer Pfarrkirche bestattet. Sein Grabstein wurde 1973 von der Pfarrkirche in den Kapellenraum des Wehrturmes übertragen, wo eine kleine Ebendorfer-Gedenkstätte eingerichtet ist.

05 // Grundriss der Perchtoldsdorfer Pfarrkirche

■ Vermutliche Lage der ältesten Kapelle, welche 1217 zur Pfarrkirche erhoben wurde. – Um die Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert erfolgte allmählich die Änderung des Marien- zum Augustinuspatrozinium.

06 // Epitaph für den Marktrichter Andreas Schänkerl († 1566) in der Vorhalle der r.k. Pfarrkirche St. Augustinus in Perchtoldsdorf, mit Zitaten aus der Lutherbibel.  
07 // Martin Luther. Porträt des Reformators von Lucas Cranach d. Ä. ©Sabine Hauck



06



07

## 500 Jahre Reformation

neben dem nach Osten vorspringenden Hauptchor auch das nördliche Seitenschiff fertiggestellt. Die alte Marienkapelle wurde vom gotischen Neubau ummantelt und abgebrochen. Nach einer Unterbrechung des Baugeschehens wurde unter Pfarrer Ebendorfer der Ausbau der Pfarrkirche wieder aufgenommen und zwar in Anlehnung an das Vorbild der Hallenkirchen. An den bestehenden, mit Kreuzrippen eingewölbten Ostteil wurde ein etwas überhöhter Hallenbau mit einem Sterngewölbe angefügt. „Diese Kirche“, berichtet Ebendorfer stolz, „ist zu meiner Zeit von Grund auf ausgebaut worden!“ Im Jahre 1449 erfolgte die Weihe dieses neuen Kirchenteils. Unsere Pfarrkirche hat damit jene Gestalt gewonnen, die sie bis heute zeigt. Von der reichen spätgotischen Ausstattung (Glasfenster, Altäre, Bildwerke etc.) ist freilich fast nichts erhalten geblieben.

In die Amtszeit Pfarrer Thomas Ebendorfers fällt auch der Beginn des Ausbaus des Wehrturms. Dieser Turm, der zum Wahrzeichen unseres Marktes geworden ist, war von Anfang an auch als Glockenturm der Pfarrkirche konzipiert. Nach langer, oft unterbrochener Bauzeit wurde der Turm im Jahre 1521 vollendet.

### Die Pfarre Perchtoldsdorf, das Bistum Wien und die Dompropstei zu St. Stephan in Wien

Als Nachfolger Ebendorfers im Pfarramt wurde von Kaiser Friedrich III. der noch jugendliche, aus Tirol stammende Leo von Spaur nominiert. Gegen den Widerstand Passaus setzte der Kaiser auch die Errichtung des Bistums Wien durch, was mit einer am 18. Jänner 1469 ausgestellten Bulle des Papstes Paul II. kodifiziert wurde. Das neue Bistum, zu dessen erstem Inhaber Leo von Spaur ernannt wurde, war sehr klein und unzureichend dotiert. Im Zuge der Reorganisation der wirtschaftlichen Situation des Bistums erfolgte u.a. die Vereinigung der Pfarre Perchtoldsdorf mit der Wiener Dompropstei. Die Folge für Perchtoldsdorf war, dass der Dompropst die Einkünfte der Pfarre bezog, aber infolge anderer Verpflichtungen nur selten hier residierte. Das stieß in der Bürgerschaft auf Kritik. Besonders unzufrieden waren die Perchtoldsdorfer mit der Amtsführung des Dompropstes Paul von Oberstein (1516–1544). Im Jahre 1521 kam es zu einem schweren Konflikt, in dessen Verlauf der Dompropst den Ratsbürgern Eingriffe in die Administration der Pfarre vorwarf und vom Marktrichter Michael Schwaiger (1519–1522) behauptete, dieser habe sich auf „Luthers falsche Lehre“ berufen. Die Bürger verfassten Gegenklagen – und manche ihrer Formulierungen lassen vermuten, dass die Verfasser mit Flugschriften der Reformatoren, die damals auch in Wien durch den Buchdruck Verbreitung fanden, vertraut gewesen sind. Die meisten Klagen der Bürger wurden schließlich als berechtigt anerkannt. Am 28. Oktober 1556 hob König Ferdinand die Vereinigung der Pfarre mit der Dompropstei auf. Dem Markt Perchtoldsdorf wird das Patronat über die Pfarre übertragen, die Bürger mussten sich aber verpflichten, nur einen geeigneten katholischen Priester für die Stelle des Pfarrers vorzuschlagen.

#### Quellen und Literatur

**Dienst, Heide:** Regionalgeschichte und Gesellschaft im Hochmittelalter am Beispiel Österreichs (Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung Erg.Bd 27, 1990) // **Ebendorfer, Thomas:** Catalogus praesulum Laureacensium et Pataviensium. Nach Vorarbeiten von Paul Uiblein hg. von Harald Zimmermann (Monumenta Germaniae historica, Scriptores rerum Germanicarum nova series 22, Hannover 2008) // **Thomas Ebendorfer von Haselbach (1388–1464).** Begleitband zur Ausstellung in der Burg Perchtoldsdorf September/Oktober 1988, redigiert von Johannes Seidl, Perchtoldsdorf 1988 // **Lhotsky, Alphons:** Thomas Ebendorfer. Ein österreichischer Geschichtsschreiber, Theologe und Diplomat des XV. Jahrhunderts (Schriften der Monumenta Germ. hist. 15, Stuttgart 1957) // **Lhotsky, Alphons:** Thomas Ebendorfer zum 500. Todestage. Vortrag, gehalten am 19. Februar 1964 im Pfarrheim von Perchtoldsdorf (Alphons Lhotsky, Aufsätze und Vorträge Bd 4, Wien 1974, S. 225–243) // **Katzberger, Paul:** Die Pfarrkirche von Perchtoldsdorf, Perchtoldsdorf 1987 // **Katzberger, Paul:** Die Burg von Perchtoldsdorf, Perchtoldsdorf 1990 // **Scheibelreiter, Georg:** Die Babenberger. Reichsfürsten und Landesherren, Wien-Köln-Weimar 2010 // **Schlachter, Maria:** Die mittelalterliche Baugeschichte der Pfarrkirche zu Perchtoldsdorf. Dipl. Arbeit am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien, 1995.

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte der Augustinermönch Martin Luther in Wittenberg seine 95 Thesen, die sich insbesondere gegen die Ablasspraxis richteten und durch die Erfindung des Buchdrucks rasche Verbreitung fanden.

Im Laufe des 16. Jahrhunderts wandte sich hierzulande vor allem der Adel der evangelischen Lehre zu, sie fand aber auch bei Bürgern und Bauern Anhänger. Die habsburgischen Landesfürsten blieben stets katholisch.

In Perchtoldsdorf sympathisierte die bürgerliche Honoratiorenschicht in ihrer Mehrheit schon sehr bald mit der Reformation. Michael Schwaiger, Marktrichter von 1519 bis 1522, soll sich während der Sitzungen des Marktrates auf „Luthers falsche Lehre“ berufen haben. Georg Öder, einer der Geistlichen, die in Perchtoldsdorf wirkten, predigte im Sinne der Erneuerung und wurde 1527 wegen seiner religiösen Einstellung vor die Theologische Fakultät der Universität Wien zitiert.

Diese Entwicklung fand mit der um 1580 einsetzenden Gegenreformation ein jähes Ende. Die Bürger wurden unter Androhung der Ausweisung gezwungen, zum katholischen Glauben zurückzukehren. 1623 wurden einige evangelische Bürger zu hohen Geldstrafen und zur Zwangsablieferung von Wein verurteilt und mussten emigrieren.

Im Rahmen der Josephinischen Reformen kam es ab 1780 zu Kirchen- und Klosterauflösungen, denen auch die Leonhardikirche in Perchtoldsdorf zum Opfer fiel. Andererseits ermöglichte das Toleranzpatent Josefs II. von 1781 den Protestanten in den Habsburger Kronländern erstmals wieder die öffentliche Ausübung ihres Glaubens. Aber erst durch das Protestantenpatent von 1861 erlangte die Evangelische Kirche die rechtliche Gleichstellung mit der r.k. Kirche.

### Weg der Offenheit und des Aufeinanderzugehens: 30 Jahre ökumenischer Arbeitskreis

1953 erhob der evangelische Oberkirchenrat die bisherige Mödlinger Tochtergemeinde Perchtoldsdorf zur selbständigen Pfarrgemeinde. Ihr erster Pfarrer war Rudolf Lissy. Der regelmäßige ökumenische Austausch in Perchtoldsdorf begann am 18. Jänner 1980 mit einem ökumenischen Wortgottesdienst.

Seit 1987 trifft sich der ökumenische Arbeitskreis, den Biggi Kempter fast 30 Jahre lang mit Herz und Engagement leitete und der sich der Vertiefung des ökumenischen Lebens in Perchtoldsdorf widmet. Prälat Ernst Freiler (r.k. Pfarrer bis 2014) und Pfarrer Pál Fónyad (evangel. Pfarrer bis 2012) haben die beiden Pfarrgemeinden auf dem ökumenischen Weg der Offenheit und des Aufeinanderzugehens jahrzehntelang verlässlich geführt. Für die beiden Nachfolger Josef Grünwidl und Andreas Fasching steht die ökumenisch-christliche Identität Perchtoldsdorfs als Mitte im Leben außer Frage.

# Unser Jubiläumsjahr 2017

**800 Jahre röm.-kath. Pfarre Perchtoldsdorf  
500 Jahre Reformation  
50 Jahre Marienkirche**

Wir leben als Christen in der Erfahrung der Vergangenheit mit einem starken Blick nach vorne. Keiner ist als Christ geboren. Wir werden alle erst getauft und daraus kann etwas werden.

Unsere drei Jubiläen richten den Blick auf alles, was geworden ist.

// Perchtoldsdorf hat lebendige Pfarrgemeinden  
// der Geist der Reformation wirkt bis heute nach  
// die Marienkirche, auf Initiative von Dechant Karl Seemann errichtet und 1967 geweiht, hat sich zu einem wichtigen, aktiven Teil der Gemeinschaft entwickelt. Die Geschichte der Christen in Perchtoldsdorf ist eine gemeinsame Geschichte beider Pfarrgemeinden und aller Perchtoldsdorfer. Darum feiern die Pfarrgemeinden die Jubiläen auch gemeinsam: nicht im Sinne einer bequemen Wohlfühlökumene, sondern aus dem Anliegen einer Zukunft im Miteinander.

Über die Jahrhunderte hat sich vieles tiefgreifend gewandelt. Selbst innerhalb der letzten Jahrzehnte waren Veränderungen im gesellschaftlichen und kirchlichen Umfeld für unsere Generation deutlich spürbar. Wir alle müssen die Gesellschaft von morgen und die Kirche der Zukunft lieb gewinnen.

Die rechte Seite bringt einen Vorgeschmack auf die kommenden Veranstaltungen, die das Jahr 2017 zu etwas Besonderem machen. Alle Perchtoldsdorfer sind herzlich zu den unterschiedlichen festlichen Aktivitäten eingeladen!

Im Zentrum steht Pfingsten – der Geburtstag der Kirche wird am Pfingstsonntag mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Pfarrkirche begangen. Im Anschluss sind alle Perchtoldsdorfer zu einem großen Fest der Begegnung am Marktplatz entsprechend dem Motto „Mitte(n) im Leben“ herzlich willkommen.

Auch die wiederkehrenden Feste im Jahreskreis (Karwoche, Fronleichnam, Hütereinzug u.a.) werden 2017 besonders gefeiert. Sie bilden eine Brücke zu den Menschen früherer Jahrhunderte, die wir im Bewusstsein unserer christlichen Tradition dankbar annehmen.

Viele Veränderungen der Gegenwart empfinden wir in mancher Weise als bedrohlich, anstrengend, ungewiss. Im Rückblick der Jubiläen gehen wir mit Sorgen, aber auch mit Hoffnungen in die Zukunft.

Als Getaufte vertrauen wir auf Gottes Versprechen der „Vergebung der Schuld“.

Als Getaufte leben wir aus der schöpferischen Kraft des Heiligen Geistes.

Als Getaufte stehen wir gestärkt mitten im Leben in dem Bewusstsein, unseren Weg mitbestimmen zu können. Nichts bleibt wie es ist: Aber wir haben seit langem eine Mitte und eine Zuversicht.

**Wir feiern 800-500-50 Jahre Mitte im Leben – mitten im Leben!**



Pfarrkirche ©Helmut Strohmayer //  
Marienkirche ©Alexander Singer //  
Christ-Königs-Kirche ©Evangel. Pfarre //  
Spitalskirche ©Manfred Horvath (v.o.).



Pfarrer Josef Grünwidl (röm.-kath. Pfarre) und  
Pfarrer Andreas Fasching (evang. Pfarre A. B.)

Das Jahr 2017 ist für die beiden Perchtoldsdorfer Pfarrgemeinden ein ganz besonderes. Wir feiern 800 Jahre Pfarre Perchtoldsdorf, 500 Jahre Reformation und 50 Jahre Marienkirche. Wir laden ALLE herzlich ein: **Feiern Sie im Jubiläumsjahr mit uns!**

**1.1.2017** // Einläuten des Jubiläumsjahres aller Perchtoldsdorfer Kirchenglocken

**16.2.-14.5.2017** // Brennen für den Glauben, Wien nach Luther (Wien Museum Karlsplatz)

**20.1.2017** // Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen (Christ-Königs-Kirche)

**1.3.2017** // Ökumenische Osterimpulse 1: Wort-Gottes-Feier am Aschermittwoch mit Aschenkreuzspendung (Pfarrkirche St. Augustin)

**3.3.2017** // Weltgebetstag (Marienkirche)

**8.3.2017** // Ökumenische Osterimpulse 2: Filmabend „Superwelt“ von Karl Markovics (ehemaliges Schwedenstift, Weingasse)

**24.3.2017** // Ökumenische Osterimpulse 3: Christsein mitte(n) im Leben. Persönliche Stellungnahmen und Austausch (Kulturzentrum Perchtoldsdorf)

**25.3.2017** // Spaziergang durch das evangelische Perchtoldsdorf mit Mag. Hildegund Frank (Treffpunkt: Eingang Pfarrkirche St. Augustin)

**7.4.2017** // Ökumenische Osterimpulse 4: Ökumenischer Kreuzweg auf den Hochberg

**8.4.-5.11.2017** // Sonderausstellung 500 Jahre Reformation (Schallaburg)

**17.4.2017** // Ostermatinee (Christ-Königs-Kirche)

**13.5.2017** // Spaziergang durch das evangelische Perchtoldsdorf mit Mag. Hildegund Frank (siehe 25.3.)

**14.5.2017** // „Jesus Christ Superstar“, Rock-Musical von Andrew Lloyd Webber (Pfarrkirche St. Augustin)

**4.6.2017** // Ökumenischer Pfingstgottesdienst, anschließend Festtafel (Pfarrkirche St. Augustin, Marktplatz)

**11.6.2017** // Festgottesdienst 50 Jahre Marienkirche, anschließend Marienkirtag (Marienkirche)

**18.6.2017** // Gottesdienst mit Gemeindefest (Christ-Königs-Kirche)

**18.6.2017** // Primizfeier Dr. Albert Reiner (Pfarrkirche)

**10.9.2017** // Festgottesdienst zum 800-Jahr-Jubiläum der Pfarre Perchtoldsdorf mit Kardinal Dr. Christoph Schönborn (Pfarrkirche St. Augustin, anschließend Augustinikirtag im Pfarrgarten)

**19.9.2017** // „Mitte(n) im Leben – Meditationsabend (Texte und Musik) zum 800. Gründungstag der Pfarre Perchtoldsdorf (Pfarrkirche St. Augustin)

**22.9.2017** // Filmabend (Christ-Königs-Kirche)

**30.9.2017** // Spaziergang durch das evangelische Perchtoldsdorf mit Mag. Hildegund Frank (siehe 25.3.)

**31.10.2017** // Gottesdienst zum Reformationsjubiläum (Christ-Königs-Kirche) & Festkonzert J.S. Bach: Hohe Messe in h-Moll (BWV 232). Arnold Schoenberg Chor, Leitung: Erwin Ortner (Pfarrkirche St. Augustin)

**12.11.2017** // Hütereinzug (Pfarrkirche St. Augustin)

**12.11.2017** // Themengottesdienst: Die dunkle Seite der Reformation – Luther und die Juden. Prof. Dr. Helmut Nausner (Christ-Königs-Kirche)

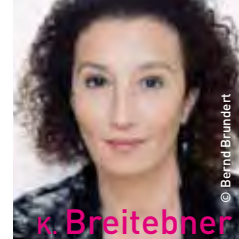


## Weihnachtsmarkt des TOP am Burgvorplatz



Wiener Motettenchor

so 04.12



K. Breitebner

so 04.12

Der TOP-Weihnachtsmarkt am Burgvorplatz ist an den Wochenenden bis einschließlich 18.12. jeden Fr 17.00–20.00 Uhr, Sa, So und am Feiertag (8.12.) von 14.00–20.00 Uhr geöffnet. An jedem Weihnachtsmarkttag um 18.00 Uhr adventliche Musikdarbietungen.

fr 02.12 bis  
so 18.12

Atelier Ingrid Schuster  
O.-Elsner-Gasse 6

Advent in der  
Hagenau

Eröffnung der traditionellen Adventausstellung durch BGM Martin Schuster am Fr 2. Dez., 20.00 Uhr. Thomas Zahel (Akkordeon) spielt Jazz von George Gershwin bis Sonny Collins. Gezeigt werden „Karikaturen – Porträts von Tier und Mensch“: Reini Buchacher, Wolfgang Ammer, Peter Newrka, „Bewegte Akte“ von Udo Hohenberger. Bilder, Skulpturen, Keramik und Porzellan, Büchertisch, Kunsthandwerk, Schmuck, Kerzen, Kunstdrucke, Antiquitäten u.v.m.

Am So 11. Dez., 17.00 Uhr liest **Dietmar Grieser** aus „Geliebtes Geschöpf – Tiere, die Geschichte machten“; am Fr 16. Dez., 19.00 Uhr **Eugen Banauch** u.a. aus „Gratzen oder die Angst vor dem eigenen Keller“ // Weihnachtliches Buffet mit Punsch, Wein etc. Die Künstler sind anwesend.

Geöffnet: Fr 9. und 16. Dez., Sa 3., 10., 17. Dez., jeweils von 15.00–20.00 Uhr; Do 8. Dez. 15.00–20.00 Uhr; So 4., 11., 18. Dez. 10.00–19.00 Uhr sowie gegen Voranmeldung bis Weihnachten: T 0664/308 33 42; [www.ingridschuster.at](http://www.ingridschuster.at).

sa 03.12

19.30 // Burg  
Neuer Burgsaal

Adventkonzert des  
MSO  
für Mary's Meals

Adventkonzert mit dem **Mödlinger Symphonischen Orchester** unter der Leitung von **Prof. Conrad Artmüller**. Die Ernährungsinitiative Mary's Meals stellt Kindern in einigen der ärmsten Länder der Welt tägliche Schulmahlzeiten bereit und ermöglicht ihnen damit den Erwerb von Bildung. Nahrung und Bildung geben Hoffnung. Karten zu einer Spende von € 20,- (Schüler und Studenten € 14.-) unter [konzert@marysmeals.at](mailto:konzert@marysmeals.at) oder per Fax: 0043 720 345 769 ([www.symphony.at](http://www.symphony.at)).

sa 03.12 und  
so 04.12

Burg  
Rüstkammer

Kunst-Handwerk-  
Design

**14 HandwerkskünstlerInnen** präsentieren herausragendes Design und Handwerk aus dem angewandten Kunstbereich – Textil- und Modedesign, Keramik, Schmuck, Holzgestaltung. Veranstalterin: **Gerda Kohlmayr**. Öffnungszeiten: Sa 14.00–21.00 Uhr, So 10.00–18.00 Uhr. Eintritt frei.

so 04.12

16.00 // Spitalskirche  
Wiener Gasse 29

Wiener Motettenchor:  
„Bereitet die Wege“

A cappella Chormusik von J. Brahms, A. Bruckner, F. Poulenc, H. Schütz u.a. Mit dem Wiener Motettenchor unter der Leitung von **Andreas Peterl**. Karten zu € 19,- und € 9,- (Studierende) im InfoCenter\*.

so 04.12

17.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

Ausseer Advent

Texte aus dem Ausseerland zur Winter- und Weihnachtszeit, Rezitation: **Prof. Michael Birkmeyer** und **Konstanze Breitebner**. Mitwirkende: **Ausseer Bradlmsi, Bläserquartett der Salinenmusik Kapelle Altaussee, Schuastal Dreigesang** aus dem Salzkammergut. Eine Veranstaltung des Fremdenverkehrsvereines Altaussee. \*Karten zu € 22,- im InfoCenter\* und an der Abendkassa.

## BALLKALENDER 2017

sa 21.01

21.00 // Burg, Festsaal  
ÖAV-Ball der Teufelsteiner

Einlass: 20 Uhr, Eröffnung: 21 Uhr // Musik: Charly & Co. // Karten im Vorverkauf zu € 24,- und Reservierungen bei Tobias Pflüger T 01/865 38 89, Peter Wendelberger T 01/869 41 70 und an der Abendkassa.

mi 25.01

15.00 // Burg, Neuer Burgsaal  
42. Seniorenball – Motto: „Es lebe der Sport!“

Einlass 14.30 Uhr, Beginn: 15 Uhr // Im Anschluss findet im unteren Vestibül das beliebte „Tanzcafé für Junggebliebene“ statt // Persönliche Anmeldung im Sozialreferat erforderlich. Siehe Seite 19.

sa 18.02

20.00 // Burg, Neuer Burgsaal  
Bürgerball

Einlass 20 Uhr, Beginn 21 Uhr // Dresscode: elegante Abendkleidung // Musik: 1. Perchtoldsdorfer Salonorchester und Top Sound reloaded. Wicky, Slime & Paiper-Party in der Rüstkammer // Karten im Vorverkauf zu € 30,- und € 20,- (Jugend) bei Juwelier Bachmaier, Wiener Gasse 18, unter T 01/ 865 20 44 bzw. im InfoCenter, Marktplatz 10, und an der Abendkassa zu € 35,- // [www.buergerball.at](http://www.buergerball.at).

sa 25.02

20.00 // Burg, Neuer Burgsaal  
Feuerwehrball

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr // Karten bei Hannes Leeb T 0664/326 85 12 und im InfoCenter, Marktplatz 10.

mo 27.02

20.00 // Burg, Neuer Burgsaal  
Hauerball

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr // Mindestalter 18 Jahre // Dresscode: Tracht // Karten zu € 25,- (Sitzplatzreservierung € 5,-) ab 02.12. bei Susanna Distl, T 0676/940 89 49.

sa 11.03

20.00 // Burg, Neuer Burgsaal  
Maturaball BG/BRG Perchtoldsdorf – Motto: „1001 Nacht“

Einlass: 20 Uhr, Beginn 21 Uhr // Karten im InfoCenter, Marktplatz 10 // Infos und Vorbestellungen unter T 0677/617 32 117 oder [maturaball@pdorfgy.at](mailto:maturaball@pdorfgy.at).

fr 21.04

20.00 // Burg, Neuer Burgsaal  
Wildererball

Einlass 20 Uhr, Beginn 21 Uhr // Mindestalter 18 Jahre // Dresscode: Tracht // Karten [www.der-wildererball.com](http://www.der-wildererball.com) und im Cafe Schließ, Wiener Gasse 6.



Schuastal Dreigesang

so 04.12



A. Zwingenberger & M. Pewny

sa 17.12

\*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,  
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,  
F 01/866 83-450, [info@perchtoldsdorf.at](mailto:info@perchtoldsdorf.at) //  
Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.  
\*Tickets online erhältlich unter: [www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets)

**di 06.12**  
18.30 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Cool Music Band &  
Stainless**

Dieter Schickbichler präsentiert mit seinen „Jungen Wilden“ – der Cool Music Band und Stainless – wieder einmal geschickt musikalisches Können und Spaß am Musizieren. Eintritt frei.

**di 06.12**  
19.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Lex van Someren**

Unter dem Motto „Wie im Himmel“ entführen der Klang- und Performancekünstler und seine Band das Publikum auf eine musikalische Reise in außergewöhnliche Klangwelten. Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr, freie Platzwahl. Karten bei Robert Schwarzingler, T 0660/493 66 49, [office@radionikpraxis.at](mailto:office@radionikpraxis.at) und im InfoCenter\*.

**do 08.12**  
ab 17.00 // Begrischpark

**Krampus- und  
Perchtenlauf**

Die „Burgperchten“ laden zum Krampus- und Perchtenlauf ab 17.00 Uhr im Begrischpark. Zu den kleinen Gästen kommt der Nikolo. Nähere Infos: [www.burgperchten.at](http://www.burgperchten.at).

**do 08.12**  
19.00 // Pfarrkirche  
St. Augustinus

**Chorkonzert  
Salto Vocale:  
„Dona nobis pacem“**

Der Kammerchor Salto Vocale Perchtoldsdorf lädt aus Anlass des World Choral Days Ensembles aus der Region zu einem gemeinsamen Konzert. Mit Beiträgen vom Brunner Gesangsverein 1873, Cantus Novus Wien, Kontroverse Mödlinger Gesang Verein, Nonanett, Salto Vocale und Vocal Ensemble Mödling. Eintritt frei.

**sa 10.12**  
17.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Advent in den  
Alpen**

Stimmungsvolle alpenländische Musik steht heuer auf dem Programm des traditionellen Adventkonzertes, das der **Chor der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf** alljährlich veranstaltet. Als Gast wird die Instrumental-Volksmusikgruppe „Ohrenschmaus“ erwartet. Gesamtleitung: **Matthias Binder**. Karten im InfoCenter\*, bei den Chormitgliedern und Michael Spanel (T 0664/460 68 85 nach 14.00 Uhr) sowie an der Abendkassa zu € 13,- und € 17,-. Ermäßigungen für Kinder, Jugendliche, Präsenz- und Zivildienster.

**so 11.12**  
19.00 // Pfarrkirche  
St. Augustinus

**Benefizkonzert  
Family-Singers:  
„Es weihnachtet  
schon ...“**

Konzert der Family-Singers zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche St. Augustinus und der „aktion leben“. Besinnliches und Heiteres in Wort und Gesang. Leitung: **Dagmar Dokalik & Lukas Mack**. Solistin: **Marika Ottitsch Fally** // Klavier: **Martin Hobiger** // Zither: **Manfred Birbach** // Texte gelesen von **Ingrid Pachmann**. Anschließend Agape. Karten gegen eine Spende von € 12,- (freie Platzwahl) im InfoCenter\*, in der Pfarrkanzlei, T 01/869 02 26 und bei Traude Birbach, T 01/869 18 68.

**mo 12.12**  
19.30 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Jugendsinfonie-  
orchester  
Melbourne Grammar  
School**

Das Jugendsinfonieorchester Melbourne Grammar School (Dirigent: **Mark Drummond**) bringt Werke von F. Mendelssohn Bartholdy (Konzert-Ouvertüre „Die Hebriden oder Die Fingalshöhle“ op. 26), W.A. Mozart (Konzert für Fagott und Orchester in B-Dur KV 191), P.I. Tschaikowski (Sinfonie Nr. 2 c-Moll op. 17) und weihnachtliche Stücke. Eintritt frei.

**di 13.12**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Andy Lee Lang:  
„Country Christmas“**

**Christmas Country Music pur**, präsentiert von einem unverwechselbaren Mr. Christmas – Andy Lee Lang. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. \*Karten zu € 49,-, € 43,-, € 37,- und € 29,- im InfoCenter\*.

**mi 14.12**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Ein Jahr im  
Rückspiegel:  
„Das war 2016“**

Mit **Gerald Fleischhacker, Guido Tartarotti, Verena Scheitz, Gebrüder Moped** und **Leo Lukas**. Für die einen sind es 365 Tage. Für die anderen sind es 365 Geschichten und Erlebnisse. Egal ob groß, klein, ernsthaft oder skurril, ob aus Österreich oder der Welt. Was auch immer im Jahr 2016 passiert sein wird. Die Mannschaft des Rückspiegel hat es im Auge und wird Ihnen auch heuer wieder einen fulminanten Jahresrückblick servieren. // Veranstalter: Andreas Rottensteiner. \*Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\*.

**sa 17.12**  
15.00 // Marienkirche  
Marienplatz

**Benefiz-Advent-  
konzert:  
„Es naht ein Licht ...“**

Mit dem **Longfield Gospelchor** zu Gunsten des „Sterntalerhofes“ (ein Hospiz für sterbensranke Kinder). Veranstalter: Pfadfindergilde Perchtoldsdorf. Karten gegen eine Spende von € 14,- bzw. € 11,- (Kinder) im InfoCenter\* und € 17,- an der Abendkassa. Siehe auch Seite 20.

**sa 17.12**  
19.30 // Burg  
Festsaal

**Michael Pewny &  
Axel Zwingenberger:  
„Christmas Boogie  
Woogie“**

DIE beiden Boogie-Helden Michael Pewny und Axel Zwingenberger präsentieren erstmals die neue gemeinsame CD. Veranstalter: Michael Pewny. \*Karten zu € 29,-, € 27,- und € 25,- im InfoCenter\*.

**sa 17.12**  
19.30 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Musik ist Trumpf**

Eine musikalische Zeitreise durch die 1940er bis 1970er Jahre. Melodien, die man nie vergisst, von „In The Mood“ bis „Copacabana (At the Copa)“ zum 40. Geburtstag von und mit **Bernhard Söllner** und der **Max Höller Big Band**. \*Karten zu € 27,- und € 23,- im InfoCenter\*.

**so 18.12**  
18.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Original Bolschoi  
Don Kosaken**

Die Original Bolschoi Don Kosaken unter der Leitung von **Prof. Petja Houdjakov** sorgen für Weihnachtsstimmung in der Burg Perchtoldsdorf. Veranstalter: Wilhelm Mazak. \*Karten zu € 32,-, € 30,- und € 28,- im InfoCenter\*.

**do 22.12**  
16.00 // THEO  
Beatrixgasse 5a

**Weihnachtsspecial**

Für Kinder ab 4 Jahren im THEO im Kulturzentrum. Weitere Termine siehe Seite 20.

**so 25.12**  
10.30 // Pfarrkirche  
St. Augustinus

**Kirchenmusik  
St. Augustin**

**Hochamt am Christtag:** Missa Nativitatis Domini von Jan Dismas Zelenka (1679–1745), Giovanni Pierluigi da Palestrina: „Surge illuminare“, Felix Mendelssohn Bartholdy: „Da Jesus geboren ward zu Bethlehem“ (aus dem Oratorium Christus) mit „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und feierliche Gemeindelieder. Ausführende: **Solisten, Chor und Orchester St. Augustin Perchtoldsdorf**, Leitung: **Anthony Jenner**.



Was is schon dabei...?

so 22.01 und  
so 29.01


Klaus Eckel

do 12.01



Christoph Spörk

mi 01.02

**sa 07.01**  
ab 13.00 // Siegfried  
Ludwig Halle (FZZ)

**Fußball-Legenden  
Turnier**

Karten gibt es für Erwachsene zum Preis von € 10,-, für Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren zu € 5,- (Kinder bis 6 Jahre sind frei – Schoßplatz) ab 1. Dezember an der FZZ-Badekassa und im InfoCenter\*. Siehe auch Seite 19.

**sa 07.01**  
18.00 // Festsaal  
Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Neujahrsrock 2017**

Perchtoldsdorfs bekannteste Rockband **EXCEED LIMIT** mit authentischem Rock'n Roll der 1960er bis 1980er Jahre: Klassiker von Janis Joplin, Black Sabbath, Led Zeppelin, Rolling Stones stehen am Programm, ebenso wie musikalische Überraschungen der neuen Sängerin Sabine Schimpp. Auch Rocklegende Ronny de Martin ist wieder dabei, weiters die ortsbekannte Brass&Drums Formation GUGA-MUSI und die Topband „ansgehtimmano“. Beginn 18.00, Live 19.00, Ende 02.00 Uhr. Veranstalter: ULTRALUX Eventtechnik. Eintritt frei, Kartenreservierung erforderlich bei Wolfgang Ruthofer, T 0699/119 208 30.

**do 12.01**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Klaus Eckel:  
„Zuerst die gute  
Nachricht“**

Ausverkauft!

**sa 14.01**  
13.00 // Festsaal  
Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Kinderfaschingsfest**

Das Rote Kreuz Perchtoldsdorf veranstaltet in Kooperation mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ein Kinderfaschingsfest für alle 3–10-Jährigen mit vielen Spielen, jeder Menge Spaß und einer tollen Zaubershow. Kartenvorverkauf (€ 4,-/Pers.) im Familienreferat, Marktplatz 11, Zi. 115, T 01/866 83-120 und jeden Montag von 9.00–11.00 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Franz-Josef-Straße 29, T 0699/144 211 99.

**do 19.01**  
16.00 // THEO  
Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Premiere  
„Die Kuh Rosmarie“**

Ein Stück für Kinder von 4–10 Jahren, das Mut macht, man selbst zu sein. Mit **Karoline Gans** und **Isabell Pannagl**. Regie: **Birgit Oswald**. \*Karten zu € 12,- im InfoCenter\*. Premiere: 19. Jänner 2017, weitere Vorstellungen: 20/21/22/26/27/28/29. Jänner, 2/3/4/5/16/17/18/19/23/24/25/26. Februar, 2/3/4/5. März. Siehe auch Seite 20.

**do 19.01 und  
so 22.01**  
Burg  
Neuer Burgsaal

**Neujahrskonzerte  
2017**

Mit dem **Tonkünstlerorchester Niederösterreich** am Do 19.01.2017, 19.30 Uhr (ausverkauft, Warteliste) und dem **Franz Schmidt-Sinfonieorchester** unter Anthony Jenner am So 22.01.2017, 18.00 Uhr. \*Karten für 22.01. zu € 20,-, € 28,- und € 33,- im InfoCenter\* und zu € 22,-, € 30,- und € 35,- an der Abendkassa.

**so 22.01 und  
so 29.01**  
jeweils 19.30 // Franz  
Szeiler-Saal  
Wiener Gasse 17

**Was is schon  
dabei...?**

Chansons nach Texten von Marzik bis Ringelnatz, von Strnad und Tucholsky bis Weinheber. Ein Abend, der im ersten Teil typisch Wienerisches reflektiert: Wien bei Mondschein, den Hang der Wiener von Granteln, den echten Wiener Humor, den Prater im März, einige Portionen Lebensweisheit. Im zweiten Teil Berliner Impressionen: Man möchte im Leben einfach alles – aber offenbar geht es nicht; oder: Alleine schmeckt das beste Essen nur halb so gut. Mit **Marika Ottitsch** (Gesang), **Elisabeth Rollenitz** (Kontrabass), **Franz Blaimschein** (Musik und Klavier) und **Victor Kautsch** (Moderation und Gesang). Karten zu € 18,- (Schüler, Studenten: € 15,-) im InfoCenter\*.

**mi 25.01**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Angelika Niedetzky:  
„Gegenschuss“**

Alles im Leben hat zwei Seiten. Schuss. Gegenschuss. Und über die eine Seite kann man doch immer noch lachen. Oder? Nur nicht zu viel über alles nachdenken, lautet die Devise. Womit auch? Der Mensch verwendet ja nur 2 % seines Gehirns bewusst. Die restliche unbewusste graue Masse macht mit uns, was sie will. Ist das wahr? Fragen über Fragen an und über die angeblich so hochentwickelte Kreatur Mensch. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. \*Karten zu € 24,- und € 19,- im InfoCenter\*.

**fr 27.01 und  
sa 28.01**  
18.00 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Wintergala  
Turnverein  
Perchtoldsdorf**

Darbietungen des Turnvereins Perchtoldsdorf aus den Bereichen Cheerleading, Tanzen, Zirkus und KidsSport. Karten ab 09.01.2017 Mo bis Fr (werktags) von 12.00–15.00 Uhr unter T 0676/687 06 76 oder [www.austria-service.net/ticket](http://www.austria-service.net/ticket).

**fr 27.01**  
19.30 // Burg  
Festsaal

**Ana Maria Labin &  
Nino Aurelio  
Gmünder: „Welten“**

**Extraklasse aus der Schweiz!** Weltklasse-Sopranistin **Ana Maria Labin** und Tenor **Nino Aurelio Gmünder** singen Werke von Bernstein, Vaughn Williams, Ravel u.a. **Misha Sutter** (Klavier). Veranstalter: Colin Meeder. \*Karten zu € 25,- und € 20,- im InfoCenter\*.

**mi 01.02**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**Christoph Spörk:  
„Am Ende des Tages“**

Leute, vergesst doch bitte die paar Probleme, die wir gerade haben! Sonst kriegen die noch Kinder. Jetzt einmal unter uns: Ich bin mir sicher: Das kriegen wir schon irgendwie hin. Letztendlich zählt doch die ganz große Vision! Und falls die Welt wirklich aus den Fugen gerät? Mein Gott, man kann immer noch Fußball schauen, Rasenmähen oder Kinder machen. Regie: Petra Dobesberger. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. \*Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\*.

**mi 15.02**  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

**„Che GueVavra“:  
Der Rebell ist in Dir**

Das neue Programm von Heilbutt&Rosen Mastermind **Helmuth Vavra**. Wie viele Revolutionen sind schon in Kinderzimmern von milchgesichtigen Pubertierenden ausgerufen worden, um das Establishment hinwegzufegen? Wie vielen hat Arafats Palästinaerschal auf dem Schulhof zum Gefühl der Größe verholfen? Eine von vielen Fragen, denen der heimische Vollblut-Kabarettist Helmuth Vavra in seinem zweiten Solo-Programm „Che GueVavra“ nachgeht. Klavier: **Berthold Foeger**. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. \*Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\*.

**mi 22.02**  
18.30 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

**Faschingskonzert der  
Franz Schmidt-  
Musikschule:  
„Ich lade gern mir  
Gäste ein!“**

Prinz Orlofsky (**Magdalena Russwurm**, Gesangsklasse Isabella Zach) lädt zur Soirée in den Festsaal des Kulturzentrums. Viele Musikschulensembles und die **Gesangsklasse von Isabella Zach** unterhalten an diesem Abend mit Klängen aus der Operette „Die Fledermaus“. Kostümierung des Publikums erwünscht, Normalkleidung erlaubt – und originelle Einfälle zur Kleidung herzlich willkommen! Eintritt: freie Spende.



© Erika Pluhar

Erika Pluhar

do 02.03

do 02.03  
20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal



© Gary Milano

Gerry Seidl

fr 17.03

Erika Pluhar:  
„Bossa Quartett“



© Carlos de Melo / Tini Kainrath

Tini Kainrath

sa 18.03

Ein Abend ganz im Zeichen des Bossa Nova: Erika Pluhar interpretiert ihre Lieder neu und erinnert damit auch an ihren langjährigen musikalischen Weggefährten, den 1991 verstorbenen Gitarristen Peter Marinoff. Er hat den Bossa Nova über alles geliebt und grandios gespielt. Das tun auch Erika Pluhars Bossa Quartett-Kollegen. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. \*Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\*.

di 07.03

20.00 // Burg  
Festsaal

Isabell Pannagl  
„Bankerl'n gehen“

Isabell Pannagl entführt bei der letzten Vorstellung des Programms „Bankerl'n gehen“ im Bezirk Mödling ihr Publikum noch einmal in die Irrungen und Wirrungen der Beziehung mit ihrem „Traummann“. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. \*Karten zu € 27,- und € 22,- im InfoCenter\*.

so 12.03

18.00 // Pfarrkirche  
St. Augustinus

Eröffnungskonzert  
der Franz-Schmidt-  
Musiktage 2017

Æon Quartett, Robert Wolf (Flöte) und Johannes Wenk (Orgel) spielen Werke von J.S. Bach, Franz Schubert, Frank Martin u.a. \*Karten im InfoCenter\* zu € 30,-, € 24,-, € 20,- und € 15,- (Hörplätze) und an der Abendkasse zu € 32,-, € 26,-, € 22,- und € 17,-. Abopreise siehe Seite 12.

do 16.03

18.30 // Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

Popkonzert der  
Musikschule

Pop-Rock und Jazz: Junge Populärmusikensembles der Franz Schmidt-Musikschule rocken und swingen auf der Bühne im Festsaal des Kulturzentrums. Eintritt frei.

fr 17.03

20.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

Gerry Seidl:  
„Sonntagskinder“

„Selfie, Selfie in der Hand – wer ist der Schönste im ganzen Land? Du, mein fröhlich Sonntagskind – und alle, die auch eines sind. Auf Wolke sieben lässt sich's leben – beschallt von all der Medienpracht woll'n wir einander ständig zeigen, was uns so cool und stylisch macht. Sind auch die größten Donnerblitze für Sonntagskinder nur Feuerwerk, das kleine Paradies auf Erden – mit Carport, Hochbeet, Gartenzwerg. Das Leben zischt so schnell dahin – da wär's doch blöd, wär' man besorgt. Wir leisten uns, was uns gefällt, und was nicht geht, das wird geborgt.“ Veranstalter: Andreas Rottensteiner. \*Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter\*.

sa 18.03

19.30 // Burg  
Festsaal

That's Amore

Tini Kainrath und Benny Lamonica bringen die größten Liebesongs der 1950er und 1960er! Die größten Songwriter haben sie geschrieben, die größten Stars haben sie gesungen, jeder kennt sie und jeder hat sie hin und wieder auf den Lippen. Die Inhalte handeln von Amore, Mann und Frau und den schönen Dingen des Lebens. Veranstalter: CPA-Armstark und Werner Weibert. \*Karten zu € 40,-, € 25,- und € 18,- im InfoCenter\*.

do 23.03

16.30 // THEO  
Kulturzentrum  
Beatrixgasse 5a

Premiere  
„Cyrano de Bergerac“

Ein Stück für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren von Edmond Rostand/Jo Roets/Greet Vissers. Die Geschichte des genialen Poeten und Fechtkünstlers, der wegen seiner riesigen Nase der bezaubernden Roxane seine Liebe nicht zu offenbaren wagt, zeigt, dass es nicht auf Äußerlichkeiten ankommt und man in Zeiten von Castingshows und Model-Bewerben nicht das echte Leben verpassen darf. Mit Klemens Dellacher, Clara Diemling und Victor Kautsch. Regie: Birgit Oswald. \*Karten zu € 12,- im InfoCenter\*. Premiere: 23.3.2017, weitere Vorstellungen: 24/25/26.3, 30/31.3/1/2.4, 6/7/8/9.4, 20/21/22/23.4, 27/28/29/30.4, 4/5/6/7.5.

so 26.03

18.00 // Burg  
Neuer Burgsaal

Geistliche und welt-  
liche Jüdische Musik:  
„Shalom“

Shmuel Barzilai (Tenor), Daniel Ottensamer (Klarinette), das Franz Schmidt-Sinfonieorchester und das Vokalensemble Helmut Simmer bringen Werke jüdischer Komponisten wie das „Konzert für Klarinette und Streichorchester“ von Gerald Finzi sowie traditionelle geistliche und weltliche jüdische Lieder. Leitung: Anthony Jenner. Konzert im Rahmen der Franz-Schmidt-Musiktage 2017. \*Karten im InfoCenter\* zu € 30,- und € 24,- und € 20,- und an der Abendkasse zu € 32,-, € 26,- und € 22,-. Abopreise siehe Seite 12.



## SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EINEN AUSGELASSENEN THEATERABEND VON KLASSISCHER SCHÖNHEIT IN ÜBERWÄLTIGENDER KULISSE

Genießen Sie das besondere Ambiente der Perchtoldsdorfer Burg bei Gotthold Ephraim Lessings wunderbarem Lustspiel „Minna von Barnhelm“ in der Regie von Michael Sturminger. Bei Kauf einer Eintrittskarte bis Weihnachten ist ein Gutschein für ein Glas Sekt inkludiert. Sichern Sie sich und Ihren Liebsten schon jetzt die besten Karten für ein prachtvolles Theatererlebnis!

28. Juni bis 29. Juli 2017

Karten & Kontakt: Euro 49,- / 39,- / 29,-  
InfoCenter Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf  
T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at  
Mo+Sa 10-13 Uhr, Di-Fr 10-13 Uhr & 15-18 Uhr  
www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at



Shmuel Barzilai, Oberkantor der Israelitischen Kultusgemeinde in Wien.



Arnold Schoenberg Chor

# Im Zeichen großer Jubiläen: Franz Schmidt-Musiktage 2017

Der Zyklus „Franz Schmidt-Musiktage“ wird 2017 aus Anlass des r.k. Pfarrjubiläums „800 Jahre Pfarre Perchtoldsdorf“ und des 500-Jahre-Reformationsjubiläums einen Schwerpunkt im Bereich der geistlichen Musik setzen. Höhepunkt ist die Aufführung der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach am 31. Oktober 2017 mit dem Arnold Schoenberg Chor. Die h-Moll-Messe ist eine der bedeutendsten geistlichen Kompositionen.

**Sonntag, 12. März 2017, 18.00 Uhr // Pfarrkirche St. Augustin**

## ERÖFFNUNGSKONZERT

**Æon Quartett**

Robert Wolf [Flöte]

Veronika Zandl [Flöte]

Johannes Wenk [Orgel]

Streichquartettsatz c-Moll von Franz Schubert D 703, „Sonata da chiesa für Flöte und Orgel“ von Frank Martin, Orgelwerke von J.S. Bach und G.F. Händel und aus der französischen Romantik.

Karten im InfoCenter zu € 30,-, € 24,-, € 20,- und € 15,- (Hörplätze); an der Abendkasse zu € 32,-, € 26,-, € 22,- und € 17,- (Hörplätze).



Æon Quartett: Luís Morais, Günter Schagerl, Michael Trabesinger und Amarilio Ramalho (v.l.).

**Sonntag, 26. März 2017, 18.00 Uhr // Neuer Burghaus**

## „SHALOM“ – GEISTLICHE UND WELTLICHE JÜDISCHE MUSIK

Shmuel Barzilai [Tenor]

Daniel Ottensamer [Klarinette]

Franz Schmidt-Sinfonieorchester

Vokalensemble Helmut Simmer & Ingrid Verbaeys

Anthony Jenner [Leitung]

Werke jüdischer Komponisten, unter anderem das „Konzert für Klarinette und Streichorchester“ von Gerald Finzi, traditionelle geistliche und weltliche jüdische Lieder.

Karten im InfoCenter zu € 30,-, € 24,- und € 20,-; an der Abendkasse zu € 32,-, € 26,- und € 22,-.

**Sonntag, 21. Mai 2017, 19.00 Uhr // Neuer Burghaus**

## CHORKONZERT

**Salto Vocale** [Leitung Johannes Wenk]

**Perchtoldsdorfer Marienchor** [Leitung Jordi Casals]

Werke von Antonio Vivaldi und Felix Mendelssohn Bartholdy sowie zeitgenössische Chormusik von Morton Lauridsen, Kim André Arnesen, Eric Whitacre, Ēriks Ešenvalds u.a.

Karten im InfoCenter zu € 30,-, € 24,- und € 20,-; an der Abendkasse zu € 32,-, € 26,- und € 22,-.

**Dienstag, 31. Oktober 2017, 19.30 Uhr // Pfarrkirche St. Augustin**

## HOHE MESSE IN H-MOLL (BWV 232) von Johann Sebastian Bach

**Arnold Schoenberg Chor**

**Ensemble Prisma Wien**

Erwin Ortner [Leitung]

Karten im InfoCenter zu € 36,-, € 28,-, € 20,- und € 15,- (Hörplätze); an der Abendkasse zu € 38,-, € 30,-, € 22,- und € 17,- (Hörplätze).



Johannes Wenk



Robert Wolf

**KARTENKAUF IM INTERNET:**  
[www.perchtoldsdorf.at/tickets](http://www.perchtoldsdorf.at/tickets).

Der 4-teilige Franz Schmidt-Zyklus 2017 wird auch im Abonnement angeboten:  
Kat. I zu € 102,- // Kat. II zu € 82,- // Kat. III zu € 68,-.  
Abos und Kartenvorverkauf im InfoCenter\*, Marktplatz 10,  
T 01/866 83-400, [info@perchtoldsdorf.at](mailto:info@perchtoldsdorf.at).



Juryvorsitzender Alfred Komarek mit den Preisträgern Karin Seidner, Harald Vogl und Jasmin Schmid sowie Bauernbunddirektorin Mag. Klaudia Tanner (v.l.n.r.).

Renommierter Preis ging erstmalig an Perchtoldsdorfer Autorin:

## Forum Land Literaturpreis 2016 an Karin Seidner

Aus 242 Autorinnen und Autoren wurden beim 14. Forum Land-Literaturpreis Sieger in den Kategorien Prosa, Lyrik und Junge Autoren ermittelt. Alle drei erhielten ein Preisgeld von € 2.500,-. Die besten Einsendungen wurden in einer Anthologie veröffentlicht.

Das Töpperschloss Neubruck im Bezirk Scheibbs bildete am 26. September den stimmungsvollen Rahmen für die Siegerehrung. Rund 450 Werke (um rund 100 mehr als im Vorjahr!) von Autorinnen und Autoren aus Österreich und Deutschland hatte die Jury unter dem bewährten Vorsitz von „Polt“-Autor Alfred Komarek zu lesen und zu bewerten. Seinem kreativen Kopf war das heurige Thema „Fremd“ entsprungen. „Es gibt viele Literaturpreise – doch meines Wissens gibt es keinen einzigen, der so klar und deutlich sagt wie der unsere, er sei dem ländlichen Raum gewidmet“, bekräftigte NÖ Bauernbunddirektorin und Forum Land-Obfrau Mag. Klaudia Tanner. Das Traditionsbewusstsein in Alltag und Sprache zu erhalten und die Talente des ländlichen Raumes zu fördern seien wesentliche Ziele des Forum Land-Arbeitskreises „Kultur in den Dörfern“.

Mit ihrer Erzählung „Fremd.Artig“ entschied die Perchtoldsdorfer Psychotherapeutin, Schriftstellerin und Mitbegründerin der Sprachraum-Akademie für Text und Therapie Mag. Karin Macke, die unter dem Namen Karin Seidner veröffentlicht, die Kategorie „Prosa“ für sich. Auch eines ihrer Gedichte wurde in den Sammelband „Fremd“ (Österreichischer Agrarverlag) aufgenommen.

Harald Vogl aus Amstetten durfte den ersten Preis in der Kategorie „Lyrik“ entgegennehmen, die 19-jährige Jasmin Schmid aus Pottenstein gewann bei den „Jungen Autoren“.

[www.noeforumland.at/projekte/literaturpreis/gewinner-2016/](http://www.noeforumland.at/projekte/literaturpreis/gewinner-2016/)



Kamerafrau Sabine Panossian und Regisseur Felix Ahrens.

## Sabine Panossian gewann Silbernen Studenten-Oscar

Wie bereits in unserer letzten Rundschau-Ausgabe berichtet, gewann eine Perchtoldsdorferin bei den 43. Student Academy Awards® 2016 einen der ersten Preise. Seit der Preisverleihung am 22. September steht auch fest, welchen: Sabine Panossian erhielt für ihren Kurzfilm „Am Ende der Wald“ (engl.: „Where the woods end“, Regie: Felix Ahrens) in der Kategorie Foreign Narrative den Silbernen Studenten-Oscar. Der Streifen konnte sich gegen mehr als 1.000 Einreichungen durchsetzen. Zu den Feierlichkeiten in Los Angeles reisten Perchtoldsdorfer Freunde an und feierten mit der Filmcrew ausgiebig die begehrte Auszeichnung.

## Starttermine Malakademie im Sommersemester

Im Februar starten im Kulturzentrum wieder die Kurse der Malakademie Perchtoldsdorf für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersstufen ab 6 Jahren. Die erste Woche ist gleichzeitig die Schnupperwoche. Es gibt noch freie Plätze, bitte einfach vorbeischaun!

Mo 13.02, 17.00 bis 20.00 Uhr und/oder Fr 17.02., 14.00 bis 17.00 Uhr: für 12- bis 100-Jährige.

Di 14.02. und/oder Mi 15.02, 17.00 bis 20.00 Uhr: für 12- bis 20-Jährige.

Do 16.02, 16.00 bis 18.00 Uhr: für 6- bis 11-Jährige.

Nähere Infos unter [kapra@gmx.at](mailto:kapra@gmx.at), T 0676/707 89 91.

## Neue Filmakademie in der Musik- und Kunstschule Perchtoldsdorf



Um eine noch vielfältigere Entfaltung kreativer Talente zu ermöglichen, forciert das Land Niederösterreich künftig die Kooperation der Niederösterreichischen Kreativakademie und der Musikschulen Niederösterreich. Die Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf ist seit September 2016 eine von vier Pilotstandorten der Musik- und Kunstschulen in Niederösterreich. Mit dem Start der Musik- und Kunstschule in Perchtoldsdorf wird das bestehende musikalische Angebot der Musikschule um die kreative Angebotspalette der Kreativakademie erweitert. Zusätzlich zum bestehenden musikalischen Angebot, der Malakademie und der Schauspielakademie, wird das Programm ab Februar 2017 mit einer Filmakademie ergänzt.

In Perchtoldsdorf wird die Filmakademie von Adam Lamine betreut. Er ist 1995 in Wien geboren, studierte Audio Engineering in Wien, ist Featureautor für Ö1 und macht Sound Design und Aufnahmeleitung (Ton) in Film und Hörfunk.

Mit Adam Lamine wird in Teamarbeit eine Story oder ein Thema entwickelt, gefilmt und geschnitten. Während des Kurses erkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welcher Bereich ihnen Freude macht und ihren Talenten am meisten entspricht: Drehbuch, Regie, Kamera, Ton, Licht, Schnitt oder Filmschauspiel. Wunderbar, was alles entsteht, wenn sich kreative Geister zusammentun. Man erlebt die Entwicklung einer originellen Idee bis zum fertigen Werk.

Die Filmakademie findet in den Räumlichkeiten der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 17, statt. Kursbeginn ist Februar 2017.

Anmeldung und Info: T 02742/9005-16834  
[office@noe-kreativakademie.at](mailto:office@noe-kreativakademie.at)  
[www.noe-kreativakademie.at](http://www.noe-kreativakademie.at)

## Einmaliger NÖ Heizkostenzuschuss 2016/17

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in Höhe von € 120,-.

Der Heizkostenzuschuss ist am Gemeindeamt Perchtoldsdorf, Sozialreferat (während der Sprechstunden, d.i. Di und Fr 8.00–12.00, Do 16.00–18.00 Uhr) mit entsprechenden Einkommensnachweisen zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

### Den Heizkostenzuschuss erhalten Bezieherinnen und Bezieher

- // einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- // einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- // von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- // sonstiger Einkommen, wobei das Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigen darf.

Bruttoeinkommensgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG): Alleinstehend € 882,78, Ehepaar/Lebensgefährten € 1.323,58. Für jedes Kind erhöht sich der Betrag um € 134,59, solange für das Kind Familienbeihilfe bezogen wird. Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 435,57 hinzuzurechnen.

Bei Beziehen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld gelten folgende Einkommensgrenzen: Alleinstehend € 1.029,33, Ehepaar/Lebensgefährten € 1.543,29. Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 158,80 hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird. Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 513,95 hinzuzurechnen.

Anträge müssen bis spätestens 30. März 2017 bei der Gemeinde gestellt werden.

Eine positive Bearbeitung setzt voraus, dass dem Antrag die Einkommensbelege aller im Haushalt lebenden Personen beigegeben sind.

Antragsformulare unter <http://www.noel.gv.at/Gesellschaft-Soziales/SeniorInnen/Heizkostenzuschuss.html>.

## Schuleinschreibung in den Volksschulen

In der Zeit von **Mo 16. Jänner bis Fr 20. Jänner 2017** finden in der Volksschule Rosegggasse und in der Volksschule S.-Kneipp-Gasse die Schuleinschreibungen statt. Mitzubringen sind: Geburtsurkunde // Staatsbürgerschaftsnachweis // E-Card // Passfoto des Kindes // Taufschein (so vorhanden) und gegebenenfalls der Nachweis der Obsorgepflicht.

Um die Wartezeiten zu verkürzen, wird um Terminvereinbarung gebeten: In der Volksschule Rosegggasse telefonisch unter 01/869 35 28, in der Volksschule S.-Kneipp-Gasse durch Eintragung in die Terminlisten, die ab Mo 5. Dezember 2016 ausgehängt sind.



LH-Stv. Johanna Mikl-Leitner (vorne 3.v.r.), Bürgermeister Martin Schuster (hinten Mitte) und Baureferent Dr. Jan P. Cernelic (rechts) mit den Jungmieterinnen und Jungmietern.

## Weitere Startwohnungen an Jungmieter übergeben

Weil der Traum von den eigenen vier Wänden in teuren Wohngegenden wie Perchtoldsdorf schwer realisierbar ist, hat die Marktgemeinde in der topsanierten Wohnhausanlage Wiener Gasse 124-126 Wohnraum für junge Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer geschaffen. Am 10. Oktober wurden nach Abschluss der Bauphase 3 weitere 30 Startwohnungen im seit 2014 umgesetzten Projekt „Junges Wohnen“ vergeben. Damit sind an diesem Standort insgesamt 60 Wohneinheiten à 45 bis 55 m<sup>2</sup> (2 Zimmer) fertiggestellt und besiedelt. Die Vergabe erfolgte nach den vom Gemeinderat am 11.12.2013 beschlossenen Richtlinien (siehe [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at)).

### Leistbare Startwohnungen mit spezieller Förderung durch das Land NÖ

Die NÖ Landesregierung, die die Realisierung des Projektes „Junges Wohnen“ durch ihre Unterstützung ermöglicht hat, war bei der Übergabefeier durch Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner vertreten. Gemeinsam mit LABg. BGM Martin Schuster hieß sie die jungen Mieterinnen und Mieter in den neuen Wohnungen willkommen: „Als Land Niederösterreich freuen wir uns, jungen Menschen den Start in die eigenen vier Wände zu leistbaren Konditionen zu ermöglichen.“ Niederösterreich unterstützt Junges Wohnen mit einer speziell entwickelten Förderschiene (Wohnzuschuss). Diese einkommensabhängige Subjektförderung kann die Mietkosten deutlich reduzieren.

## Kindergarten-Einschreibung für 2017/18

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 können am Montag, dem 16. Jänner 2017 in den jeweiligen Kindergärten zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

**Aspettenstraße 27**, Leitung Uta Kietabl (T 01/869 19 36), 08.00–15.00 Uhr  
**Zellpark, Hochstraße 8**, Leitung Claudia Fock (T 01/865 87 30), 13.00–15.00 Uhr  
**KuBiZ, Beatrixgasse 5a**, Leitung Ursula Steppan (T 0664/842 52 86), 13.00–15.00 Uhr  
**Hochstraße 26-28**, Leitung Daniela Legat (T 0664/842 52 87), 08.00–14.00 Uhr  
**S.-Kneipp-Gasse 2-18**, Leitung Gabriele Lehmann (T 01/869 23 87), 08.00–16.00 Uhr  
**Theresienau, W.-Stephan-Straße 2**, Leitung Karin Staudinger (T 01/865 21 16), 13.00–15.00 Uhr

Nach Möglichkeit bringen Sie bitte Ihr Kind zur Einschreibung mit.

Sollten Sie diese Termine nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Kindergartenreferat (Monika Purer, T 01/866 83-122), Erdgeschoß Zimmer 110, anzumelden: Do 19. Jänner, 16.00–18.00 Uhr und Fr 20. Jänner sowie Di 24. Jänner, jeweils 08.00–12.00 Uhr.

### Mindestalter 2½ Jahre

Angemeldet werden können Kinder, die bis zum 04.09.2017 mindestens 2½ Jahre alt sind. Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 09/2017-03/2018 mindestens 2½ Jahre alt werden, werden vorgemerkt.

Der Hauptwohnsitz eines Elternteiles und der des Kindes muss Perchtoldsdorf sein.

### Schnuppertage

S.-Kneipp-Gasse 2-18 und Theresienau: Mo 9. Jänner, 08.00–15.00 Uhr; Hochstraße 28: Mo 9. Jänner, 08.00–13.00 Uhr; KuBiZ und Zellpark sowie Aspettenstraße 27: Di 10. Jänner, 08.00–15.00 Uhr.



Freuen sich über das neue Pflege- und Förderzentrum in Perchtoldsdorf: BGM Martin Schuster, Dir. Ulrike Götterer, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Gruppenleiter Dr. Otto Huber (v.l.n.r.).



LH Dr. Erwin Pröll mit Patenkind Jimmy.

## Landeshauptmann eröffnet NÖ Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf

In der August-September-Rundschau berichteten wir bereits von der Übersiedelung der Schwedenstiftsbewohnerinnen und -bewohner in das NÖ Pflege- und Förderzentrum in der Theresienau. Am 19. Oktober wurde die Vorzeigeeinrichtung nun von LH Dr. Erwin Pröll im Rahmen eines Festakts offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Landeshauptmann Pröll, der dem Perchtoldsdorfer Heim durch sein Patenkind Jimmy besonders verbunden ist, bezeichnete den Neubau der Einrichtung als „wichtiges Signal in unserer Zeit, die viel von Solidarität und Miteinander spricht“. Zugleich legte er ein Bekenntnis zum breiten sozialen Engagement des Landes Niederösterreich ab. „Für die Menschlichkeit in einer Region muss Geld da sein, diese Investitionen sind die Maßzahlen für den sozialen und kulturellen Status einer Gesellschaft“, so Pröll.

Dr. Otto Huber, der zuständige Gruppenleiter der Landesverwaltung, erzählte vom Werdegang des Hauses und betonte das inklusive Angebot des Pflege- und Förderzentrums, das die Nachfolge des „Schwedenstifts“ am Leonhardiberg antritt.

BGM Schuster erinnerte an die schwierige Standortsuche. Wie richtig die Entscheidung für die Theresienau gewesen sei, zeige sich u.a. daran, dass die neue Einrichtung schon jetzt zum Bild des neu entstandenen Ortsteiles gehöre und ein „guter Nachbar“ für die Bevölkerung geworden sei.

### Meilenstein in der niederösterreichischen Behindertenhilfe

Mit dem neuen Haus ist auch ein neues Pflegekonzept verbunden, das in der Umbenennung zum Ausdruck kommt. Der Name „Schwedenstift“ wird

am Altstandort von den in Planung befindlichen Kindertageseinrichtungen übernommen werden.

In dem nach zweieinhalbjähriger Bauzeit mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 11 Millionen Euro fertig gestellten Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf werden 60 Klienten – Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit angeborener oder erworbener Behinderung – von einem multiprofessionellen Team, bestehend aus diplomierten Pflegekräften, PflegehelferInnen, FachsozialarbeiterInnen, BehindertenbetreuerInnen, SozialpädagogenInnen, TherapeutInnen sowie Ärztinnen und Ärzten (insgesamt 73 MitarbeiterInnen) betreut. Als Betreuungsformen angeboten werden die Langzeitpflege, die Kurzzeitunterbringung und die Tagesstättenbetreuung.

Insgesamt gibt es sechs Wohngruppen. Zwei Wohngruppen sind teilmobilen Jugendlichen (meist Pflegestufe 7) vorbehalten, eine zehn schwerstbehinderten Erwachsenen, eine weitere dient diesen als Tagesstätte, die beiden restlichen Gruppen differenzieren nach dem Grad des medizinischen Aufwandes bis hin zum Wachkoma. An das Haus angeschlossen ist auch ein Landeskindergarten.

## Sonderzahlung für Perchtoldsdorfer Pensionisten

Ab Jänner 2017 haben Pensionistinnen und Pensionisten mit Hauptwohnsitz Perchtoldsdorf, deren Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt, die Möglichkeit, beim Sozialreferat eine Sonderzahlung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Höhe von € 120,- zu beantragen.

### Folgende Richtsätze kommen zur Anwendung:

// alleinstehende Personen € 882,78 (brutto)

// Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.323,58 (brutto)

Ausgenommen sind Personen, die in Heimen oder anderen Betreuungseinrichtungen untergebracht sind und keinen eigenen Haushalt führen.

**Anträge** nimmt das Sozialreferat, Zimmer 115/EG, [soziales@perchtoldsdorf.at](mailto:soziales@perchtoldsdorf.at) jeweils Di und Fr von 08.00–12.00 Uhr und Do von 16.00–18.00 Uhr entgegen. Bitte einen aktuellen Pensionsnachweis mitbringen.

## Winterferienspiel in den Semesterferien

Da Ferienprogramme und Betreuungsangebote stark nachgefragt sind, wird es für die 6- bis 12-jährigen Perchtoldsdorfer Kinder auch in den Semesterferien 2017 wieder ein Ferienspiel geben. Von 6. bis 10. Februar werden täglich von 08.00–12.00 Uhr und von 14.00–17.00 Uhr verschiedene Aktivitäten und bei Bedarf auch eine Früh- und Mittagsbetreuung angeboten. Das Programm samt Anmeldehinweisen wird im Jänner 2017 in den Schulen verteilt und kann auf [www.ferienspiel-perchtoldsdorf.at](http://www.ferienspiel-perchtoldsdorf.at) ab 23. Jänner online gebucht werden.

Persönliche Anmeldungen werden am Fr 3. Februar von 15.00–17.00 Uhr im Ferienspielbüro im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, entgegen genommen. Restplätze können während des Ferienspiels Mo bis Fr von 08.00–09.00 Uhr im Ferienspielbüro, T 01/869 34 55, [office@ferienspiel-perchtoldsdorf.at](mailto:office@ferienspiel-perchtoldsdorf.at) gebucht werden.

## Winterpflichten der Haus- und Grundbesitzer

Der Jahreszeit entsprechend weist die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wieder auf die bestehende Schneeräumpflicht gemäß § 93 der österreichweit gültigen Straßenverkehrsordnung hin: Haus- und Grundeigentümer haben dafür Sorge zu tragen, dass Gehsteige, Gehwege oder Straßenränder/-bankette vor ihren Liegenschaften geräumt und entsprechend gestreut sind.

Zwischen 06.00 bis 22.00 Uhr müssen die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen Flächen in folgendem Ausmaß geräumt werden:

- // Gehsteige und Gehwege bis zu einer Breite von 1,5 m zur Gänze.
  - // Breitere Flächen zu zwei Drittel, mindestens aber 1,5 m breit.
  - // Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand bzw. das -bankett in der Breite von 1 m zu reinigen und zu streuen.
  - // Handelt es sich um Kreuzungs- oder Haltestellenbereiche, ist die gesamte Gehsteigbreite zu reinigen/streuen.
- Trockene Gehsteige sollten sobald wie möglich von Streumitteln gereinigt werden, um die lästige Staubbildung zu vermeiden (Abkehren auf die Fahrbahn ist unzulässig).

Kommt der Eigentümer/die Eigentümerin einer Liegenschaft diesen Verpflichtungen nicht nach, so zieht das gravierende Folgen nach sich. Bei fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung haftet er/sie für Schäden, die dadurch entstehen – das reicht von Schadenersatzansprüchen bis hin zu einem Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung.

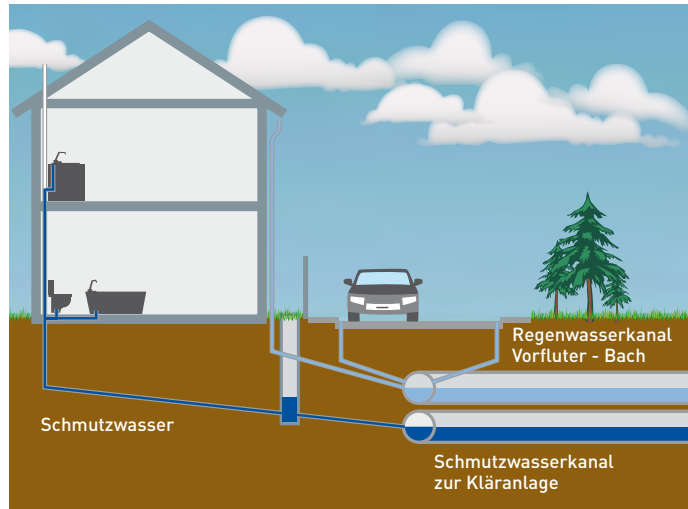
## Winterdienst über Hotline 01/866 83-700 erreichbar

Auf der Gebrechen-Hotline der Marktgemeinde Perchtoldsdorf werden auch Meldungen über Behinderungen im Straßenverkehr (schneebedingte Unpassierbarkeit, Schnee- und Eisglätte, umgestürzte Bäume etc.) entgegengenommen. Montag bis Freitag erreichen Sie unter dieser Nummer die zuständigen Gemeinde-Mitarbeiter, und außerhalb der Betriebszeiten werden Sie direkt mit dem Winterdienst des Wirtschaftshofes verbunden.

## Gesundheits- und Fitnessstag

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltet am Samstag, 13. Mai von 13.00–16.00 Uhr gleichzeitig mit der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes einen Gesundheits- und Fitnessstag im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a.

Ärztinnen und Ärzte, Gesundheitsdienstleister, Vereine und Firmen haben die Möglichkeit, ihre Behandlungsmethoden, Angebote und Produkte zu präsentieren. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist im Gesundheits-, Fitness- und Wellnessbereich angesiedelt. Bei Interesse, am Gesundheits- und Fitnessstag als Aussteller kostenlos teilzunehmen, genügt ein kurzes Mail an [gesundheit@perchtoldsdorf.at](mailto:gesundheit@perchtoldsdorf.at) oder ein Anruf unter T 01/866 83-106 (Anmeldefrist: 30.03.2017).



Verunreinigungen der Regenwasserkanäle durch Hundesackerln:

## Straßeneinlaufschächte sind keine Schmutzwasser- und Müllschlucker

In Perchtoldsdorf wird die Entwässerung im sogenannten Zweikanalsystem bzw. Trennsystem durchgeführt, d.h. sämtliche im Haus oder in Betrieben anfallende Schmutzabwässer (damit sind nicht nur Fäkal-, sondern auch alle Bade- und Waschwässer gemeint) gelangen in den Schmutzkanal und in weiterer Folge zur Kläranlage nach Wien, während die Beseitigung der Niederschlagswässer durch Regenwasserkanäle erfolgt.

Über Regenwasserkanäle werden alle an das Kanalsystem angeschlossenen Dachwässer, Hofabwässer und die Entwässerung der Straßen und Parkplätze über Einlaufschächte und Entwässerungsrinnen abgeleitet. Diese Abwässer gelangen in einen Vorfluter. In Perchtoldsdorf sind das mit Petersbach, „Dürer Liesing“ und Hochleitenbach natürliche Fließgewässer. Der Petersbach tritt bei der A.-Wildgans-Gasse an die Oberfläche. Er wird von rund 75 % der Regenwasserkanalisation des Ortes sowie von teils verrohrten Zuflüssen wie dem Wegbach oder Saliterbach gespeist. Es sollte demnach jedem bekannt sein, dass die auf der Straße sichtbaren Abflussschächte nur für unser Regenwasser gedacht sind. Ein Eimer Putzwasser, der in die Straßennrinne gegossen wird, führt also meist unweigerlich zur Belastung der vorerwähnten Bäche.

Leider ist es in den vergangenen Monaten vermehrt dazu gekommen, dass Einlaufschächte mit Sackerln für Hundeexkremente verstopft waren und diese auch an der Wasseroberfläche des Petersbachs zu Tage getreten sind.

**Bitte beachten Sie folgende Gebote und Verbote für den richtigen Umgang mit Abfällen und Abwässern:**

Es ist verboten, jede Art von Waschwässern, sei es im Zusammenhang mit Tätigkeiten des Autowaschens, dem Reinigen von Behältnissen mit Anhaftungen (z.B. Mörtel oder Farbrückständen) oder dem Entleeren von chemisch behandelten Schwimmbadwässern, Waschwässer mit Schmutzrückständen (aus der Weinproduktion etc.) über Einlaufgitter und Entwässerungsrinnen in den Regenwasserkanal abzuleiten.

Diese Abwässer sind ausschließlich über die Toiletten- und Fäkaleinrichtungen in den Schmutzwasserkanal zu entsorgen. Diverse Gegenstände wie Babywindeln, Damenhygieneartikel, Putzsetzen und Taschentücher dürfen nicht über die Toilette weggespült werden, sie gehören in den Restmüllsammelbehälter.

Für die Entsorgung der grünen Sackerln mit Hundeexkrementen stehen zahlreiche an öffentlichen Orten (Verkehrsflächen, Parkwegen etc.) angebrachte Sammelbehälter zur Verfügung. Sollte ein weiterer Bedarf an Sammelbehältern bestehen, informieren Sie bitte den Wirtschaftshof unter T 01/866 83-430.

Problemstoffgebinde, die nicht restentleert sind, bringen Sie bitte in die Problemstoffsammelstelle des Altstoffsammelzentrums. Bitte beachten Sie die aufgedruckten Entsorgungshinweise.

Natürlich ist auch beim Anschluss der Hauskanäle darauf zu achten, dass an das richtige Kanalsystem angeschlossen wird. Bei Unsicherheiten in diesem Zusammenhang hilft Ihnen die Tiefbauabteilung (T 01/866 83-267 oder -268) gerne weiter.

Durch eine ordnungsgemäße Entsorgung aller Abwässer und Feststoffe erfolgt nicht nur eine Reinhaltung unserer Oberflächengewässer, sondern können auch Mehrkosten für die Behebung von Umweltschäden sowie bei der Kanalreinigung und Instandhaltung vermieden werden.



Aktionsgeräte BWT  
„AQA perla“ (02),  
„AQA smart C“ (03) und  
Einhebelfilter (01).

Die teilnehmenden Perchtoldsdorfer Installateure sind Ihre Partner für Beratung vor Ort, von der Auslegung und Abklärung der Einbausituation bis hin zur fachgerechten Montage mit 4 Jahren Vollgarantie:

**Geschu** Wiener Gasse 48, T 01/869 1358, [www.geschu.com](http://www.geschu.com)

**Pojar** Wiener Gasse 72, T 01/869 3968, [www.1a-pojar.at](http://www.1a-pojar.at)

**Rezac** Wiener Gasse 45, T 01/865 4642, [www.zac-haustechnik.at](http://www.zac-haustechnik.at)

**Rohrfix** Hochstraße 40, T 01/869 9684, [www.rohrfix.at](http://www.rohrfix.at)

**Schrenk** R.-Schumann-Gasse 4, T 01/865 9240, [www.schrenk-installationen.at](http://www.schrenk-installationen.at)

Unser Perchtoldsdorfer Naturwasser:

## Gemeindeaktion für private Enthärtungsanlagen

Perchtoldsdorf verfügt über eine autarke Wasserversorgung mit hochwertigem Wasser aus großen Tiefen. Dieses Wasser hat davor einen langen Weg durch das Gestein der Voralpen zurückgelegt, ist hoch mineralisiert und durchaus mit Mineralwässern vergleichbar. Der hohe Mineralgehalt des Perchtoldsdorfer Wassers hat für den menschlichen Körper positive gesundheitliche Auswirkungen. Die Anreicherung mit Magnesium und Sulfat entspricht in etwa dem Vöslauer Wasser und ist damit wertvoll für den Körper! Der stark erhöhte Anteil an Gesamthärte kann aber im Bereich der Haushaltsgeräte Nachteile mit sich bringen.

### Lösungen für weiches Wasser

Bei einer Befragung Ende 2015 hat Perchtoldsdorf mehrheitlich gegen eine zentrale Enthärtung gestimmt. Alle Ortsteile erhalten daher auch in Zukunft unser unbehandeltes Wasser. Die Gemeinde Perchtoldsdorf möchte nun jenen Haushalten, die eine Enthärtung wünschen, die Möglichkeit bieten, privat hochwertigste Anlagen im Paket mit regionalem Service und verlängerter Garantie zu einem Vorzugspreis zu erwerben. Dazu gibt es bei unseren Installateuren entsprechende Angebote. Die Geräte finden Sie auch im SHT Bäderparadies in Perchtoldsdorf (Brunnerfeldstraße 53, geöffnet Mo bis Fr 9.00–18.00, Sa 9.00–15.00), ausgestellt.

Vereinbaren Sie einen Beratungs-Termin per Telefon 05/9696 2311 oder Mail: [bp.perchtoldsdorf@sht-gruppe.at](mailto:bp.perchtoldsdorf@sht-gruppe.at).

## Sauber Tanken in Perchtoldsdorf

**E-Autos sind attraktiv wie nie: Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und arbeiten mit Ökostrom betrieben klimaschonend.**

Wesentlich für die weitere Etablierung der E-Mobilität ist eine flächendeckende Versorgung mit E-Ladestationen. Insgesamt warten in Niederösterreich 420 Ladepunkte und 33 Schnellladestationen in mehr als 250 Gemeinden, um E-Fahrzeuge aufzuladen.

**Stromtanken** kann man auch in unserer Gemeinde **beim Freizeitzentrum, Kulturzentrum, Parkplatz Hochstraße und in der Kurzparkzone am Marktplatz**. Elektroautos können in Kurzparkzonen in Perchtoldsdorf von der Parkgebühr befreit werden, ein Antragsformular hierfür erhalten Sie in der Verkehrsabteilung der Marktgemeinde.

### Vorteile eines E-Autos:

Elektrofahrzeuge haben in den letzten Jahren ständig an Attraktivität gewonnen. Fahrgefühl, Beschleunigung und Komfort halten nicht nur mit dem Verbrenner mit, sondern sind im Regelfall sogar besser. Die aktuellsten E-Fahrzeuge kommen schon auf Reichweiten bis zu 250 km bzw. im Premiumsegment sogar auf mehr als 500 km. Die erhöhte Nachfrage und Marktdurchdringung führt zudem zu geringeren Anschaffungskosten. Zusätzlichen Rückenwind für E-Autos, insbesondere für Firmenfahrzeuge, bringt u.a. die mit 1.1.2016 in Kraft getretene Steuerreform.

### Vorteile im Überblick:

// Geringe Betriebs- und Unterhaltskosten // Niedrige Steuerlast und Versicherungsbeiträge  
// Vorsteuerabzug und Sachbezugsbefreiung bei Firmenfahrzeugen // Elektromotoren sind weniger wartungsintensiv // Elektroautos schonen Umwelt und Klima.

### Förderungen:

Bei Fahrzeugen mit reinem Elektroantrieb beträgt die Förderhöhe vom Land NÖ € 2.000,- bzw. € 3.000,- bei Ökostrom.

Zusätzlich gibt es bei reinen Elektroautos 50 % bzw. bis zu € 2.000,- für Zusatzleistungen: bis zu zwei Öffi-Jahrestickets bzw. die ÖBB-Vorteilscard, Ladestation für das E-Auto, Energiemanagementsystem und einen stationären Stromspeicher.

**Weitere Informationen zum Thema „E-Mobilität“** erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter T 02742 219 19, [office@enu.at](mailto:office@enu.at), [www.enu.at/e-mobilitaet](http://www.enu.at/e-mobilitaet) oder bei der Initiative e-mobil in NÖ der ecoplus [www.e-mobil-noe.at](http://www.e-mobil-noe.at).

## Nutzen Sie E-CARREGIO, das E-Carsharing in Perchtoldsdorf!

Seit Mai dieses Jahres kann in Perchtoldsdorf, Brunn-/Gebirge, Maria Enzersdorf, Mödling und Guntramsdorf das kostengünstige E-Carsharing genutzt werden. Das Angebot wurde inzwischen laufend verbessert: So steht nun an jedem Stellplatz ein topmoderner E-Golf zur Verfügung und über einen Buchungskalender kann jede/r auf jeden Stellplatz zugreifen und hat dabei die Möglichkeit, aus fünf Fahrzeugen auszuwählen.

Schon mit einer monatlichen Grundgebühr von € 10,- und € 3,- pro Stunde oder einer Grundgebühr von € 20,- und € 2,- pro Stunde ist man bei E-CARREGIO dabei. Familientarife für zwei Nutzer gibt es um € 15,- pro Monat und € 3,- pro Stunde oder für fünf Nutzer um € 30,- monatlich und € 2,- pro Stunde. Jeder Neukunde zahlt die Grundgebühr erst ab dem 2. Monat und kann im ersten Monat jederzeit und danach mit einmonatiger Kündigungsfrist wieder aussteigen.

Der E-Golf in Perchtoldsdorf hat einen eigens gekennzeichneten E-CARREGIO Parkplatz mit E-Ladesäule auf der Plattenstraße 1a vor der Eisarena. In Perchtoldsdorf kann mit allen E-CARREGIO-Fahrzeugen in den Kurzparkzonen kostenfrei geparkt werden.

### Probefahrt im E-Golf

Zum Kennenlernen bietet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf jetzt allen Interessierten ein besonderes Service an: Auf einer kurzen Probefahrt können Sie kostenlos im E-Golf mitfahren und dabei nicht nur die Funktionsweise kennenlernen, sondern auch Ihr Wissen über die Elektromobilität erweitern. Nähere Infos und Terminvereinbarung zur Probefahrt bei Wolfgang Hitzgrath unter T 01/866 83-102, [umwelt@perchtoldsdorf.at](mailto:umwelt@perchtoldsdorf.at).



Mitglieder des Heidevereins rund um DI Alexander Mrkvicka (2.v.r.) haben am Neujahrstag 2016 wieder ihre Freizeit geopfert, um den Silvestermüll auf der Heide zu beseitigen.

## Bitte kein Silvester-Feuerwerk auf der Heide!

Obwohl es auf der Heide dank der vielen Aufklärungsarbeit der vergangenen Jahre eine positive Entwicklung gibt und das Müllaufkommen in der letzten Silvesternacht rückläufig war, es kaum Kracher, wenig Raketen und keine Scherben gab, appellieren Marktgemeinde und Heideverein wieder an alle Silvesterschwärmer: Bitte helfen Sie mit, Silvester auf der Heide zu einem gemütlichen, schönen Fest zu machen, und verschießen Sie möglichst keine Feuerwerks- und Knallkörper! Deren Lärm verschreckt die Tiere und deren Überreste – die sich immer wieder auch in den Weingärten finden – enthalten u.a. Salpeter, Schwefel und giftige Schwermetalle. Um das sensible Ökosystem vor Schaden zu bewahren, bittet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf alle, auf der Heide und in den Weingärten auf derlei zu verzichten und sämtlichen anfallenden Müll, insbesondere leere Flaschen, in die aufgestellten Mistkübel zu werfen.



Das Spenderehepaar Maria (Mitte) und Roman Slavik (links) mit BGM Martin Schuster, Infrastrukturgemeinderat Alexander Nowotny und Rechtsanwalt Sebastian Klackl (v.l.n.r.).

## WC im Rathausdurchgang adaptiert

Seit den 1980er Jahren ist im Rathausdurchgang Marktplatz 10 eine öffentliche Toilettenanlage installiert, die nun auf Grund der großzügigen Unterstützung des Perchtoldsdorfer Ehepaars Maria und Roman Slavik mit einem Gesamtvolumen von € 75.000,- von Grund auf saniert und erneuert werden konnte. Das WC ist von 6.00 bis 24.00 Uhr zugänglich und wurde bereits beim Hütereinzug am 6. November vielfach genutzt.

Mit dem im Vorjahr im Hyrtlhaus neben der Burg neu eingerichteten öffentlichen WC stehen damit im Ortszentrum zwei moderne Sanitäranlagen zur Verfügung.



Die Heidepflege-woche 2016 war wieder ein voller Erfolg.

## Zahlreiche helfende Hände bei der Heide-Pflegeweche

Bei hervorragendem Wetter waren heuer wieder viele Freiwillige unter der bewährten Koordination und Betreuung des Heidevereins für die Erhaltung der Heide und der Trockenrasen am Naturdenkmal Hochberg im Einsatz. 660 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter 22 Schulklassen und zwei Perchtoldsdorfer Pfadfinder-Jugendgruppen sowie das Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf mit einer Gruppe Flüchtlingen, leisteten insgesamt 2.172 ehrenamtliche Arbeitsstunden. Außerdem halfen mit: Österreichischer Alpenverein/Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf, Österreichischer Alpenverein/Sektion Austria. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes pflegten die Grabenbereiche der Heide und sorgten für den Abtransport des Schnitrgutes.

## Volksbegehren gegen TTIP / CETA – Eintragungsverfahren

Aufgrund der am 12. Sept. 2016 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Gegen TTIP / CETA“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. II Nr. 103/2013, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von **Montag, dem 23. Jänner 2017 bis (einschließlich) Montag, dem 30. Jänner 2017**, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz und mit 30. Jänner 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Perchtoldsdorf haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Gemeindeamt, Meldeamt, Marktplatz 11, auf. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Mo 23. Jän. 2017, 08.00–16.00 Uhr

Di 24. Jän. 2017, 08.00–20.00 Uhr

Mi 25. Jän. 2017, 08.00–16.00 Uhr

Do 26. Jän. 2017, 08.00–20.00 Uhr

Fr 27. Jän. 2017, 08.00–16.00 Uhr

Sa 28. Jän. 2017, 08.00–12.00 Uhr

So 29. Jän. 2017, 08.00–12.00 Uhr

Mo 30. Jän. 2017, 08.00–16.00 Uhr



Von BGM Martin Schuster (Mitte) und Sportreferent g.f. GR Herwig Heider (r.) geehrte Perchtoldsdorfer Sportler, darunter Miriam Frauenlob, Philip Clement, Thomas Huber, Philipp Jelinek, UHLZP U12 weiblich, TVP PeeWee Stars und Formationstänzer des FCP (v.l.n.r.).

## Tag des Sports ein voller Erfolg!

Trotz kühlen Wetters kamen am 8. Oktober rund 2.000 Besucher zum ersten Perchtoldsdorfer Tag des Sports. Entlang der Plattenstraße informierten die Sportvereine und gewerblichen Sportanbieter über ihre Sportangebote und luden Mitmachstationen zum aktiven Mittun ein. Für die Kleinsten gab es in der Raiffeisen Eis-Arena die Porsche Kids Driving School sowie einen Verkehrsparcours mit Gokarts, für die Größeren boten der ÖAMTC einen Fahrrad-Geschicklichkeits- und Sicherheitsparcours an und das Sportland NÖ eine Hindernisbahn. Beim Riesen-Wuzzler wurden unter zahlreicher Beteiligung die ersten Perchtoldsdorfer Meisterschaften durchgeführt.

Auf der „Tag des Sports“-Bühne lief ein kurzweiliges Show-Programm ab – mit Fröhlichpenkonzert der Perchtoldsdorfer Blasmusikkapelle, den Cheerleadern des TVP, Karate- und Judokämpfern, Turnaufführungen der IBMS und Tänzern von Zumba und Showdance bis hin zum traditionellen Volkstanz.

Ein Höhepunkt war die Auszeichnung erfolgreicher Perchtoldsdorfer Einzel- und Mannschaftssportler für ihre lokalen, nationalen und internationalen Erfolge durch BGM Martin Schuster und Sportreferent Herwig Heider. Die begehrten Medaillen erhielten Peter Bäumler, Joachim Beck jun., Joachim Beck sen., Philip Clement, Mathias Czizek, Desiree Felner, Miriam Frauenlob, Sebastian Frimmel, Markus Fuchs, Thomas Hassmann, Max Hofer, Thomas Huber, Philipp Jelinek, Ludwig Macho, Klemens Schneeberger, Tobias Wagner, Alex Weichinger, Johanna Zotter, Formationstanzsportclub Perchtoldsdorf, Jugendfeuerwehr Perchtoldsdorf, SU Pdorf Faustball U 10, TVP Funky Queens, TVP Passion All Stars, TVP PeeWee Stars, TVP Young Stars und UHLZ Pdorf U 12 weibl.

Einstimmiger Tenor sowohl der Vereinsvertreter als auch der Besucher: 2017 soll diese Veranstaltung unbedingt wieder stattfinden.

**Fußball-Legendenturnier in Perchtoldsdorf:**

## Bandenzauber wie einst in der Wiener Stadthalle



Am Samstag, dem 7. Jänner 2017, findet in der Siegfried Ludwig Halle bereits zum dritten Mal das Fußball-Legendenturnier zugunsten „Licht ins Dunkel“ statt. Teilnehmer sind: SK Rapid Wien, FK Austria Wien, Vienna, W. Sportklub, Admira, eine Wienerliga-Auswahl, die Spielgemeinschaft GAK/Sturm Graz und der SC Perchtoldsdorf.

Um 13.00 Uhr beginnen die Gruppenspiele, ab 16.00 Uhr die Kreuzspiele und ab 18.00 Uhr die Finalspiele. Viele ehemalige Nationalspieler werden erwartet.

Karten gibt es für Erwachsene zum Preis von € 10,-, für Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren zu € 5,- (Kinder bis 6 Jahre sind frei – Schoßplatz) ab 1. Dezember an der FZZ-Badekassa und im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, [info@perchtoldsdorf.at](mailto:info@perchtoldsdorf.at).

Infos: [www.fzz-perchtoldsdorf.at](http://www.fzz-perchtoldsdorf.at).



BGM Martin Schuster und Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer gratulierten Dechant Josef Grünwidl.

## Pfarrer Grünwidl ist Dechant

Nach zweijähriger Tätigkeit als Pfarrer in Perchtoldsdorf wurde Mag. Josef Grünwidl zum Dechant für die neun Pfarren des Bezirkes gewählt. Er tritt damit die Nachfolge des Kaltenleutgebener Pfarrers Herbert Kraus an. Grünwidl war in dieser Funktion bereits in seiner früheren Pfarrstelle in Kirchberg und Feistritz am Wechsel tätig und kennt daher den vielfältigen Aufgabenbereich.

In der Erzdiözese Wien teilen sich die 656 Pfarren auf 54 Dekanate auf. Die Dechanten und ihre Stellvertreter werden auf fünf Jahre ernannt und können wiedervernommen werden. Ihre Amtszeit endet spätestens, wenn sie 75 Jahre alt sind.

## 42. Seniorenball am 25. Jänner 2017

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer ab 60 mit Haupt- oder Zweitwohnsitz in Perchtoldsdorf zum 42. Perchtoldsdorfer Seniorenball am Mi 25. Jänner 2017. Der Ball steht heuer unter dem Motto „Es lebe der Sport!“ und findet im Neuen Saal der Burg Perchtoldsdorf statt. Beginn ist um 15.00 Uhr (Einlass: 14.30 Uhr).

Im Anschluss gibt es im unteren Vestibül wieder das beliebte „Tanzcafé für Junggebliebene“.

Bitte um Beachtung: Pro Person werden max. 2 Ballkarten ausgegeben! Für die Teilnahme ist die persönliche Anmeldung im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf unbedingt erforderlich. Diese kann ausschließlich im Zeitraum 9. bis 13. Jänner 2017 jeweils von 8.00–12.00 Uhr vorgenommen werden.

Karten solange der Vorrat reicht – begrenzte Teilnehmerzahl!

## GR a.D. Maria Ranz verstorben



Gemeinderätin Maria Ranz wurde am 30. Juni 1930 als Tochter des Perchtoldsdorfer Holzbau- und Zimmerermeisters Heinrich Ranz in der Beethovenstraße geboren. Nach einer kaufmännischen Ausbildung im Familienbetrieb tätig, gehörte sie als Mandatarin der Perchtoldsdorfer Volkspartei von Dezember 1970 bis April 1995 dem Perchtoldsdorfer Gemeinderat an. Von 1975 bis 1980 engagierte sie sich im Finanz- und Liegenschaftsausschuss, von 1980 bis 1985 und 1990 bis 1995 im Finanz-, Liegenschafts- und Schulausschuss. In der Wahlperiode 1985 bis 1990 leitete sie den Prüfungsausschuss. Die Inhaberin der Silbernen sowie Goldenen Ehrennadel verstarb am 24. September 2016. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wird ihrer zuletzt in Maria Enzersdorf wohnhaften ehemaligen Mandatarin und Mitbürgerin stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Mit den Pinguinen erfolgreich gestartet: das THEO. Im Bild die Ensemblemitglieder Sabine Hollweck und Victor Kautsch.



„Die Kuh Rosmarie“ folgt den Pinguinen ins Theater:

## Im Theo ist die Kuh los!

Mit dem glänzend inszenierten, turbulent-verrückten Stück „Pinguine können keine Topfentorte backen“ wurde im November das THEO, der neue Theaterort für junges Publikum im KUZ Perchtoldsdorf, eröffnet. Vorstellungen sind noch bis 18. Dezember von Donnerstag bis Sonntag, jeweils um 16.00 Uhr.

Ab 19. Jänner steht bereits die zweite Produktion des THEO vor der Tür: „Die Kuh Rosmarie“ des renommierten Schweizer Autors Andri Beyeler. Das Stück macht Kindern von 4–10 Jahren Mut, sie selbst zu sein: Auf dem Bauernhof nervt Rosmarie die Bewohner mit ihrer penetranten Besserwisserei – bis sie vom Bauern in den Flieger nach Afrika gesteckt wird. Birgit Oswald, THEO-Gründerin und Regisseurin inszeniert, zwei wandlungsfähige Schauspielerinnen – Karoline Gans und Isabell Pannagl – schlüpfen in insgesamt 14 Rollen!

Das Warten auf das Christkind verkürzt das THEO am 22. und 23. Dezember um 16.00 Uhr und am 24. Dezember um 11.00 Uhr mit einem Weihnachtsspecial für alle von 4–99. In „Eine seltsame Weihnachtsgeschichte“ fragen sich ungewöhnliche Tiere und zwei heilige Königinnen, ob das Kind in der Krippe wirklich das Jesuskind ist. Dabei kommen auch Teile des Weihnachtsevangeliums nicht zu kurz.

„Pinguine können keine Topfentorte backen“ noch bis 18.12.

„Weihnachtsspecial“ am 22. und 23.12. um 16.00 Uhr, am 24.12. um 11.00 Uhr.

„Die Kuh Rosmarie“ von 19.01. bis 05.03. Do bis So um 16.00 Uhr.

Infos zu den Stücken, Terminen, Abonnements und Ermäßigungen unter <http://theaterort.at/>. Facebook: <https://www.facebook.com/TheaterOrt/>

Karten im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, [info@perchtoldsdorf.at](mailto:info@perchtoldsdorf.at) oder online <http://www.perchtoldsdorf.at/tickets/kiju> sowie in der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9, T 05/9400-1424.

## Schauspielakademie lädt zu Aufführung

Am 15. Jänner 2017 um 18.00 Uhr gibt es im Festsaal des Kulturzentrums Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, eine Aufführung der Schauspielakademie, der Eintritt ist frei. Die jungen Spielerinnen und Spieler zwischen 13 und 20 Jahren präsentieren ihren Semesterabschluss auf der Bühne. Leitung: Birgit Oswald.

Vortrag Jan Uwe Rogge:

## „Warum Raben die besseren Eltern sind“

Di 24. Jän. 2017, 19.30 Uhr im Arbeiterkammersaal Mödling, Dr. Hanns Schürff-Gasse 14. Erleben Sie einen aufschlussreichen Abend mit dem beliebten Familien- und Kommunikationstherapeuten. Veranstalter ist der Elternverein Sportgymnasium Maria Enzersdorf. Kartenreservierungen unter <http://ev.sportgymnasium.at> oder in der Buchhandlung Kral St. Gabriel, Gabrielerstraße 171, Maria Enzersdorf. Eintritt € 18,-. Der Erlös des Buffets dient zur Finanzierung von Schüler-Sprachreisen.

Miteinander gegen häusliche Gewalt an Frauen:

## „Mut tut gut“

Sa 3. Dez. 2017, 9.30 Uhr–11.30 Uhr im Club Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 2. Eine Veranstaltung mit Podiumsdiskussion. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.



## Kommt ein Vogel geflogen

Die „musikalische Hausapotheke“ hat auch im Winter geöffnet! Michaela Brandstötter, Mutter & singende Pädagogin, und Maria Walcher, Tante & singende Kulturvermittlerin, freuen sich auf alle, die zum ersten Mal, wieder einmal oder endlich wieder Lieder zum Einschlafen, zum Feiern, gegen kleine und große Wehwehchen, für lange Autofahrten, zum (wieder) Fröhlichsein usw. singen möchten.

Die nächsten Treffen sind Mi 7. Dezember 2016 und Mi 11. Jänner 2017 jeweils um 15.30 Uhr im Pfarrheimsaal der r.k. Pfarre Perchtoldsdorf, Marktplatz 14, Kostenbeitrag: € 5,-. Anmeldung nicht erforderlich.

[kommteinvogelgeflogen.jimdo.com](http://kommteinvogelgeflogen.jimdo.com)

## Adventkonzert der Pfadfinder-Gilde

Unter dem Motto „Es naht ein Licht“ veranstaltet die Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf am 17. Dezember um 15.00 Uhr in der Marienkirche ihr traditionelles Benefiz-Adventkonzert, diesmal zugunsten des „Sterntalerhofes“, einem Hospiz für sterbenskranke Kinder. Der bekannte „Longfield Gospelchor“ unter der Leitung von Dr. Georg Weilguny mit mehr als 80 Mitgliedern wird Liebhaber der Gospelmusik begeistern, Mitsingen und Mitklatschen sind ausdrücklich erwünscht!

Karten für das Konzert am 17. Dezember gibt es zu € 14,- (Erwachsene) und € 11,- (Kinder) im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, [info@perchtoldsdorf.at](mailto:info@perchtoldsdorf.at) und an der Abendkassa zu € 17,-.

## Fotobuch „Der Wein in Perchtoldsdorf“

Mit dem Ausklingen des Sommers setzte in Perchtoldsdorf die rege Betriebsamkeit der Weinlese ein. Diese ist niemals müheles, stets aber von der Vorfreude auf das exquisite Produkt getragen. Während der Wein alle Stadien der Entwicklung in den Fässern durchläuft, nahen die Tage des Advent, und mit diesem die Gedanken an das Fest des Schenkens. Gerade in diesem Jahr findet sich für die Perchtoldsdorfer eine kleine Gabe am Büchermarkt, welche jenen, die den Wein schätzen, eine große Freude machen kann – nämlich „Wein in Perchtoldsdorf“, ein Buch, fotografiert und geschrieben von zwei ortsansässigen Genießern: Viktor Haunold und Max Wunderlich, die alle Phasen rund um die Lese festgehalten haben. Erhältlich im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10.



Hütervater Leopold Distl (vorne, rechts vom Geschenkkorb) und Weinbauvereinsobmann Toni Nigl (rechts) mit Hüttern, Pritschenträger, Standartenträgern, Herzerlmachern, Winzerkönigin und Kredenzzmadeln.



Hütervater Leopold Distl mit Ehefrau Grete, Sohn Leopold und dessen Ehefrau Gloria beim Hütereinzieher am 6. November.

## Trotz Schlechtwetters gut besuchter Hütereinzieher

1984 war Poldi (Leopold) Distl Pritschenträger und sein Vater Karl Hiata-vater. 32 Jahre später ist Leopold selbst Hiata-vater – ein großes Ereignis für die ganze Familie.

Nach der von der Blasmusik Perchtoldsdorf musikalisch umrahmten Fest-messe mit Pfarrer Mag. Josef Grünwidl und dessen Vorgänger Prälat Ernst Freiler zog der von Reitern angeführte Festzug vom Kirchenbergl zum Pfarr-hof. Als die Festgäste auf dem Podium vor dem Rathaus Aufstellung genom-men hatten, legte der Regen eine kurze Pause ein, um dann beim Gstanzl-

singen um so heftiger wieder einzusetzen. Das trotz des Schlechtwetters zahl-reich erschienene Publikum ließ sich den Spaß nicht verderben und lobte den „Staubigen“, der zur Verkostung angeboten wurde.

Schlag 12.00 Uhr setzte sich der Zug in die Beatrixgasse in Bewegung, wo beim „Fisch-Distl“ die festliche Tafel angerichtet war.

Der Perchtoldsdorfer Hütereinzieher wurde 2010 in die Liste des immateriellen Kulturerbes in Österreich aufgenommen: [immaterielleskulturerbe.unesco.at](http://immaterielleskulturerbe.unesco.at)



BGM Martin Schuster (links) und Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer mit den Geehrten (v.l.n.r) Martin Karall, Karl Sadlo, Otto Mayer und Wolfgang Mackinger.

Denkwürdiges Jubiläumsfest in der Burg:

## 50 Jahre Union Tirolerhof

Mit mehr als 200 Gästen, darunter viele Gemeindevertreter, Vereinsrepräsen-tanten und auch viel Jugend, feierte die Union Tirolerhof am 10. November im Neuen Burghaus ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum.

BGM Martin Schuster zeigte sich beeindruckt vom rundum gelungenen Fest. Auch dass die Sportanlage am Tirolerhof durch einen Gebietstausch mit Kaltenleutgeben seit nun-mehr fünf Jahren auf Perchtoldsdorfer Gemeindegebiet liege, sei ein Grund zum Feiern, meinte er. Gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer ehrte Schuster vier verdiente Tirolerhofer Funktionäre mit dem Sportehrenzeichen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Gold: Wolfgang Mackinger, Sektionsleiter Allgemeine Sektion und „Bot-schafter für den Sport“, Finanzreferent Otto Mayer, Karl Sadlo, Präsident und „Mädchen für alles“, sowie Martin Karall, langjähriger Sektionsleiter Tennis.

Ehrenobmann Vize-BGM a.D. Ing. Paul Kotratschek verlieh BGM Martin Schuster nach einstimmigem Vorstandsbeschluss die Ehrenmitgliedschaft der Union Tirolerhof. Sport-union Perchtoldsdorf-Präsident Hans Hauenstein überbrachte in seiner Eigenschaft als Bezirksgruppenobmann der Sportunion NÖ eine Grußadresse.

Präsident Karl Sadlo, der mit Otto Mayer die Ausrichtung dieses denkwürdigen Jubiläums-festes hervorragend besorgt hatte, sagte mit einem filmischen Rückblick der Gründergene-ration Dank und ermunterte die neuen Mitglieder, „in diesem Pioniergeist die vielfältigen Aktivitäten der Union Tirolerhof zu nutzen und neue Ideen einzubringen“.



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (links) und Forstdirektor DI Andreas Januskovec überreichten Kathi Prüfert-Barbach in Kottingbrunn die begehrte Auszeichnung.

Für nachhaltige Weinerzeugung:

## Perchtoldsdorfer Weinbau-betriebe ausgezeichnet

Seit 2009 werden die besten nachhaltig produzierten Weine aus dem Wienerwald durch eine Fachjury des Biosphären-park Wienerwald ausgezeichnet. Unter den Siegern ist auch heuer wieder das Weingut Barbach, diesmal mit dem Som-mer Cuvé 2015 in der Kategorie Thermenregion/Weißwein leicht (Patenschaft: Große Plumpschrecke). Weinbau Drexler-Lieb (Patenschaft: Weinhähnchen) wurde zum wiederholten Mal zum Top-Winzer gekürt.

Das Besondere an diesem Weinwettbewerb ist, dass hier nicht nur Herkunft und Geschmack, sondern auch die besonders schonende Bewirtschaftungsweise zählt. Ziel der Prämierung ist es, regions- und sortentypische Weine aus-zuzeichnen, die entweder biologisch oder nach besonderen Regeln erzeugt werden.



Mitglieder der Sportunion Perchtoldsdorf auf ihrem traditionellen Kulturausflug.



Die Teufelsteiner auf der Rax.

## Spannende Vereinserlebnisse mit Kultur, Wanderungen, Faustball und Pfadfinder-Jamboree

### Kulturinteressierte Sportunion-Mitglieder erkunden Bruck an der Leitha

Zahlreiche Mitglieder der Sportunion Perchtoldsdorf nahmen am Samstag, dem 15. Oktober bei herbstlichem Schönwetter am diesjährigen Kulturausflug nach Bruck an der Leitha teil. Bei einer Führung durch das Stadtmuseum im Ungarturm konnte eine Vielzahl von interessanten Exponaten bewundert werden, die von römischen Fundstücken bis zu den Lebensmittelkarten der Nachkriegszeit reichten. Nach dem Mittagessen stand der Besuch der Weinerlebniswelt Carnuntum (Villa Vinum) auf dem Programm.

### Alpenvereins-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf zum Sommerausklang im Maltatal

Vom 10. bis 17. September ließen 25 Mitglieder den Sommer mit einer Wanderwoche im Kärntner Maltatal ausklingen. Die Malta, die im anschließenden Nationalpark Hohe Tauern entspringt, hat dem Tal durch ihre zahlreichen schönen Wasserfälle den Spitznamen „Tal der stürzenden Wasser“ eingetragen. Die prächtige Bergwelt rund um das Maltatal bietet dem Wanderer eine Vielzahl von lohnenden Touren. Dies wurde von der Gruppe für täglich zwei Wanderungen gut genutzt: Jeweils eine gemütlichere Variante, geleitet von Inge und Rolf Dietze, und eine anspruchsvollere, geführt von Alexander Jaud.

### Perchtoldsdorfer Nachwuchsfußballer zum Saisonstart erfolgreich

Von den Perchtoldsdorfer Jungfußballern schon sehnsüchtig erwartet, fand am 24. September die erste Spielrunde der NÖ Landesmeisterschaft – Altersklasse U10 – statt. Das Team von P'dorf 1 bewies in allen 4 Spielen gegen Kottingbrunn, P'dorf 2, Drösing und Wolkersdorf 2 eine gute Leistung und konnte jeweils mit 2:0 gewinnen. P'dorf 2 unterlag Kottingbrunn mit 0:2. Gegen Böheimkirchen wurde nach spannendem Spiel ein 2:1 Sieg geholt, und gegen Wolkersdorf 3 gelang ein 2:0 Sieg. Nach der ersten Meisterschaftsrunde steht somit P'dorf 1 an der Tabellenspitze, P'dorf 2 liegt auf dem 6. Platz – punktgleich mit dem Tabellenvierten.

Nach der guten Auftaktrunde waren naturgemäß auch die Erwartungen für die zweite Meisterschaftsrunde am 1. Oktober in Wolkersdorf gestiegen. Tatsächlich konnte P'dorf 1 mit acht Siegen souverän den Herbstmeistertitel holen und gab damit keinen einzigen Satz ab. P'dorf 2 wiederum überzeugte mit insgesamt sechs Siegen aus acht Spielen und liegt nach dem Herbstdurchgang ebenfalls klar in der oberen Tabellenhälfte.

### Wanderungen der Teufelsteiner

Am 22. September stand eine Wochentagswanderung auf die Rax auf dem Programm. Nach der Auffahrt mit der Seilbahn zum Berggasthof startete die Gruppe über den Seeweg zur „Neuen Seehütte“ (1.643 m) am Hochplateau der Rax. Die Rückkehr zum Ausgangspunkt erfolgte über Hohe Kanzel, Preiner Wand, vorbei am Otto Haus (1.644 m). Die Sonne zeigte sich zwar erst bei der Bergstation, das tat der guten Laune jedoch keinen Abbruch.

26 Personen der Sektion Teufelstein trafen einander am 5. Oktober zum zweitägigen Ausflug nach Hardegg. Treffpunkt war das Nationalparkhaus. Besondere Attraktion ist dort das Wildkatzengehege. Danach ging eine Gruppe den Thayatalweg von Merkersdorf nach Hardegg, und die andere Gruppe nahm den Wildkatzenweg in Angriff. An der Grenze zu Tschechien findet sich im kleinsten Nationalpark Österreichs neben steilen Felshängen und engen Schluchten eine Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Am zweiten Tag waren eine Stadtführung in Hardegg, die Besichtigung der Perlmuttermanufaktur in Felling und Stift Geras auf dem Programm.

Von 22. bis 26. Oktober fuhren 19 Personen der Sektion Teufelstein in die Südsteiermark nach Gamlitz-Eckberg. Der Naturpark Südsteiermark, 2001 gegründet, ist mit 380 km<sup>2</sup> ein besonders erhaltenswerter Kulturlandschaftsraum. Jeweils in zwei Gruppen wurden die Route Eckberg – Steinbach – Ratsch, der Vitalwanderweg und der Arnfelderweg–Eichberg begangen.

Am 10. November trafen einander 26 Personen der Sektion Teufelstein zur Wanderung auf den Frauenberg. Alte Hügelgräber und ein neuzeitliches Mausoleum machen so eine Tour zu einer Reise in die Geschichte. Bei Ausgrabungen hatten Archäologen in den Jahren 1927–1929 bei Au am Kracking einige Hügelgräber freigelegt, von denen das am besten erhaltene konserviert wurde. Es stammt aus dem zweiten Jahrhundert, weist Reste von Fresken auf und bestätigt nach Ansicht der Experten, dass der Wienerwald relativ dicht besiedelt war.

### Jamboree der Perchtoldsdorfer Pfadfinder

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das WeltFunkPfadfindertreffen, Jamboree On The Air genannt, am 15. und 16. Oktober auf der Teufelsteinhütte statt. Die älteren Pfadfinder bauten die Funkstation auf, während für die Jüngeren Geländespiele mit kleinen Handfunkgeräten, eine Kreativstation, Schnitzen und Knotenbinden angeboten wurden. Per Funk wurden 18 Länder erreicht, die weiteste Pfadfinderstation war Bogota. Insgesamt wurden 65.065 Funkkilometer zurückgelegt. Bei herbstlich schönem Wetter kamen auch viele Eltern, Verwandte und Bekannte zu Besuch.

Dringend gesucht:  
Wohnraum für 7-köpfige Familie  
Wohnraum für 3-köpfige Familie  
Verstärkung im „Jobteam“

Vor den Vorhang geholt: Mehr als 30 Geflüchtete begeisterten das zahlreich erschienene Publikum bei der Hafla am 9. Oktober mit Köstlichkeiten aus Persien, Syrien und dem Irak.



## Herbst im bunten Perchtoldsdorf

Ja, Perchtoldsdorf ist in den letzten beiden Jahren bunter und facettenreicher geworden.

**Knapp die Hälfte der zu uns gekommenen Familien haben bereits Asyl erhalten. Viele helfende Hände packten an, damit dieses erste Ankommen gelingen konnte. Wohnungen wurden gesucht, Sachspenden aufgetrieben und Deutschkurse aus dem Boden gestampft.**

Die Qualität unseres mehrstufigen **Deutschunterrichts** spricht für sich. Im November konnten wieder elf Kandidaten zur offiziellen ÖSD-A1-Prüfung antreten. Die Deutschkenntnisse werden immer besser.

Doch auch die Herausforderungen – **Stichwort Arbeit** – wachsen und stellen uns vor neue Aufgaben. Einige wenige haben bereits durch persönliches Engagement (und auch das der NetzwerkbegleiterInnen) erfolgreich eine Tätigkeit aufnehmen können. Viele suchen noch. An einem Bewerbungstrainingstag im Wiener Hotel Hilton durften vier in Perchtoldsdorf betreute Geflüchtete teilnehmen, ein Kandidat wurde auch zu einem zweiten Bewerbungsgespräch geladen. Auch das Info-Angebot der Wirtschaftskammer und des AMS Mödling über Chancen und Möglichkeiten am Arbeitsmarkt haben wir in Anspruch genommen.

Integration gelingt mit sinnvoller Beschäftigung. Wir brauchen und hoffen auf **Ihre Unterstützung**, sei es durch Ihre persönlichen Kontakte zu Wirtschaftstreibenden, als potentieller Arbeitgeber selbst oder als dringende Verstärkung in unserem „**Jobteam**“.

### Was war sonst noch los im Herbst?

Das Fest in der Burg Perchtoldsdorf am 9. Oktober – unsere Hafla mit Sopranistin Jennifer Davison und ihrem syrischen Künstlerteam – war ein Riesenerfolg. Bei der ausverkauften Charity-Veranstaltung trafen die Menschen des **Orients** wirklich in die **Herzen derer des Okzidents**.

Der **Strickworkshop** bei „Zur Naht, zur Wolle“ war im Nu ausgebucht. Wir hoffen auf eine Fortführung dieses Angebots.

Viele Netzwerker folgten gerne der **Frühstückseinladung** von BGM Martin Schuster ins „Restaurant Alexander“. Schuster dankte allen ehrenamtlichen HelferInnen für ihren großartigen Einsatz, sei es in der Familienbegleitung, im Deutschkurs, im Sachspendenlager oder im Lerncafé.

Auch die im Oktober von Gemeinde und Caritas organisierten **Integrationsgespräche** im Pfarrheim boten viel Platz zum Austausch.

Mitte November hielten unsere ExpertInnen in der Küche der IBMS Perchtoldsdorf wieder unseren **orientalischen Kochkurs** ab. Wegen der großen Nachfrage sind im Sommersemester 2017 weitere Kochkurse geplant, wir informieren Sie rechtzeitig darüber.

Das im Marienhof neu eingerichtete **Frauencafé** findet 14-tägig statt, die nächsten Termine sind der 30.11. und 14.12., jeweils um 17.00 Uhr. Geflüchtete Frauen und Betreuerinnen sind eingeladen, über frauenspezifische Themen zu reden.

### Bitte um Hilfe

Mietverträge laufen ab. Wir suchen dringend für eine bestens integrierte, lebenswerte syrische Familie (Eltern mit fünf Kindern) mit in Perchtoldsdorf angestelltem Papa ein **neues Quartier** in oder rund um Perchtoldsdorf. Auch eine dreiköpfige irakische Familie mit erwachsenem Sohn braucht eine Bleibe. Bitte melden Sie sich – gerne auch vertraulich – wenn Sie Wohnraum vermieten können oder Ihnen Leerstände bekannt sind.

Unser **neues Büro im Kulturzentrum** (Beatrixgasse 5a) steht interessierten und hilfsbereiten Menschen Mittwoch bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr offen.

*Das Koordinationsteam des Netzwerks*

**NETZWERK PERCHTOLDSDORF**  
[www.fluechtlingsnetzwerk.at](http://www.fluechtlingsnetzwerk.at)

**Büro im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a**  
Mittwoch bis Freitag, 9.00–12.00 Uhr  
T 0664/841 28 23  
[mitmachen@fluechtlingsnetzwerk.at](mailto:mitmachen@fluechtlingsnetzwerk.at)

**Sachspenden-Abgabe:**  
Wirtschaftshof / Vierbatzstraße  
Donnerstag 10.00–14.00 Uhr  
T 0664/841 28 23  
[sachspenden@fluechtlingsnetzwerk.at](mailto:sachspenden@fluechtlingsnetzwerk.at)

# büchereEcke



## Die langen Tage von Castellamare // von Catherine Banner

Ein Familienroman. Als Amedeo Esposito aus Florenz ganz im Süden Italiens eine Stellung als Arzt antritt, fühlt er sich zum ersten Mal in seinem Leben zu Hause. Doch die Insel Castellamare mit ihrer verschworenen Gemeinschaft macht es ihm nicht leicht. Zusammen mit seiner Frau, der schönen, klugen Pina, restauriert Amedeo ein altes Café. Direkt über dem Meer gelegen wird es ein beliebter Treffpunkt und für mehrere Generationen das Zuhause der Familie, die ein Jahrhundert der Veränderungen durchlebt.



## Die vielen Leben des Jan Six // von Geert Mak

Geschichte einer Amsterdamer Dynastie. Jan Six – Mäzen, Aufklärer, Kunstsammler und verewigt auf einem der schönsten Porträts, das Rembrandt je schuf – gilt als Begründer der Dynastie, die seit dem Goldenen Zeitalter zu den politisch und kulturell bedeutendsten Familien des Landes gehörte. Seine Nachkommen, deren jeweils Erstgeborener seinen Namen trug, erlebten über viele Generationen hinweg alle Höhen und Tiefen. Damit vermittelt uns Mak Geschichte anschaulich als Familiengeschichte.



## Diese Fremdheit in mir // von Orhan Pamuk

Abenteuer und Träume des Boza-Verkäufers Mevlut Karatas und seiner Freunde sowie ein aus zahlreichen Perspektiven erzähltes Panorama des Istanbulers Lebens zwischen 1969 und 2012. Familienepos und Liebesgeschichte des Nobelpreisträgers für Literatur, der die Stadtentwicklung zur modernen Metropole aus der Sicht kleiner Leute schildert und gleichzeitig damit die Schicksale zweier Familien miteinander verknüpft.

### Vorlese-Freitag für Kinder jeden Freitag 16.00–16.30 Uhr in der Bücherei.

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00–19.00 Uhr, Di 15.00–19.00 Uhr, Mi 8.00–14.00 Uhr und Fr 15.00–19.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: T 01/866 83-411, [buecherei@perchtoldsdorf.at](mailto:buecherei@perchtoldsdorf.at), [www.buch-perchtoldsdorf.at](http://www.buch-perchtoldsdorf.at).

Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leserinnen und Leser.

### Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

|           |           |                                                             |
|-----------|-----------|-------------------------------------------------------------|
| Fr 02.12. | 18.30 FSS | Klasse Michael Vogt (Klarinette, Saxophon)                  |
| Di 06.12. | 18.30 KUZ | Konzert Stainless u. Cool Music Band                        |
| Mo 12.12. | 18.30 FSS | Klasse Christian Höller (Akkordeon, Steir. Harmonika)       |
| Do 15.12. | 18.30 FSS | Klasse Isabella Zach-Antonic (Gesang)                       |
| Di 20.12. | 17.30 NP  | Ministrings Christmas Concert                               |
| Mi 21.12. | 18.30 FSS | Klasse Helmut Simmer (Gesang)                               |
| Do 22.12. | 18.30 FSS | Übungsabend                                                 |
| Fr 20.01. | 18.30 FSS | Klasse Daniela Fheodoroff (Klavier)                         |
| Di 24.01. | 18.30 FSS | Übungsabend                                                 |
| Do 26.01. | 18.30 FSS | Klassen Anna-Elisabeth Haschke / Elisabeth Stix (Querflöte) |
| Fr 27.01. | 18.30 FSS | Klasse Siegfried Rhomberg (Gitarre)                         |
| Di 31.01. | 18.30 FSS | Klassen Helmut Simmer (Gesang) / Martin Holter (Klavier)    |
| Do 02.02. | 18.30 FSS | „ansaetze“ Konzert                                          |
| Fr 03.02. | 18.30 FSS | Klasse Lothar Burtscher (Gesang)                            |
| Do 16.02. | 18.30 FSS | Klasse Angela Stummer-Stempkowski (Harfe)                   |
| Mo 20.02. | 18.30 FSS | Übungsabend                                                 |
| Mi 22.02. | 18.30 KUZ | Faschingskonzert der Musikschule                            |
| Fr 24.02. | 18.30 FSS | Übungsabend                                                 |
| Di 28.02. | 18.30 FSS | Übungsabend                                                 |

Weitere Termine auf [www.ms-perchtoldsdorf.at](http://www.ms-perchtoldsdorf.at)

FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a,

NP = Neuer Proberaum, Wiener Gasse 17, SpK = Spitalskirche, PR = Proberaum Musikschule,

MK = Marienkirche

### Neues Buch von Hannes Feik:

## Faszinierendes Grado

In seinem Buch „Faszinierendes Grado – Man arbeitet um zu leben und lebt nicht, um zu arbeiten“ (Novum Verlag) entfaltet der Perchtoldsdorfer Unternehmer Hannes Feik eine derart bunte Palette an Italien-Eindrücken, wie es nur Menschen gelingt, die dieses schöne Reiseland als ihre zweite Heimat betrachten dürfen. Zunächst als Kind und später als Dienstreisender im Land unterwegs, wuchs in Feik der Wunsch, sich hier ein Haus zu bauen, was ihm schließlich auch gelang. „Faszinierendes Grado“ vermittelt den Leserinnen und Lesern die Begeisterung des Autors für dieses zauberhafte Land in lebhaften Erzählungen, samt wertvollen Tipps, sollte man sich danach gleich einen Italien-Urlaub gönnen wollen.



## Das Bethlehem'slicht in Perchtoldsdorf

Als Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität wird jedes Jahr vor Weihnachten in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem ein Licht entzündet und von dort nach Österreich gebracht. Wie seit vielen Jahren verteilt die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf auch heuer das Friedenslicht aus Bethlehem am 24. Dezember vormittags von 9.00 bis 12.00 Uhr vor der Pfarrkirche, am Nachmittag nach der evangelischen Weihnachtsandacht um 16.45 Uhr vor der Christkönigs-Kirche sowie nach dem Christkindlseggen um 17.45 Uhr vor der Pfarrkirche.

Für alle, die keine Laterne oder Kerze mitbringen, stellt die Pfadfindergruppe gegen einen Kostenbeitrag Laternen mit Teelichtern zur Verfügung. Die gesammelten Spenden kommen einer in Not geratenen Familie aus Niederösterreich zugute.



## Perchtoldsdorf einst & heute III

Mit dem nun vorliegenden dritten Band der Reihe „Perchtoldsdorf einst & heute“ haben Gemeindegarchivar Gregor Gatscher-Riedl und Altgemeinderat Harald Eschenlor ihre Dokumentation des fotografischen Erbes aus drei Jahrhunderten abgeschlossen. Fast 400 historische Fotografien, Ansichtskarten, Faksimiledokumente und Aufnahmen von heute ermöglichen einen Streifzug durch die Geschichte unserer Gemeinde. Der im Heimat-Verlag erschienene Band widmet sich besonders der Entwicklung des Ortsbildes und Straßennetzes, der Perchtoldsdorfer Erholungslandschaft sowie der Geschichte der Pfarre, die im nächsten Jahr ihr 800-jähriges Gründungsjubiläum begeht. Die drei Bände sind um je € 25,- im InfoCenter, Marktplatz 10, sowie in der Buchhandlung Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 1, erhältlich.



Die Abordnung aus Globasnitz/Globasnica mit Bürgermeister Bernhard Sadovnik (1. Reihe 3.v. r.), Vizebürgermeister Peter Hutter (1. Reihe ganz l.) und Gastgeberin Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer (1. Reihe 4.v.r.).

## Kärntner Delegation besuchte Perchtoldsdorf

Eine knapp 100 Personen starke Abordnung der Gemeinde Globasnitz/Globasnica im Unterkärntner Jauntal besuchte Ende Oktober Perchtoldsdorf. Die Gäste wurden in der Perchtoldsdorfer Burg von Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer empfangen. Nach einer Führung durch den Ort inklusive Turmbesteigung kehrten sie beim Heurigen Josef und Marlene Wölflinger in der Hochstraße ein.

## Kinderadvent im Franz Szeiler-Saal

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt am 17. Dezember um 14.00 Uhr in den Franz Szeiler-Saal zum Kinderadvent, den sie gemeinsam mit der Franz Schmidt-Musikschule und dem Roten Kreuz Perchtoldsdorf veranstaltet.

Auf dem Programm stehen ein lustiger Kasperlauftritt und das gemeinsame Singen weihnachtlicher Lieder. Auch ein „Schneemannwettbewerb“ wird ausgetragen.

Eintritt gegen freie Spende! Zählkarten sind im Familienreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zimmer 115/EG, T 01/866 83-120, erhältlich.

## Christbaumsammlung in Wohnhausanlagen

Bei den Wohnhausanlagen wird in der Zeit von 6. Jänner bis einschließlich 22. Jänner 2017 eine Sammelaktion durchgeführt. Bitte die Christbäume komplett von Schmuck, Lametta etc. befreien und bei den Müllsammelplätzen der jeweiligen Wohnhausanlage deponieren. Für alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer besteht wie immer die Möglichkeit, den abgeräumten Christbaum am Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof (Zufahrt über die Vierbatzstraße) abzugeben.

## Leihomas und Babysitter gesucht!

Der Katholische Familienverband der Diözese St. Pölten sucht für den Bereich Perchtoldsdorf Leihomas und -opas sowie Babysitter. Diese Dienste unterstützen Familien in ihrer oft nicht einfachen Aufgabe der Kinderbetreuung und helfen Seniorinnen und Senioren, eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu finden.

Leihomas/-opas und Babysitter sind unfall- und haftpflichtversichert, Richtpreis € 6,- bis € 8,- /Std. (bei mehreren Kindern).

Infos: Kath. Familienverband, 3100 St. Pölten, Schreinergerasse 1, T 02742/35 42 03 (täglich 8.00–12.00 Uhr), tagesmuetter-noe@familie.at.

Buchneuerscheinung von Johannes Twaroch:

## Anekdotenschatz Kaiser Franz Joseph

Kaiser Franz Joseph, der vor genau hundert Jahren starb, verkörperte eine einmalige Mischung aus imperialem Glanz und Volkstümlichkeit. Sein Reich erstreckte sich von den Hängen des Böhmerwalds bis zu den Küsten der Adria und von den Ebenen Galiziens bis zu den Gestaden des Bodensees. Die 53 Millionen Menschen, die in diesem Land lebten, gehörten neun verschiedenen Nationen und fünf unterschiedlichen Religionen an. Über den Kaiser durfte nicht gelacht werden – und doch sind über den populären Monarchen mehr Anekdoten in Umlauf als über irgendeine andere Persönlichkeit in Österreich-Ungarn. 250 davon hat der Perchtoldsdorfer Johannes Twaroch, langjähriger Leiter der Literaturabteilung des ORF-Landesstudios Niederösterreich, in seinem neuen Buch „Anekdotenschatz Kaiser Franz Joseph“ (Kral-Verlag) zusammengefasst.

Neu aufgelegtes Buch von Marlin Dexter:

## Toria – Keine Angst vor Gefühlen

Die Brunnerin Margit Schmid beendete eine erfolgreiche Karriere in der Hotellerie, um unter dem Pseudonym Marlin Dexter Romane zu schreiben. In ihrem Buch „Toria – Keine Angst vor Gefühlen“ findet die Titelheldin (deren Lebensmittelpunkt am Brunner Berg liegt!) nach bitteren Enttäuschungen die wahre Liebe. „Spannende Unterhaltungsgeschichte mit erstem Hintergrund“ urteilte das Magazin „Wienerin“. Erhältlich als Taschenbuch und E-Book auf [www.dexter.at](http://www.dexter.at).



Vorne Josefine Macho, Johanna Zotter, Christine Beck, hinten Ludwig Macho, Franz Zotter und Joachim Beck (v.l.n.r.).

## SV Perchtoldsdorf beim Schießen mit „Kapselbüchsen“

Bereits zum 19. Mal wurde von 4.–6.11.2016 das Weltkultur-Naturerbe-Schießen mit „Kapselbüchsen“ in Obertraun durchgeführt. Wie es im Salzkammergut Brauch ist, stehen beim Schützenwesen in heimischer Tracht die Schützenkameradschaft und die Geselligkeit im Vordergrund. Gewehre wie der „Stiegele-Löffel“ wurden vom Verein zur Verfügung gestellt.

Die Perchtoldsdorfer Sportschützen, die zum 4. Mal an dieser Veranstaltung teilnahmen, bewährten sich unter 72 Schützen aus 19 Vereinen bestens: In der „Seniorenwertung“ belegte Joachim Beck den 3. Rang, bei der „Neuen Bauart“ wurde Ludwig Macho Zweiter, und den Bewerb „Alte Bauart“ entschied er für sich. In der „Tiefschuss-Wertung“ belegte Joachim Beck den hervorragenden 2. Rang.



## Gesundes Perchtoldsdorf

Vorträge, Kurse und Bewegungsprogramme

// Funktionsstörungen der Nase: Riechen-Schmecken-Allergien

Mi 07.12.\* // Priv.Do. Prof. Dr. Christian Müller

// Diagnose Gallensteine – was nun?

Mi 14.12.\* // Dr. Alexander Butz

Die Vorträge\* finden jeweils um 19.00 Uhr im Raiffeisen-saal, Wiener Gasse 9 (Eingang Innenhof), statt. Teilnahme kostenlos. Anmeldung erbeten im Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, T 01/866 83-120, gesund-heit@perchtoldsdorf.at. Veranstalter IGP/Interessens-gemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf. Näheres unter www.gesundes-pdor.at.



Das Team der Tierklinik Quehenberger.

## Spatenstich für neue Tierklinik Quehenberger

Im Beisein von Bürgermeister Martin Schuster und Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer wurde am 24. September auf dem Grundstück Gauguschgasse/Ecke Wiener Gasse zum Spaten gegriffen: In der neuen Tierklinik Quehenberger werden den vierbeinigen Patienten auf rund 700 Quadratmetern hochmodern ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Im Erdgeschoß entstehen ein Wartezimmer mit getrenntem Hunde- und Katzenbereich, vier Ambulanzräume, Räume für bildgebende Diagnostik wie Röntgen und Ultraschall, eine hauseigene Apotheke und ein Futter- und Zubehörshop.

Im Untergeschoß wird es einen Doppel-Operationssaal sowie Stationen für Hunde, Katzen und Kleintiere und eine eigene Quarantänestation geben. Zur Erweiterung der bildgeben-den Diagnostik wird ein klinikeigener Computertomograph zur Verfügung stehen. Ein Physiotherapiezentrum inkl. Unterwasserlaufband sowie ein eigener Fellpflegebereich mit Hundebadewanne runden das Angebot ab.



Max Hofer

## Tolle Leistung von Max Hofer beim Saisonfinale des Audi Sport TT-Cups

Am 15./16. Oktober wurde auf dem deutschen Hockenheimring das Finale des heurigen Audi Sport TT Cups gefahren. Einziger österreichischer Teilnehmer war der erst 17-jährige Perchtoldsdorfer Max Hofer, dem es in seinem Rookie-Jahr mit viel Talent und Einsatz gelang, sich unter 20 von Audi Motorsport ausgesuchten Talenten in der Gesamtwertung den siebenten Platz zu sichern.

Bei den beiden Abschlussrennen in Hockenheim hatte er mit einer sehr kämpferischen Leistung einen sechsten und siebenten Platz herausgefahren. Gesamtsieger wurde der Finne Joonas Lappalainen.



## Notruftelefon. Das ideale Geschenk.

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden.

**Auf Knopfdruck** organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale **rasch und gezielt Hilfe**. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.

## Weihnachtsaktion: Sie sparen 30 Euro!

Im Dezember 2016 und Jänner 2017 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

Für Ihre  
Sicherheit.  
Rund um  
die Uhr.

Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 55 16 10  
Gratis Hotline 0800 800 408  
www.hilfswerk.at



© hanskristat

## DER NOTARIELLE RAT

Das neue Erbrecht ab 01.01.2017:

# Wer gewinnt – wer verliert?

firmeninfo

## Ihr Notar in Perchtoldsdorf informiert über aktuelle Gesetzesänderungen!

Keine Gesetzesänderung ohne „Gewinner“ oder „Verlierer“. Auch bringt das neue Erbrecht einige Unsicherheiten mit sich: Obwohl Gesetze nicht zurück wirken sollten, können geänderte gesetzliche Auslegungsregeln dazu führen, dass bestehende Testamente und andere erbrechtliche Urkunden nachträglich umgedeutet werden und ihren Sinn verlieren!

**Für das häufigste erbrechtliche Beratungsthema bringt das Gesetz aber auch interessante Gestaltungsmöglichkeiten: Durch den starken Anstieg der Grundstückspreise in den letzten Jahren, mit denen die Ersparnisse nicht mithalten konnten, ist die Auszahlung von Pflichtteilsansprüchen oft schwierig.**

Ein Beispiel: Die Ehegatten bewohnen ein Einfamilienhaus. Eigentümer laut Grundbuch ist der Mann. Verkehrswert von Haus und Grundstück: € 600.000,-. Im Testament ist die Ehegattin zur Alleinerbin eingesetzt. Der Sohn des Mannes aus erster Ehe und die gemeinsame Tochter sollen nur den Pflichtteil erhalten. Im Todesfall des Mannes ist der Pflichtteil der Kinder halb so hoch wie der gesetzliche Erbteil, also je ein Sechstel. Sind außer der Liegenschaft – etwa wegen hoher Pflegekosten – keine wesentlichen Werte (und keine Schulden) vorhanden, so beträgt der Pflichtteil je Kind etwa € 100.000,-. Die Witwe hat nur geringe eigene Ersparnisse und kann die – derzeit noch – sofort fälligen Pflichtteile der Kinder nicht auszahlen.

### Neu ist nun:

- // Die Pflichtteile können erst ein Jahr nach dem Tod gefordert werden.
- // Die Zahlung kann testamentarisch ganz oder in Teilen auf höchstens 5 Jahre aufgeschoben werden. Ausnahmsweise verlängert das Gericht den Zeitraum auf höchstens 10 Jahre. Allerdings ist die Pflichtteilsforderung mit den gesetzlichen 4 Prozent ab dem Todestag zu verzinsen!
- // Erhält der Pflichtteilsberechtigte Gegenstände aus dem Nachlass, kann er nicht – wie bisher oft – Geld fordern, er muss die ihm vermachten Werte jedenfalls pflichtteilsmindernd annehmen.

### Wer gewinnt?

**Ehegatten (eingetragene Partner) gewinnen:** Ist kein Testament vorhanden, so erhält der überlebende Ehegatte neben Kindern unverändert ein Drittel des Nachlasses. Sind keine Kinder vorhanden erbt er neben Eltern zwei Drittel, neben Großeltern den ganzen Nachlass. Geschwister des Verstorbenen haben künftig neben Ehegatten kein gesetzliches Erbrecht!

Ist der Ehegatte Testamentserbe und sind keine Kinder vorhanden, so erhält er den ganzen Nachlass; Es gibt keinen Pflichtteilsanspruch der Eltern oder Großeltern des Verstorbenen mehr!

**Lebensgefährten sind jetzt gesetzliche Erben**, wenn keine Blutsverwandten – bis hin zu den Urgroßeltern – mehr am Leben sind. Lebensgefährten haben nun auch – wie Ehegatten (eingetragene Partner) – ein Wohnrecht an der gemeinsamen Wohnung und ein Nutzungsrecht an Haushaltsgegenständen, müssen aber die Wohnung nach einem Jahr räumen, wenn kein Eintrittsrecht in ein Mietrecht besteht. Lebensgefährten haben weiterhin keinen Pflichtteilsanspruch!

TIPP: Sollen im Todesfall die Lebensverhältnisse des Lebensgefährten möglichst unverändert bleiben, so ist die Errichtung eines Testaments unbedingt erforderlich, bei Ehegatten jedenfalls empfehlenswert!

**Pflegende Angehörige** haben einen gesetzlichen Anspruch auf Abgeltung ihrer Pflegeleistungen der letzten drei Jahre. Der Anspruch auf dieses so genannte „Pflegevermächtnis“ kann schon entstehen, wenn sich jemand einen Tag pro Woche um die zu pflegende Person kümmert, intensive Pflege ist nicht erforderlich. Den Anspruch haben allerdings nur gesetzliche Erben, deren Ehegatten (eingetragene Partner) oder Lebensgefährten und deren Kinder, sowie der Lebensgefährte des Verstorbenen und dessen Kinder.

**Enterbungsgründe und Pflichtteilsminderung:** Enterbung bedeutet die Entziehung des Pflichtteils durch Testament. Die Enterbungsgründe wurden erweitert. Auch kann der Pflichtteil nun auf die Hälfte gekürzt werden, wenn zwischen dem Verstorbenen und dem Pflichtteilsberechtigten schon über etwa 20 Jahre vor dem Tod ein übliches Eltern-Kind-Verhältnis nicht mehr bestand.

TIPP: Da der Erbe in einem Prozess mit dem Pflichtteilsberechtigten die Enterbungsgründe beweisen muss, ist eine genaue Dokumentation der Ereignisse, die zu der Enterbung oder Pflichtteilsminderung geführt haben und die Information des Erben darüber hilfreich. Der Verstorbene kann in einem Prozess als Zeuge naturgemäß nicht mehr aussagen.

### Wer verliert?

**Lebensgefährten:** Eine gesetzliche Definition der Lebensgemeinschaft fehlt leider. „Lebensgefährte“ ist außerdem nur, wer mit dem Verstorbenen in den letzten 3 Jahren vor dessen Tod im gemeinsamen Haushalt gelebt hat.

**Pflegende Personen**, die nicht in die Gruppe der pflegenden Angehörigen fallen – das könnte auch die Schwiegermutter des Verstorbenen sein – haben keinen Anspruch auf das Pflegevermächtnis.

**Erben und Pflichtteilsberechtigte:** Das Pflegevermächtnis kann geringe Nachlässe leicht aufbrauchen, wenn der Anspruch für Pflege über einen längeren Zeitraum geltend gemacht wird. TIPP: Das Pflegevermächtnis steht nicht bei bezahlter Pflege zu. Ein Pflegevertrag kann künftige Ansprüche aus einem Pflegevermächtnis vermeiden.

**Testamentsgestaltung – Schenkungen zu Lebzeiten:** Schenkungen zu Lebzeiten des Verstorbenen an Pflichtteilsberechtigte (das sind nur mehr der Ehegatte, eingetragene Partner und Nachkommen) werden dem Nachlass nun grundsätzlich hinzugerechnet und deren Wert vom Pflichtteilsanspruch des Beschenkten abgezogen, wenn dies nicht testamentarisch oder mit Vertrag ausgeschlossen worden ist. Als Schenkungen gelten unter anderem auch Vorschüsse und Vorempfänge!

**Wir empfehlen dringend die Überprüfung sämtlicher erbrechtsbezogener Urkunden und letztwilliger Anordnungen nach der neuen Rechtslage! Vereinbaren Sie jetzt telefonisch einen Termin für eine kostenlose Erstinformation und nehmen Sie dazu alle anderen wichtigen Dokumente (z.B. Grundbuchauszüge, Schenkungs-, Kauf- und Übergabverträge) mit!**

**NOTARIAT PERCHTOLDSDORF**  
öff. Notar Dr. Martin Draxler,  
Wirtschaftsmediator  
Notarsubstitut Dr. Florian Walter, MBA

Marktplatz 12, T 01/867 48 80,  
E-Mail: drx@drx.at



# FÜRNDRAHT

GmbH

Franz-Josef-Straße 4  
2380 Perchtoldsdorf  
Tel 01.869 42 65  
www.fuerndraht.at



*Wir wünschen  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und Prosit 2017*

**ALU - NIRO - STAHL - GLAS - TORANTRIEBE - SERVICE**



## MA'ANI

TEPPICH-  
UNIKATE

XMAS-  
SCHNÄPPCHEN

BIO-WÄSCHE

REPARATUREN

MARKTPLATZ 3

0650 79 06 518

**Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?**  
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein. Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung. Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen). Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.  
T 0699 / 181 40 935

**NINA'S KINDERSCHUHE  
+ PFIFF KINDERMODEN**  
Wiener G. 17, 2380 P'dorf  
T 01/865 04 93, Spielecke!  
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00  
Sa 9.00-12.30

**Dramatik in Mathematik?**  
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in Mathematik, Mechanik, Vorbereitung für Zentralmatura Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.  
T 0699 / 119 88 662

**Garage sofort zu vermieten**, Zentrums-  
nähe, Hochbergstraße. T 0664/522 50 88

**3-Zimmer Wohnung**, ca. 100m<sup>2</sup> plus ca. 16m<sup>2</sup> S/W Terrasse, großzügig und modern, offene Küche, PKW Abstellplatz an der Grenze Brunn/P'dorf, € 1.280,- inkl. BK ab 1.2.17 privat zu vermieten.

Mag. Zimmer, T 0699/111 635 86

**Schöne Mietwohnung** im Perchtoldsdorfer Zentrum! Wohnfläche ca. 76 m<sup>2</sup>, 3 Zimmer, moderne Ausstattung, Miete € 920,- inkl. BK, T 0676/71 39 280, www.cwimmo.at

**Kleine Mietwohnung** in Perchtoldsdorf privat gesucht. T 0664/988 11 88

**Perchtoldsdorfer Paar** sucht nach dem Verkauf ihres (zu großen) Hauses ein kleines Grundstück oder Teil eines Grundstückes für einen kleinen aber feinen Bungalow in ruhiger Lage Perchtoldsdorfs, oder eine Villenetape. Kontakt unter T 0664/1126761

**Aspetten:** Junggesellen-(Start-)Wohnung 54m<sup>2</sup>, Schnellbahnnähe, zu vermieten.  
T 0650/540 30 01

**Wohnung im Zentrum** von Perchtoldsdorf privat zu vermieten: 68m<sup>2</sup> Wohnfläche + 63m<sup>2</sup> Eigengarten, Miete: € 800,-. Stellplatz in Tiefgarage € 100,-.  
T 0680/132 11 10

**24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83**

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.



## BESTATTUNG MÖDLING

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr  
**Mödling** | Badstraße 6 | 02236/485 83  
**Brunn am Gebirge** | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr    Fr | 8 - 12 Uhr  
**Perchtoldsdorf** | Friedhofgasse 7-9 | 01/865 15 44

nach Vereinbarung  
**Kaltenleutgeben** | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

**www.bestattung-moedling.at**

## was kommt – veranstaltungen aller art

### Rotkreuz Perchtoldsdorf lädt ein:

**Seniorenachmittage** (Teilnahme gegen freie Spende für das Rote Kreuz)  
Fr 02.12.2016, 15.00 Uhr: „Nikolojause“  
Fr 16.12.2016, 15.00 Uhr: „Wer rastet, der rostet“ mit Mentaltrainer Erich.  
Fr 03.02.2017, 15.00 Uhr: „Die Narren sind los!“ – Kostümierung erwünscht!  
Veranstaltungsort: Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 29.

**Betreute Reise**  
Sa 03.12.2016, 10.30–17.00 Uhr: Adventfahrt ins Burgenland (Kosten: € 55,-)

### Action4Kids-Day

Sa 14.01.2017, 13.00–16.00 Uhr: Kinderfaschingsfest mit Zaubershow für Kinder von 3–10 Jahren, im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a (Kostenbeitrag: € 4,-/ Person).  
Kartenverkauf: Jeden Montag 09.00–11.00 Uhr, Rot-Kreuz-Haus, Franz Josef-Straße 29 oder im Familienreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, T 01/866 83-120.  
Bitte unbedingt um Anmeldung zu allen Rot-Kreuz Veranstaltungen: T 0699/144 211 98, 0699/144 211 99.

### Erste Hilfe Kurse:

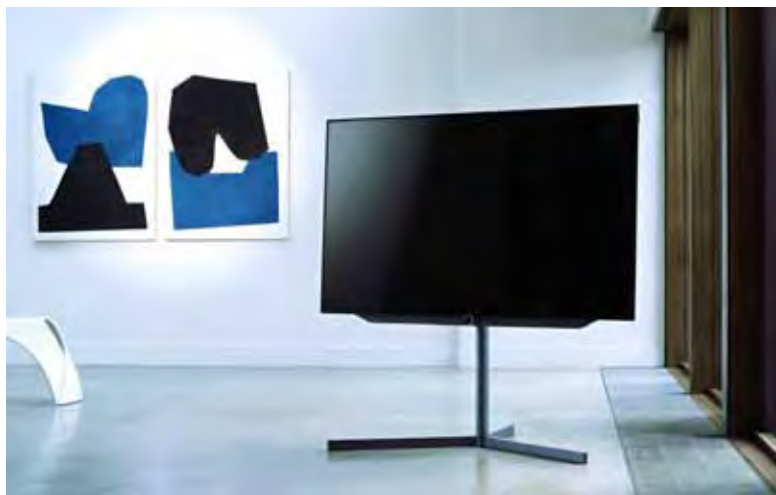
22.11./01.12. und 17./18.12.2016, jeweils 09.00–18.00 Uhr  
**Führerscheinkurs:** 10.12.2016, 09.00–15.00 Uhr; mit e-Learning 07.01.2017, 09–13.00 Uhr  
**Erste Hilfe Auffrischkurs:** 17.01.2017, 09.00–13.00 Uhr  
**Kursort:** Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 29

Infos/Anmeldung: <http://kurssuche.n.rotekreuz.at>, T +4359 144 640 00; F +4359 144 9 640 00.

**Gutscheine im Wert von € 25,-** für eine ermäßigte Teilnahme zu einem Säuglings- und Kindernotfallkurs sind in der Mutter-Eltern-Beratung jeden 1. Donnerstag/Monat, 14.00 Uhr im Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 29 erhältlich!

### Blutspendeaktion des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf

Sa 14.01.2017, 09.00-13.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a.



## Loewe bild 7: Ein Meister der Bildkunst

Fernsehen war gestern. Bildkunst ist heute. Mit dem Loewe bild 7 beginnt ein neues Zeitalter des Fernsehens. Mit Farben, die brillanter sind als im echten Leben. Mit Kontrasten, die besser und schärfer sind als je zuvor. Auf einem Bildschirm, der dünner als ein Smartphone ist, dank OLED-Technologie, von Loewe per softwareseitiger Bildoptimierung perfekt in Szene gesetzt. Mit einem rahmenlosen, minimalistischen Look und einer intelligenten Bedienphilosophie.

Der Loewe bild 7 ist ein Fernseher mit zusätzlichem Wow-Effekt. Beim Einschalten des Gerätes gleitet der Bildschirm sanft nach oben und gibt den Blick auf das intelligente Lautsprechersystem frei. Es liefert den fein abgestimmten Stereo-Klang mit 120 Watt Musikleistung. Das nach vorne ausgerichtete Lautsprecher-System erzeugt kristallklaren Klang und eine hervorragende Basis-Wiedergabe für einen absolut schlanken und kompakten TV Lautsprecher. Weiters überrascht die durchkomponierte Benutzeroberfläche. Sie führt unwahrscheinlich schnell und benutzerfreundlich durch die smarten Features wie z.B. Aufnahme-System DR+, Bluetooth-Streaming oder integrierte Entertainment-Apps.

Die innovative OLED-Technologie erzeugt Bilder durch selbstleuchtende Pixel und deckt dabei einen beeindruckenden Kontrastumfang ab – vom dunkelsten Schwarz bis zum hellsten Weiß. Diese Pixel können nicht nur die Farbe wechseln, sie können ebenfalls in ihrer Helligkeit gesteuert werden. Das bietet ein völlig neues Bilderlebnis.

Diese tollen Fernseher sind in den Größen 55 Zoll und 65 Zoll erhältlich und in der Farbe Graphitgrau. Die Aufstellungsmöglichkeiten sind durch Wandmontage oder Standtisch gegeben und passen sich dem Look an.

Über die Benutzeroberfläche, die schnell, intuitiv und übersichtlich ist, mit Home Screen, EPG, Live TV oder Quellenübersicht, kann Sie das Team TV Nedbal in der Hochstraße 51 in Perchtoldsdorf fachmännisch informieren.

**Kommen Sie vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin unter T 01/869 70 20 oder per mail: tvnedbal@tvnedbal.at.**



**lernquadrat**  
Macht einfach klüger.

**Nachhilfe.**

**Erfolgreich lernen  
in den Weihnachtsferien.**

**Intensivkurse von  
2.1.-6.1.2017**



Gabriele Kern

**LernQuadrat Perchtoldsdorf**  
Franz Josefstraße 11  
2380 Perchtoldsdorf

**Tel: 01 – 997 15 74**  
**perchtoldsdorf@lernquadrat.at**  
**www.lernquadrat.at**



## GUTE NOTEN – LERNQUADRAT

### Warum Nachhilfe?

- // um Lücken zu schließen
- // um auf Fehlerquellen hinzuweisen und diese zu vermeiden
- // um die Zeit zum Lernen effektiv zu nützen
- // um speziell den Stoff für Schularbeiten zu üben
- // um Wichtiges von weniger Wichtigem unterscheiden zu lernen

### Warum LernQuadrat?

- // ein renommiertes Institut mit langjähriger Erfahrung
  - // pädagogisch qualifizierte Lehrkräfte
  - // individuelle Lernpläne, Dokumentation der Lernfortschritte
  - // aktuelle Lernmaterialien
  - // Lerntechnik, Ermutigung und Inspiration
- LernQuadrat bietet das „Rundum Motivationspaket“ für gute Noten!  
Auch in den Weihnachtsferien in unseren bewährten Intensivkursen!  
**Jetzt informieren im LernQuadrat Perchtoldsdorf,  
Franz-Josef-Str. 11/2, T 01/997 1574**

Sehr geehrte Perchtoldsdorferinnen  
und Perchtoldsdorfer!

Ich freue mich, bekannt geben zu dürfen, dass ich meine  
**Praxis in Perchtoldsdorf, Wienergasse 70 / 6**  
mit Anfang Dezember 2016 eröffne.

Ich lege grossen Wert auf eine individuelle,  
professionelle Beratung in meinen Fachgebieten,  
wzu ich Sie hiermit herzlich in meine Praxisräumlichkeiten einlade.

Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen

Dr. Veronika Huber

Sie erreichen mich unter **0664 / 225 999 8** oder per **office@veronika-huber.at**



**Dr. Veronika Huber**

*Fachärztin für Plastische,  
Ästhetische und  
Rekonstruktive Chirurgie*

*Ärztin für Allgemeinmedizin  
(Wahlärztin)*

*Oberärztin am  
Universitätsklinikum  
St. Pölten*

*Mitglied der ÖGPÄRC*

Nähere Informationen zu meinem  
Tätigkeitsfeld finden Sie auch auf  
**www.veronika-huber.at**



## Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

Wohnen im gediegenen Ambiente – wir bieten:

- ☀ Wohnen ☀ Betreutes Wohnen
- ☀ Geförderte Pflegeplätze ☀ Tagesstätte

### Urlaubsangebot im Appartement-

Gültig bis 31.1.2017, inkl. VP

ab 99,50 /Tag /Person

ab 1.734,70 /Monat /Person

### Bonus – Gutschein ab 1 Woche Aufenthalt:

- ☀ Friseur ☀ Fußpflege od. Kosmetik
- ☀ Nackenmassage

Dienstag, 6. Dezember 2016 ab 10 Uhr

### Weihnachtsmarkt mit besinnlichen Klängen

Geschenksideen und Konzert – Eintritt frei

**Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein,**

[www.schlossliechtenstein.at](http://www.schlossliechtenstein.at)

Am Hausberg 1, 2344 Maria Enzersdorf,

☎ 02236/ 89 29 00

## Ein Jahr Diagnosepraxis in Perchtoldsdorf

Ein Jahr Schnittbilddiagnostik auf höchstem medizinischem Niveau.



Der Vorteil der raschen diagnostischen Abklärung ohne Wartezeit ist für Patienten mit akuten Beschwerden eine enorme Hilfe. Die Zuweiser sind von der Bildqualität des MRT-Scanners der neuesten Generation begeistert. So erhalten die Patienten eine sofortige, präzise Diagnose. Befund und Bilder bekommen die Patienten gleich nach der Untersuchung mit. In der Region steigt die Zahl der Stammkunden laufend an. Patienten, die einen Akuttermin benötigen, schätzen die Flexibilität und Erfahrung von Dr. Stephan Schamp-Hertling.

Man hört, dass auch österreichische Sportprominenz nach Perchtoldsdorf pilgert, um Rat und die schnelle Diagnose zu erhalten. Da Dr. Schamp-Hertling auch offizieller Kooperationspartner des ÖTV ist, arbeitet er auch mit vielen anderen Spitzensportlern eng zusammen. Er weiß über die Wichtigkeit einer raschen Diagnose im Verletzungsfall Bescheid, da er selbst viel Sport betreibt. Aber auch Hobbysportler profitieren durch eine zeitnahe diagnostische Abklärung mittels der MRT, da Beschwerden durch eine verzögerte Therapie oftmals chronisch werden oder irreparable Folgeschäden auftreten können.

Als Inhaber des Zertifikates der Österreichischen Ärztekammer für Mammadiagnostik bietet er den Patientinnen auch außerhalb des vorgeschriebenen Mammographie-Screeningprogramms jederzeit eine zuverlässige private Mammographie-Kontrolle inklusive Ultraschalluntersuchung an.

Die am häufigsten gestellte Frage der Patienten ist: Wie kommt man zu einem raschen Termin in der Diagnosepraxis? Man kann Dr. Stephan Schamp-Hertling jederzeit unter T 01/865 19 53 erreichen. Die Privatpraxis in Perchtoldsdorf befindet sich in der Leopold-Schäftner-Gasse 6. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite: [www.diagnosepraxis.at](http://www.diagnosepraxis.at).

**Dr. med. univ. Stephan Schamp-Hertling**  
**Leopold-Schäftner-Gasse 6**  
**2380 Perchtoldsdorf, Austria**  
**T +43 (0)699/10 66 9449**  
**[www.diagnosepraxis.at](http://www.diagnosepraxis.at)**

### NACHHILFE!!!

WU-Student, davon 1 Sem. in USA, mit langjähriger Nachhilferfahrung, hilft Ihren Kids (alle Schulstufen) in ALLEN FÄCHERN, speziell Mathe-Deutsch-Englisch. Auch Vorbereitung für Zentralmatura 100% Erfolgsgarantie. € 24,-/60 Min.  
**T 0650/411 22 26**

### Schlosserei

### HAMMER & MAHR

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Alu Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.

**T 0650 / 804 76 76**

Hochstrasse 51, 2380 Perchtoldsdorf | Tel: 01 / 869 70 20 | E-Mail: [tvnedbal@tvnedbal.at](mailto:tvnedbal@tvnedbal.at)

DIE ANTWORT IST:

# JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: [www.porschewienliesing.at](http://www.porschewienliesing.at)

**PORSCHE**  
WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0





**Erste Adresse für:**

- Fundierte Chefberatungen
- Intelligente Verkaufsmethoden
- Bestmögliche Preise



Tel.: 02231/61231

Mo.-So. 9-21 Uhr

Herr Hans Moser senior: 0664/1849451

**GUTSCHEIN** für eine kostenlose Chefberatung samt Objektbesichtigung und Marktwertschätzung für Verkäufer von Haus, Grund oder Wohnung in Wien-Umgebung, Wien und NÖ.

Jetzt auch in Perchtoldsdorf mit einer neuen Programmierschule für Kinder:

## Programmieren für Kinder



Kinder von heute spielen ganz selbstverständlich und (zu) viel am Computer, Tablet, Handy. Wichtig ist, dass sie lernen, diese Medien nicht nur zu konsumieren, sondern sie zu nutzen und mit ihnen zu gestalten. Den Kindern den verantwortungsvollen Umgang mit den Medien beizubringen, ist das Ziel der Programmierschule acodemy, die jetzt auch in Perchtoldsdorf für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren spielend und mit sehr viel Spaß Programmieren unterrichtet. „Die Erfahrung zeigt, dass wir beide Ziele erreichen können: Kinder profitieren sehr schnell von der systematischen Denkweise, die Programmieren bietet und lernen gleichzeitig vernünftig mit den Computern umzugehen. Ziel ist es, dass die Kinder die Computer im Griff haben und nicht umgekehrt“, sagt Elisabeth Weißenböck MSc, eine der zwei Inhaberinnen der Programmierschule. Zurzeit hält die Programmierschule acodemy Schulworkshops in Wien und Perchtoldsdorf. Der regelmäßige Nachmittagsunterricht findet im Jugendraum des Marienhofs statt.

Informationen: [www.acodemy.at](http://www.acodemy.at).



**SO SCHNELL KANN'S GEHEN.**

# FROHES GLASFASER- RASEN FÜR ALLE!



**0800 800 514 / KABELPLUS.AT**

@ 📺 📞

**4 MONATE  
GRATIS plus  
VIGNETTE\***



\* Aktion gültig bis 31.01.2017 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei Anmeldung von COMPLETE (Smart, Power oder Premium) zusätzlich eine PKW Jahresvignette gratis. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL, Gesprächsentgelt, Hardwaremiete, Zuzüglich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

## Die Arthrex ACP® Therapie bei Arthrosen und Sehnenverletzungen

Arthrex ACP® = Autologous Conditioned Plasma Autologe (körpereigene) Blutprodukte finden bei der Arthrosebehandlung und Sehnenverletzungen zunehmendes Interesse. Mit Hilfe der ACP-Therapie können heilungsfördernde Wachstumsfaktoren aus dem eigenen Blut in konzentrierter Form im Gelenk oder Sehnenbereich eingesetzt werden.



### Wie geht das?

Eine kleine Menge Blut wird wie für eine Blutuntersuchung aus der Armvene entnommen. Durch ein spezielles Trennverfahren wird der Teil des Blutes gewonnen, der körpereigene regenerative und Arthrose hemmende Bestandteile enthält. Die so gewonnene körpereigene Stammzellenlösung wird in betroffene Gelenke oder Sehnen injiziert. Die speziell entwickelten Doppelkammerspritzen (Arthrex Double Syringe) gewährleisten die sterile Gewinnung und sterile Injektion der Wachstumsfaktoren mit höchstmöglicher Sicherheit. Die Therapie erfolgt einmal wöchentlich über 4–5 Wochen. Kosten je € 150,-

### Vorteile der ACP-Therapie auf einen Blick:

- // Nutzung der körpereigenen Regenerationskräfte (Wachstumsfaktoren im Blut)
- // Empfohlen bei leichten bis mittleren Arthrosen und Sehnschmerzen
- // Keine Nebenwirkungen, da körpereigener Heilungsmechanismus
- // Sicheres Verfahren durch Spezialspritzensystem.
- // Für Patienten, die aus Zeitgründen nicht 3–4x wöchentlich zur Lasertherapie kommen können.

//

**Dr. med. HEIMO VEDERNJAK**

**Diplomsportarzt, Lasertherapie**

**2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4,**

**Ordnung: Mo–Do 16.00–20.00 Uhr, So 16.00–19.00 Uhr**

**[www.gelenktherapie.at](http://www.gelenktherapie.at)**



Das Beratungsteam der Volksbank betreut Sie gerne.

## Berater der Volksbank gehen gemeinsam in die Zukunft

### Filialen werden zusammengelegt und Kräfte in Kompetenzzentren gebündelt

Unter dem Motto „Vertrauen verbindet“ setzt die VOLKSBANK WIEN auch in Zeiten der Digitalisierung weiterhin auf kompetente, freundliche und persönliche Beratung ihrer Kunden. Die Bankfiliale der Zukunft ist für die VOLKSBANK WIEN ein Kompetenzzentrum, in dem die Kunden noch mehr qualifizierte und individuelle Beratung erwartet. Ein weiterer Schritt in diese Richtung wurde vor kurzem mit der Zusammenlegung der Filiale Brunn/Gebirge mit dem Standort in Perchtoldsdorf getätigt.

Das nunmehr verstärkte Team bietet am Marktplatz in Perchtoldsdorf umfassende Beratungsgespräche in allen Bereichen finanzieller Entscheidungen zu den Themen Veranlagung, Vorsorge und Finanzierung. „Wir wollen mit vollem Engagement und weiteren Ausbildungsmaßnahmen optimale Kompetenz bieten. Wir nehmen uns Zeit und pflegen die Beziehung zu unseren Kunden – denn wirkliches Vertrauen entsteht doch immer im persönlichen Kontakt zwischen Kunden und Berater“, freut sich Filialleiterin Susan Ribisch gemeinsam mit ihrem Team auf die neue Herausforderung.



[www.peugeot.at](http://www.peugeot.at)

## DER NEUE PEUGEOT 2008 SUV

### MIT GRIP CONTROL TECHNOLOGIE

**PROBEFAHRT VEREINBAREN  
SUV-DAYS BIS 31.12.2016**

BEI EINTAUSCH BIS ZU

# € 2.700,-<sup>1)</sup>

**3 MONATE LEASING  
4 WINTERRÄDER  
GESCHENKT<sup>2)</sup>**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL: <sup>1)</sup> Gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlern, auf alle sofort verfügbaren Fahrzeuge, bei Eintausch und Zulassung von 02.11. bis 31.12.2016 bzw. bis auf Widerruf. Aktionsprämie = € 1.500,- Eintausch plus € 1.200,- Lagerabverkauf. <sup>2)</sup> Drei Monatsraten und für Ausstattungsniveau Access und Active Winterräder auf Stahlfelgen, für Allure und GT Line Winterräder auf Alufelgen geschenkt, nur bei Leasing über die PEUGEOT BANK. Details zur Aktion unter [www.peugeot.at/angebote](http://www.peugeot.at/angebote). CO<sub>2</sub>-Emission: 90–114 g/km, Gesamtverbr.: 3,5–4,9 l/100 km. Symbolfoto.



## AUTOHAUS MAYER

Walter Mayer GesmbH  
Hauptstraße 59  
2372 Gießhübl  
Tel.: 02236/26 451

[www.autohausmayer.at](http://www.autohausmayer.at)

**DER NEUE PEUGEOT 2008 SUV**

MOTION & EMOTION



## Wenn alle es so machen, muss es doch gut sein!

Weihnachten steht vor der Tür! Das zu beobachtende Konsumverhalten und damit einhergehende Treiben müsste uns annehmen lassen, dass wir vor allem von glücklichen und zufriedenen Menschen umgeben sind. Jedoch beweisen allzu oft genervte Mütter und Väter, rastlose, traurige und wütende Schüler, übermüdetes Pflegepersonal, gehetzte Geschäftsleute das Gegenteil.

### Was brauchen Menschen nun wirklich, um zufrieden zu sein?

Mit der Masse mitzuschwimmen, ist scheinbar der einzig richtige Weg. frei nach dem Motto: „Wenn alle es so machen, muss es doch gut sein“. Laufen wir mit so einem Verhalten nicht Gefahr, zum Spielball des Mainstreams zu werden? Durch eine bewusste persönliche Wertebildung wird die Basis für individuelle Entscheidungen geschaffen. Orientieren wir uns an den vorab **von uns gewählten Werten**, bahnen wir unseren selbstbestimmten Weg. Realistische Überlegungen, Wertschätzung, mutige Entscheidungen und innere Ruhe sind Rüstzeug für das Wellenbrecher-Sein. Diese Lebensweise kostet Kraft, doch ist die Belohnung dafür groß – das Erlebnis der Freude und Zufriedenheit über eine authentische Lebensgestaltung.

Haben auch Sie Interesse daran, durch neue Impulse Lebensveränderungen einzuleiten? Sichtweisen zu verändern? Sind Sie unzufrieden und wollen sich zu neuen Gipfeln aufmachen?

Dann vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin mit Frau Deli-Kolros! Als psychosoziale Beraterin bietet sie Einzel- und Paarberatung, Meditation, Familienberatung und Coaching an.

Darüber hinaus hält sie regelmäßig Seminare zu ausgewählten Lebensthemen! Informieren Sie sich auf der Homepage: [www.deli-kolros.at](http://www.deli-kolros.at).



## Mag. Dr. Ingeborg Kristen startet neue Anwaltsbe- ratung in Perchtoldsdorf

Ab sofort bietet eine kompetente und erfahrene Spitzenjuristin ihre Beratungsdienste als Rechtsanwältin in Perchtoldsdorf an.

Frau Mag. Dr. Ingeborg Kristen war nach ihrer Richterausbildung jahrelang als Strafrichterin tätig, erwarb sich in der Folge als Präsidentin des Landesgerichtes Krems a.d. Donau und des Landesgerichtes Wiener Neustadt einen exzellenten Ruf.

Frau Rechtsanwältin Mag. Dr. Ingeborg Kristen ist eingetragene Rechtsanwältin in der Rechtsanwaltskammer Wien (Kanzleisitz 1010 Wien, Kärntnerring 14, T 01/890 72 44) und steht in ihrer neuen Sprechstelle in Perchtoldsdorf all jenen zur Verfügung, die qualifizierten anwaltlichen Rat und Auskunft wünschen oder benötigen.

**Neue Sprechstelle von RA Mag. Dr. Ingeborg Kristen:**  
2380 Perchtoldsdorf, Lohnsteinstraße 34

**Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr**

**Mit telefonischer Voranmeldung unter 0699/100 25 949.**

## Petra Deli-Kolros

**Dipl. Psychosoziale Beraterin**

Grillparzerstr. 54/1/7  
2380 Perchtoldsdorf

[www.deli-kolros.at](http://www.deli-kolros.at)  
[petra@deli-kolros.at](mailto:petra@deli-kolros.at)

Tel.: +43 (0)650 4464400



**Leben bewusst gestalten**

**videotechnik**  
Ing. Friedel Hans e.U.

Ihr Videostudiofachbetrieb am Südrand von Wien



**Wir bringen's auf DVD!**

Super 8 - Normal 8 - 16mm Film  
VHS-Kassetten - VHS C-Kassetten  
Hi8 - Video8 - Digital8 - Mini-DV

Veranstaltungsaufzeichnungen  
Mitschnitte & Bearbeitung  
Webvideoproduktion SD & HDV

**Videotechnik Ing. Friedel HANS**  
Hochstraße 108-110  
2380 Perchtoldsdorf



01 / 86 999 77  
[videotechnik@aon.at](mailto:videotechnik@aon.at)  
[www.videotechnik.at](http://www.videotechnik.at)

## BESTATTUNG UNVERGESSEN

**Ein schöner Abschied in Liebe**

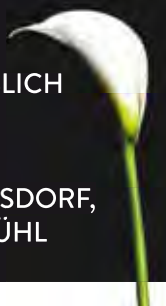
LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN  
GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN

UND GESTALTEN SIE MIT UNS  
DIE VERABSCHIEDUNG  
NACH IHREN WÜNSCHEN

LIEBEVOLL \* INNIG \* UNVERGESSLICH

**DIE ANDERE BESTATTUNG**

FÜR BRUNN, MÖDLING, PERCHTOLDSORF,  
MARIA ENZERSDORF, HINTERBRÜHL



NUTZEN SIE DIE  
FREIE BESTATTERWAHL

**Bestattung  
UNVERGESSEN**

**24h Dienst**  
02236/315 67 611

Leopold Gattringer Str. 109  
2345 Brunn am Gebirge

[www.unvergessen-bestattung.at](http://www.unvergessen-bestattung.at)

## Wir gratulieren

### Geboren wurden

Marie-Louise Hohenecker, F.-Löffelmann-Str., 7.8. – Jakob Beharka, Goethestr., 10.9. – Emma Wagenhofer, Fehnerweg, 24.9. – Alida Thapthim Kral-Drofenik, Anzengruberstr., 23.8. – Theodor Ghandour-Woborny, Aspettenstr., 26.9. – Nisha Akira Riedo, Brunner G., 15.9. – Bana Masoud, F.-Lehar-G., 29.9. – Fanar Alali, Hochbergstr., 21.10. – Jakob Gigl, Schreckg., 9.10. – Mustafa Cansimsek, Stuttgarter Str., 17.10. – Sophie Infang-Röhrenbacher, Schremmsg., 29.10.

### 101. Geburtstag

Gisela Neumaier, Elisabethstr., 27.01.

### 100. Geburtstag

Julianna Petr, Gauguschg., 25.01. – Maria Payr, Tröschg., 11.02.

### 97. Geburtstag

Susanna Feigl, Elisabethstr., 9.01.

### 96. Geburtstag

Maria Vogl, Eisenhüttelg., 24.12.

### 95. Geburtstag

Adele Steiner, Franz-Josef-Str., 17.12. – Josef Gargulak, Dr. Gortitzer-G., 2.02. – Elfrieda Meyer, Aspettenstr., 11.02.

### 90. Geburtstag

Maria Kaisler, Elisabethstr., 16.12. – Viktoria Wagner, F.-Mähring-Pl., 18.12. – Apollonia Kurz, Leonhardibergg., 23.01. – Margarete Miksch, Sonnbergstr., 4.02. – Franziska Oborel, Fehnerweg, 5.02. – Stefanie Arlt, Aspettenstr., 12.02.

### 85. Geburtstag

Eva Pommer, Pf.-Huber-G., 18.12. – Rudolf Keusch, Wiener G., 21.12. – Josef Mayerhofer, Begrichg., 23.12. – Elisabeth Schlossnikel, Eigenheimstr., 28.12. – Ingeborg Junghofer, R.-Hochmayer-G., 30.12. – Marianne Maurer, F.-Siegel-G., 9.01. – Leopold Schandl, Tilgnerg., 14.01. – Dr. Maria Laske, Elisabethstr., 17.01. – Edith Stahl, Wüstenrotstr., 17.01. – Irmengard Pojar, Lindenweg, 24.01. – Oswald Heimhilcher, Ketzerg., 28.01.

### 80. Geburtstag

Hermine Petrella-Alram, Sonnbergstr., 21.12. – Anna Mainz, Plattenstr., 23.12. – Stefan Oberslik, Wiener G., 25.12. – Edeltraut Printz, Buchenweg, 29.12. – Richard Höger, Saliterg., 2.01. – Danica Sabados, O.-Malata-G., 2.01. – Karl Rath, Saliterg., 4.01. – Hans Winter, H.-Sewera-G., 16.01. – Johann Buzanich, A.-Daum-Str., 17.01. – Helene Dechat, J.-Weissenecker-G., 22.01. – Rosa Wachter, Rembrandtg., 28.01. – Susanna Korosec, Corneliussg., 4.02. – Franz Scheibner, Ketzerg., 5.02. – Gerhard Sedlacek, Brennerg., 6.02. – Edith Heizinger, J.-Trinksgeld-G., 8.02. – Rosita Grylka, Schubertg., 9.02. – Pauline Sewera, Saliterg., 12.02. – Rosemarie Tolinger, Dr.-O.-Kernstock-G., 13.02. – Siegfried Offenbacher, Aspettenstr., 14.02.

### Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdienst: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@aon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@broca.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großneuberg, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.

## Goldene Hochzeit

Eva und Franz Deimel, Gauguschg., 5.01. – Monika und Dkfm. Robert Vavra, A.-Schurichtg. 14.01. – Renate und Helmut Stranzl, Alpenlandstr., 14.02. – Herta und Ing. Friedel Hans, Barbachg., 28.12. – Susan und Wolf-Dieter Bogg, Römerfeldg., 16.08.

## Diamantene Hochzeit

Maria und Heinrich Brunner, Römerfeldg., 6.01., Rosa und Johann Wachter, Rembrandtg., 19.01.

## Eiserne Hochzeit

Christine und Franz Hoberger, Saliterg., 12.01.

## Steinerne Hochzeit

Hertha und Kurt Bauer, Bizisteg., 13.02.

## PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle  
ppz@inode.at

www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche

// Beratung in allen Lebenslagen

// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15

T 01/869 70 80 – telefonische

Voranmeldung erbeten

## Unser Beileid

### Verstorben sind

Kurt Schuh (73), Aspettenstr., 27.7. – Elfriede Stöckl (68), Stuttgarter Str., 8.08. – Ing. Herwig Schindler (91), Ketzerg., 15.9. – Mag. Hans Schmid (78), Elisabethstr., 16.9. – Leondine Rainer (70), Stuttgarter Str., 16.9. – Lieselotte Lorenz (96), Elisabethstr., 15.9. – Anton Müller (84), Dr.-O.-Kernstockg., 25.9. – Gerda Ruthofer (78), Hochstr., 16.9. – Rudolf Ösze (65), Franz-Josef-Str., 28.9. – Josef Distl (72), Mühlg., 7.10. – Franz Reithmayer (87), Waldmühlg., 6.10. – Johann Turecek (92), Ketzerg., 7.10. – Helga Niedl (77), Kaisersteig., 11.10. – Elisabeth Dudek (69), O.-Zimmermann-Str., 13.10. – Helmut Mileitich (76), A.-Holzerg., 10.10. – Hedwig Bullinger (93), M.-Klieberg., 13.10. – Wilhelmine Storch (91), Elisabethstr., 19.10. – Adam Müller (76), Aspettenstr., 20.10. – Hertha Brumec (92), Sonnbergstr., 27.10. – Jasmina Petkovic (44), Mühlg., 01.11. – Starck Peter (74), B.-Weißg., 31.10. – Berta Miksch (78), Goethestr., 7.11. – Michaela Schacherl (72), F.-Vesely-G., 6.11.

## Apothekendienst

|        |   |        |   |        |   |        |   |        |   |        |   |
|--------|---|--------|---|--------|---|--------|---|--------|---|--------|---|
| 01.12. | 6 | 11.12. | 7 | 21.12. | 8 | 31.12. | 9 | 10.01. | 1 | 20.01. | 2 |
| 02.12. | 7 | 12.12. | 8 | 22.12. | 9 | 01.01. | 1 | 11.01. | 2 | 21.01. | 3 |
| 03.12. | 8 | 13.12. | 9 | 23.12. | 1 | 02.01. | 2 | 12.01. | 3 | 22.01. | 4 |
| 04.12. | 9 | 14.12. | 1 | 24.12. | 2 | 03.01. | 3 | 13.01. | 4 | 23.01. | 5 |
| 05.12. | 1 | 15.12. | 2 | 25.12. | 3 | 04.01. | 4 | 14.01. | 5 | 24.01. | 6 |
| 06.12. | 2 | 16.12. | 3 | 26.12. | 4 | 05.01. | 5 | 15.01. | 6 | 25.01. | 7 |
| 07.12. | 3 | 17.12. | 4 | 27.12. | 5 | 06.01. | 6 | 16.01. | 7 | 26.01. | 8 |
| 08.12. | 4 | 18.12. | 5 | 28.12. | 6 | 07.01. | 7 | 17.01. | 8 | 27.01. | 9 |
| 09.12. | 5 | 19.12. | 6 | 29.12. | 7 | 08.01. | 8 | 18.01. | 9 | 28.01. | 1 |
| 10.12. | 6 | 20.12. | 7 | 30.12. | 8 | 09.01. | 9 | 19.01. | 1 | 29.01. | 2 |

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90  
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97  
Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121
- Gruppe 2** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**  
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80  
Wr. Neudorf, Apotheke Wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426
- Gruppe 3** Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43  
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04  
Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28
- Gruppe 4** M. Enzersdorf-Süd, Südstadt-Str., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89  
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58  
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26  
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39  
Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, T 02236/71 01 71
- Gruppe 7** Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21  
**Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95**
- Gruppe 8** Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45  
**Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plattenstr. 7-9, T 01/867 12 34**  
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86
- Gruppe 9** Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51  
Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

**Auskunft über den Nacht- und Wochenenddienste: Apothekennotdienst**  
Hotline T 1455 (01/1455).

## Ärztewochenenddienst

|            |                                                            |
|------------|------------------------------------------------------------|
| 03./04.12. | Dr. Fedra-Machacek u. Dr. Kauf OG, Walzeng. 2, T 869 43 73 |
| 08.12.     | Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33         |
| 10./11.12. | Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57            |
| 17./18.12. | Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73         |
| 24.12.     | Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76      |
| 25.12.     | MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11        |
| 26.12.     | Dr. Fedra-Machacek u. Dr. Kauf OG, Walzeng. 2, T 869 43 73 |
| 31.12.     | Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33         |
| 01.01.     | Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57            |
| 05./06.01. | Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73         |
| 07./08.01. | Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76      |
| 14./15.01. | MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11        |
| 21./22.01. | Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57            |
| 28./29.01. | Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33         |

**Änderungen vorbehalten. Die aktuelle Dienstliste ist auf der Seite der NÖ Ärztekammer unter [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at) abrufbar.**

**Auskunft** über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der **Hotline T 02236-141.**

## Mutter-Eltern-Beratung

Kostenlose Beratung in allen Fragen der Entwicklung, Ernährung und Pflege von Neugeborenen, Kleinkindern und Kindern bis zum 6. Lebensjahr sowie der Vorbeugung von Krankheiten durch

**Kinderfacharzt Univ.-Doz. Dr. Andreas Zoubek**  
**Kinderkrankenschwester Christine Radl-Kumpen**

**Ordination:** Ortsstelle des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29 (rote Eingangstür)

Mutter-Eltern-Beratung (mit Baby Care Beratungsstunde) jeden 1. Donnerstag im Monat, 14.00–15.00 Uhr: 01. Dez. 2016 // 05. Jänner // 02. Februar // 02. März // 06. April // 04. Mai // 01. Juni 2017

Anschließend ab 15.00 Uhr Eltern-Kind-Jause mit Themenschwerpunkten: 01.12.2016 Vorstellung PEKiZ, 05.01.2017 Gesunde Ernährung für Kleinkinder.



**Dr. Petra und Dr. Josef Fischer**  
**Hochstraße 93, 2380 Perchtoldsdorf**  
**T 01/865 77 61**  
**24h Notruf: 0699 / 108 55 771**  
**www.tierklinik-sonnberg.at**

## Bluthochdruck bei der Katze

Die Lebenserwartung unserer Katzen hat sich in den letzten Jahren in etwa verdreifacht. Diese erfreuliche Tatsache führt jedoch auch dazu, dass im Alter vermehrt mit dem Auftreten von Erkrankungen zu rechnen ist, die es gilt, möglichst frühzeitig zu erkennen. Ein häufiges Problem der Katze ist Bluthochdruck. Dieser kann sowohl alleine auftreten als auch in Verbindung mit anderen Grunderkrankungen wie chronischer Nierenerkrankung und Schilddrüsenüberfunktion. Dauerhafter Bluthochdruck kann zu ernststen Folgeschäden in verschiedensten Organen führen. Hervorzuheben ist hier die Läsion am Auge. Netzhautablösungen und Blutungen in das Auge können zu Blindheit führen. Aufgrund der normalen starken Durchblutung der Niere kann

ein zu hoher Blutdruck die Niere irreversibel schädigen. Weiters ist auch häufig das Gehirn betroffen. Diese Schäden zeigen sich in Desorientierung, Anfällen, Lähmungserscheinungen. Nicht zuletzt leidet auch das Herz unter hohem Blutdruck.

Die Symptome des Bluthochdrucks sind anfangs für den Tierbesitzer nicht ersichtlich. Es ist daher von besonderer Bedeutung, bei Katzen ab etwa 7 Jahren beim Tierarzt den Blutdruck regelmäßig messen zu lassen. Durch diese einfache schmerzlose Untersuchung kann frühzeitig Bluthochdruck (Hypertonie) diagnostiziert und mit speziellen Medikamenten gezielt gegengesteuert werden, um katastrophale Organschädigungen zu verhindern.



Tischlerei Müller GmbH  
 Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf  
 Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10  
 email: anfrage@tischlereimueller.at  
 www.tischlereimueller.at



2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30  
 www.trampler.at  
 email: dach.trampler@aon.at  
 Tel. 01/865 97 57, Fax: DW 9



**Frohe Weihnachten!**

**Das Team von ebit wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr.**

Tipps zum Jahreswechsel und aktuelle Neuerungen für 2017 finden Sie unter [www.ebit-plus.at](http://www.ebit-plus.at)

### Unsere Standorte

Brunnergasse 1-9/2/4  
 2380 Perchtoldsdorf  
 T: +43 (0) 1 888 52 63

Helenenstraße 60  
 2500 Baden  
 T: +43 (0) 2252 855 63



Steuerberatung  
 Unternehmensberatung  
 Wirtschaftsprüfung



**kj Dr. Karin Jäger**  
 Zahnärztin

Dr. med. dent. Karin Jäger  
 Zahnärztin und qualifizierte Wahlkieferorthopädin

**Kieferorthopädie und Zahnspangen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Unsere Leistungen:

- Innenliegende Zahnspange (Lingualtechnik)
- Unsichtbare Schienenbehandlung
- Herausnehmbare Zahnspangen
- Festsitzende Zahnspangen
- Persönliche Betreuung
- Geringe Wartezeiten

**Wir freuen uns auf Sie!**

[www.dr-jaeger.at](http://www.dr-jaeger.at)  
[zahnspange@dr-jaeger.at](mailto:zahnspange@dr-jaeger.at)  
 Dr. Natzlberggasse 8  
 2380 Perchtoldsdorf  
 01/ 865 91 42





# HERZLICH WILLKOMMEN

in unserer Filiale Perchtoldsdorf.

2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 14 a  
Tel. 01 / 869 0214

Öffnungszeiten:

|                |            |                 |
|----------------|------------|-----------------|
| MO, DI, MI, FR | 8:00-12:30 | 13:30-15:00 Uhr |
| DO             | 8:00-12:30 | 13:30-17:30 Uhr |

**VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.**



**Der Winter ist voller  
OBI Momente!**

## **OBI Vösendorf**

Triester Straße 14, Tel: 01/699 18 80  
markta040@obi.at, www.obi.at

Montag - Freitag: 7.30 bis 19.00 Uhr, Samstag: 8.00 bis 18.00 Uhr

**OBI**  
Gartenparadies

**OBI®**



Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof

## Problemstoffe

Dazu zählen Farbreste, Lösungsmittel, alte Dispersionsfarben und Beizmittel, Klebstoffe, Altöle, nicht mehr brauchbare Speiseöle und Fette, Fotochemikalien, Pflanzenschutzmittel, sonstige Gifte, WC- und sonstige Haushaltsreiniger, Putzmittelreste, leere oder volle Spraydosen, sowie alle Gebinde und Behälter, in denen solche Stoffe aufbewahrt wurden. Eine Liste aller Problemstoffe finden Sie im Mülltrenn-ABC, zum Download auf <http://www.richtigsammeln.at/richtigsammeln/abfalltrenn.html>.

Wohin mit Problemstoffen?

Bitte bei der Sammelstelle am Altstoffsammelzentrum (beim Wirtschaftshof/Zufahrt Vierbatzstraße) abgeben.

## Grünschnitt

**Abholung von Grünschnitt durch den Wirtschaftshof**

ab Haus nach Terminvereinbarung unter T 01/866 83-430

// Mengen bis 3 m<sup>3</sup>: € 90,- inkl. USt. \*

// Mengen ab 3 m<sup>3</sup> bis max. 6 m<sup>3</sup>: € 199,- inkl. USt. \*

\*Der Entsorgungsbeitrag von € 13,- (inkl. 10% USt.) pro angefangenem m<sup>3</sup> ist in diesen Preisen nicht enthalten.

Eine Grünschnittabholung mit kostenloser Entsorgung einer Haushaltsmenge kann weiterhin einmal jährlich in Anspruch genommen werden, wobei jedoch die Fahrzeug- und Personalkosten zu entrichten sind. Bei Überschreiten der Grünschnittmenge von 2 m<sup>3</sup> wird für jeden weiteren angefangenen m<sup>3</sup> Grünschnitt ein Entsorgungskostenbeitrag von € 13,- inkl. 10% USt. verrechnet.

**Grünschnitt-Selbstanlieferung (Bringsystem)**

Bei Selbstanlieferung im Altstoffsammelzentrum sind 1x jährlich Mengen bis zu 2 m<sup>3</sup> kostenlos. Jeder Haushalt erhält Gutscheinkarten bzw. -marken. Sind diese aufgebraucht, wird der Entsorgungskostenbeitrag von € 13,- inkl. 10% USt. je angefangenem m<sup>3</sup> Grünschnitt fällig.

**Wurzelstöcke**

// Durchmesser bis 50 cm: € 19,- inkl. 10% USt.

// Durchmesser über 50 cm: € 38,- inkl. 10% USt.

**Baumschnittsammlung: 18.04.-30.04.2017**

Sammelstellen siehe Rundschau 04-05/2017 und [www.perchtoldsdorf.at](http://www.perchtoldsdorf.at) (bürgerinfo A-Z > müllentsorgung > grün- und baumschnitt)

## Sammelinseln für Altglas und Altmetall

Tirolerhof/Busumkehrstelle  
Brunner Gasse/Parkplatz  
Brunner Gasse/Vierbatzstraße  
Brunner Gasse 59/F.-Kamtner-Weg  
H.-Fronius-Straße/Fa. Zitta  
F.-Petyrek-Gasse/Rembrandtgasse  
Brennergasse ggü. J.-Flick-Gasse  
Eichertgasse/Brunnerfeldstraße

Ketzergasse gegenüber 164  
Marienplatz  
Kindergarten Aspetten  
Alpenlandstraße/Aspettenstraße  
R.-Hochmayer-Gasse/Parkplatz  
Bahnzeile vis à vis Nr. 39  
Anzengrubergrasse/Grillparzerstraße  
Mähringplatz (Nr. 3)

Kaisersteig/Dr.-O.-Janetschek-Gasse  
Beethovenstraße/M.-Margules-Weg  
Plättenstraße/Parkplatz  
Bahngasse/Umkehrplatz  
Sonnbergstraße vor Nr. 87  
A.-Schachinger-G./Hochbergstraße  
Sportplatz Höhenstraße/Parkplatz  
Elisabethstraße 30 (Trafohaus)

Stuttgarter Straße/Eigenheimstraße  
Eigenheimstraße/Koholzgasse  
Altstoffsammelzentrum beim  
Wirtschaftshof (Zufahrt Vierbatzstraße)  
Friedhofgasse ggü. R.-Janko-Straße  
Tilgnergasse/Salitergasse (nur Altglas)  
M.-Grenng-G./R.-Schumann-G.

## Für (tragbare!) Altkleidung stehen auf folgenden Sammelinseln Altkleider-Container zur Verfügung:

Brunner Gasse/Parkplatz  
F.-Petyrek-Gasse/Rembrandtgasse  
Marienplatz  
Alpenlandstraße/Aspettenstraße

Bahnzeile vis à vis Nr. 39  
Kaisersteig/Dr.-O.-Janetschek-G.  
Plättenstraße/Parkplatz  
Sportplatz Höhenstraße/Parkplatz

Elisabethstraße 30 (Trafohaus)  
Stuttgarter Straße/Eigenheimstraße  
Eigenheimstraße/Koholzgasse  
M.-Grenng-G./R.-Schumann-G.

Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof

## Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

Wirtschaftshof/Zufahrt Vierbatzstraße, T 01/866 83-430

Mo 7.00-14.45 Uhr

Di 7.00-14.45 Uhr

Mi 7.00-14.45 Uhr

Do 7.00-17.00 Uhr

(Sommerzeit 7.00-19.00 Uhr)

Fr 7.00-17.00 Uhr

Sa 8.00-14.00 Uhr

# Müllabfuhr 2017

Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack?

## Ihr Handy erinnert Sie dank SMS-Service jetzt automatisch!

Via SMS auf Ihr Handy können Sie sich an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Biomüll, Altpapier, Gelben Sack bzw. Gelbe Tonne erinnern lassen. Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt.

**An- und Abmeldung:** Die Anmeldung zu diesem Service ist über die Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes <http://moedling.abfallverband.at> mit dem vorgesehenen Anmeldeformular („SMS-Service“) möglich, eine Abmeldung oder Änderung kann jederzeit via Mail an [office@gvamoedling.at](mailto:office@gvamoedling.at) vorgenommen werden.

Mülltrenn-ABC:

Über die richtige Trennung von Abfällen informiert die Webseite der NÖ Abfallverbände: [www.trennabc.at](http://www.trennabc.at)

Tipps zur

Müllvermeidung:

[www.abfallverband.at/moedling](http://www.abfallverband.at/moedling)

Bürozeiten

Wirtschaftshof:

Mo – Do 7.00–12.00 Uhr  
und 13.00–15.00 Uhr

Fr 7.00–12.30 Uhr

## Sperrmüll

Alles was wegen seiner Größe und Sperrigkeit nicht in Ihrem Müllbehälter gesammelt werden kann und nicht als verwertbarer Altstoff oder als Problemstoff betrachtet werden muss, bezeichnet man als Sperrmüll. Dazu gehören z.B. Möbel, Teppiche und Matratzen.

**Sperrmüllabholung** (Transport) durch den Wirtschaftshof 1x pro Halbjahr nach vorheriger Terminvereinbarung unter T 01/866 83-430 kostenlos.

**Entsorgungsbeitrag** bei Überschreiten der Haushaltsmenge von 2 m<sup>3</sup>:

pro angefangenem Kubikmeter € 23,- inkl. 10% USt.

**Bei Selbstanlieferung** im Altstoffsammelzentrum werden 1x halbjährlich bis zu 4 m<sup>3</sup> kostenlos entgegen genommen.

**Sperrmüllabholung durch den Wirtschaftshof außerhalb der gesetzlichen Norm** (§ 14 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992, LGBL. 8240 i.d.g.F.):

// Mengen bis 3 m<sup>3</sup>: € 90,- \*

// Mengen ab 3 m<sup>3</sup> pro Fuhre: € 199,- \*

\*Der Entsorgungsbeitrag von € 23,- (inkl. 10% USt.) pro angefangenem m<sup>3</sup> ist in diesem Preis nicht enthalten.

**Kostenbeiträge für Bauschutt-, PKW- und LKW-Reifen- sowie Asbestzement-Entsorgung** (Bringsystem; inkl. 10% USt.):

**Bauschutt:** 1 Kübel € 0,50; 1 Sack klein € 1,60; 1 Sack groß € 3,20; 0,25 m<sup>3</sup> € 7,90; 0,5 m<sup>3</sup> € 15,80; 1 m<sup>3</sup> € 31,50.

**PKW-Reifen** je Stück ohne Felge € 1,10; je Stück mit Felge € 2,10.

**LKW-Reifen** je Stück € 21,-.

**Asbestzement** je kg € 1,10.

# Zonenplan Bio-, Restmüll und Altpapier

müll



**Achtung!** Einige Straßenzüge im Bereich Aspetten (zwischen Gauguschgasse und Aspettenstraße), die bisher in der Zone G waren, werden ab Jänner 2017 von der Müllabfuhr zu den Terminen der Zone D angefahren.

Die Müllbehälter (Mülltonnen/Müllsäcke) sind am Abfuhrtag an der Grundstücksgrenze vor 6.00 Uhr Früh so bereitzustellen bzw. an den Rand derjenigen Straße zu bringen, welche vom Müllabfuhrwagen befahren wird, dass hierdurch der öffentliche Verkehr bzw. der Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt werden und die Abfuhr ohne Schwierigkeit und Zeitverlust möglich ist. Nach erfolgter Entleerung sind die Müllbehälter ehestens vom Straßenrand bzw. Gehsteig zu entfernen. Die dauernde Aufstellung im öffentlichen Bereich (am Straßenbankett, am Grünstreifen, am Gehsteigrand etc.) ist nicht gestattet.

## Altpapier-Abfuhr 2017

Info-Hotline  
059800 4500

Grüne Tonne

| Zone A<br>Dienstag | Zone B<br>Mittwoch | Zone C<br>Mittwoch | Zone D<br>Dienstag | Zone E<br>Mittwoch | Zone F<br>Mittwoch | Zone G<br>Dienstag | Zone H<br>Dienstag |
|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 03.01.             | 11.01.             | 18.01.             | 10.01.             | 04.01.             | 25.01.             | 17.01.             | 24.01.             |
| 31.01.             | 08.02.             | 15.02.             | 07.02.             | 01.02.             | 22.02.             | 14.02.             | 21.02.             |
| 28.02.             | 08.03.             | 15.03.             | 07.03.             | 01.03.             | 22.03.             | 14.03.             | 21.03.             |
| 28.03.             | 05.04.             | 12.04.             | 04.04.             | 29.03.             | Do 20.04.          | 11.04.             | Mi 19.04.          |
| 25.04.             | Do 04.05.          | 10.05.             | Mi 03.05.          | 26.04.             | 17.05.             | 09.05.             | 16.05.             |
| 23.05.             | 31.05.             | Do 08.06.          | 30.05.             | 24.05.             | 14.06.             | Mi 07.06.          | 13.06.             |
| 20.06.             | 28.06.             | 05.07.             | 27.06.             | 21.06.             | 12.07.             | 04.07.             | 11.07.             |
| 18.07.             | 26.07.             | 02.08.             | 25.07.             | 19.07.             | 09.08.             | 01.08.             | 08.08.             |
| Mi 16.08.          | 23.08.             | 30.08.             | 22.08.             | Do 17.08.          | 06.09.             | 29.08.             | 05.09.             |
| 12.09.             | 20.09.             | 27.09.             | 19.09.             | 13.09.             | 04.10.             | 26.09.             | 03.10.             |
| 10.10.             | 18.10.             | 25.10.             | 17.10.             | 11.10.             | Do 02.11.          | 24.10.             | 31.10.             |
| 07.11.             | 15.11.             | 22.11.             | 14.11.             | 08.11.             | 29.11.             | 21.11.             | 28.11.             |
| 05.12.             | 13.12.             | 20.12.             | 12.12.             | 06.12.             | Do 28.12.          | 19.12.             | Mi 27.12.          |

Die 770 l- und 1.100 l-Papierbehälter werden jeden Freitag entleert. Sollte dem Freitag ein Feiertag vorausgegangen sein, verschiebt sich die Abfuhr auf Samstag.

# Bio- und Restmüllabfuhr 2017

B = Biotonne / R = Restmülltonne  
Braune / Graue Tonne

| Zone A<br>Montag | Zone B<br>Mittwoch | Zone C<br>Donnerstag | Zone D<br>Freitag | Zone E<br>Montag | Zone F<br>Mittwoch | Zone G<br>Donnerstag | Zone H<br>Freitag |
|------------------|--------------------|----------------------|-------------------|------------------|--------------------|----------------------|-------------------|
| 02.01. R+B       | 04.01. R+B         | 05.01. R+B           | *SA 07.01. R+B    | 09.01. R+B       | 11.01. R+B         | 12.01. R+B           | 13.01. R+B        |
| 16.01. R+B       | 18.01. R+B         | 19.01. R+B           | 20.01. R+B        | 23.01. R+B       | 25.01. R+B         | 26.01. R+B           | 27.01. R+B        |
| 30.01. R+B       | 01.02. R+B         | 02.02. R+B           | 03.02. R+B        | 06.02. R+B       | 08.02. R+B         | 09.02. R+B           | 10.02. R+B        |
| 13.02. R+B       | 15.02. R+B         | 16.02. R+B           | 17.02. R+B        | 20.02. R+B       | 22.02. R+B         | 23.02. R+B           | 24.02. R+B        |
| 27.02. R+B       | 01.03. R+B         | 02.03. R+B           | 03.03. R+B        | 06.03. R+B       | 08.03. R+B         | 09.03. R+B           | 10.03. R+B        |
| 13.03. R+B       | 15.03. R+B         | 16.03. R+B           | 17.03. R+B        | 20.03. R+B       | 22.03. R+B         | 23.03. R+B           | 24.03. R+B        |
| 27.03. R+B       | 29.03. R+B         | 30.03. R+B           | 31.03. R+B        | 03.04. R+B       | 05.04. R+B         | 06.04. R+B           | 07.04. R+B        |
| 10.04. R+B       | 12.04. R+B         | 13.04. R+B           | 14.04. R+B        | 10.04. B         | 12.04. B           | 13.04. B             | 14.04. B          |
| *DI 18.04. B     | *DO 20.04. B       | *FR 21.04. B         | *SA 22.04. B      | *DI 18.04. R+B   | *DO 20.04. R+B     | *FR 21.04. R+B       | *SA 22.04. R+B    |
| 24.04. R+B       | 26.04. R+B         | 27.04. R+B           | 28.04. R+B        | 24.04. B         | 26.04. B           | 27.04. B             | 28.04. B          |
| *DI 02.05. B     | *DO 04.05. B       | *FR 05.05. B         | *SA 06.05. B      | *DI 02.05. R+B   | *DO 04.05. R+B     | *FR 05.05. R+B       | *SA 06.05. R+B    |
| 08.05. R+B       | 10.05. R+B         | 11.05. R+B           | 12.05. R+B        | 08.05. B         | 10.05. B           | 11.05. B             | 12.05. B          |
| 15.05. B         | 17.05. B           | 18.05. B             | 19.05. B          | 15.05. R+B       | 17.05. R+B         | 18.05. R+B           | 19.05. R+B        |
| 22.05. R+B       | 24.05. R+B         | *FR 26.05. R+B       | *SA 27.05. R+B    | 22.05. B         | 24.05. B           | *FR 26.05. B         | *SA 27.05. B      |
| 29.05. B         | 31.05. B           | 01.06. B             | 02.06. B          | 29.05. R+B       | 31.05. R+B         | 01.06. R+B           | 02.06. R+B        |
| *DI 06.06. R+B   | *DO 08.06. R+B     | *FR 09.06. R+B       | *SA 10.06. R+B    | *DI 06.06. B     | *DO 08.06. B       | *FR 09.06. B         | *SA 10.06. B      |
| 12.06. B         | 14.06. B           | *FR 16.06. B         | *SA 17.06. B      | 12.06. R+B       | 14.06. R+B         | *FR 16.06. R+B       | *SA 17.06. R+B    |
| 19.06. R+B       | 21.06. R+B         | 22.06. R+B           | 23.06. R+B        | 19.06. B         | 21.06. B           | 22.06. B             | 23.06. B          |
| 26.06. B         | 28.06. B           | 29.06. B             | 30.06. B          | 26.06. R+B       | 28.06. R+B         | 29.06. R+B           | 30.06. R+B        |
| 03.07. R+B       | 05.07. R+B         | 06.07. R+B           | 07.07. R+B        | 03.07. B         | 05.07. B           | 06.07. B             | 07.07. B          |
| 10.07. B         | 12.07. B           | 13.07. B             | 14.07. B          | 10.07. R+B       | 12.07. R+B         | 13.07. R+B           | 14.07. R+B        |
| 17.07. R+B       | 19.07. R+B         | 20.07. R+B           | 21.07. R+B        | 17.07. B         | 19.07. B           | 20.07. B             | 21.07. B          |
| 24.07. B         | 26.07. B           | 27.07. B             | 28.07. B          | 24.07. R+B       | 26.07. R+B         | 27.07. R+B           | 28.07. R+B        |
| 31.07. R+B       | 02.08. R+B         | 03.08. R+B           | 04.08. R+B        | 31.07. B         | 02.08. B           | 03.08. B             | 04.08. B          |
| 07.08. B         | 09.08. B           | 10.08. B             | 11.08. B          | 07.08. R+B       | 09.08. R+B         | 10.08. R+B           | 11.08. R+B        |
| 14.08. R+B       | *DO 17.08. R+B     | *FR 18.08. R+B       | *SA 19.08. R+B    | 14.08. B         | *DO 17.08. B       | *FR 18.08. B         | *SA 19.08. B      |
| 21.08. B         | 23.08. B           | 24.08. B             | 25.08. B          | 21.08. R+B       | 23.08. R+B         | 24.08. R+B           | 25.08. R+B        |
| 28.08. R+B       | 30.08. R+B         | 31.08. R+B           | 01.09. R+B        | 28.08. B         | 30.08. B           | 31.08. B             | 01.09. B          |
| 04.09. B         | 06.09. B           | 07.09. B             | 08.09. B          | 04.09. R+B       | 06.09. R+B         | 07.09. R+B           | 08.09. R+B        |
| 11.09. R+B       | 13.09. R+B         | 14.09. R+B           | 15.09. R+B        | 11.09. B         | 13.09. B           | 14.09. B             | 15.09. B          |
| 18.09. B         | 20.09. B           | 21.09. B             | 22.09. B          | 18.09. R+B       | 20.09. R+B         | 21.09. R+B           | 22.09. R+B        |
| 25.09. R+B       | 27.09. R+B         | 28.09. R+B           | 29.09. R+B        | 25.09. B         | 27.09. B           | 28.09. B             | 29.09. B          |
| 02.10. B         | 04.10. B           | 05.10. B             | 06.10. B          | 02.10. R+B       | 04.10. R+B         | 05.10. R+B           | 06.10. R+B        |
| 09.10. R+B       | 11.10. R+B         | 12.10. R+B           | 13.10. R+B        | 09.10. B         | 11.10. B           | 12.10. B             | 13.10. B          |
| 16.10. B         | 18.10. B           | 19.10. B             | 20.10. B          | 16.10. R+B       | 18.10. R+B         | 19.10. R+B           | 20.10. R+B        |
| 23.10. R+B       | 25.10. R+B         | *FR 27.10. R+B       | *SA 28.10. R+B    | 23.10. B         | 25.10. B           | *FR 27.10. B         | *SA 28.10. B      |
| 30.10. B         | *DO 02.11. B       | *FR 03.11. B         | *SA 04.11. B      | 30.10. R+B       | *DO 02.11. R+B     | *FR 03.11. R+B       | *SA 04.11. R+B    |
| 06.11. R+B       | 08.11. R+B         | 09.11. R+B           | 10.11. R+B        | 13.11. R+B       | 15.11. R+B         | 16.11. R+B           | 17.11. R+B        |
| 20.11. R+B       | 22.11. R+B         | 23.11. R+B           | 24.11. R+B        | 27.11. R+B       | 29.11. R+B         | 30.11. R+B           | 01.12. R+B        |
| 04.12. R+B       | 06.12. R+B         | 07.12. R+B           | *SA 09.12. R+B    | 11.12. R+B       | 13.12. R+B         | 14.12. R+B           | 15.12. R+B        |
| 18.12. R+B       | 20.12. R+B         | 21.12. R+B           | 22.12. R+B        | *SA 23.12. R+B   | *DO 28.12. R+B     | 28.12. R+B           | 29.12. R+B        |
| *SA 30.12. R+B   |                    |                      |                   |                  |                    |                      |                   |

müll

Das Entsorgungsunternehmen ist berechtigt, überfüllte Müllgefäße stehen zu lassen.  
Bei vorübergehend höherem Bio- oder Restmüllanfall empfiehlt es sich, am Gemeindeamt entsprechende Müllsäcke zu besorgen.  
Mülltonnen mit größerem Fassungsvermögen können beim Wirtschaftshof, T 01/866 83-430 oder beim Abfallverband Mödling T 02236/73 940-0 angefordert werden.

**01/866 83 - 102**

**01/866 83 - 430**

**02236/86 90 86**

**02236/73940-0**

**Umweltberatung**  
Umweltberater Wolfgang Hitzigrath  
**Wirtschaftshof**  
Sperrmüllabholung, Grünschnitt-  
abholung, Altstoffsammelzentrum  
**Saubermacher**  
Müllabfuhr (Bio- und Restmüll)  
**Abfallverband Mödling**

# Leichtverpackungen – LVP Abfuhrtermine 2017

Gelber Sack

müll

| LVP 1      | LVP 2      | LVP 3      | LVP 4      |
|------------|------------|------------|------------|
| Do, 26.01. | Do, 05.01. | Do, 12.01. | Do, 19.01. |
| Do, 23.02. | Do, 02.02. | Do, 09.02. | Do, 16.02. |
| Do, 23.03. | Do, 02.03. | Do, 09.03. | Do, 16.03. |
| Do, 20.04. | Do, 30.03. | Do, 06.04. | Do, 13.04. |
| Do, 18.05. | Do, 27.04. | Do, 04.05. | Do, 11.05. |
| Fr, 16.06. | Fr, 26.05. | Do, 01.06. | Do, 08.06. |
| Do, 13.07. | Do, 22.06. | Do, 29.06. | Do, 06.07. |
| Do, 10.08. | Do, 20.07. | Do, 27.07. | Do, 03.08. |
| Do, 07.09. | Do, 17.08. | Do, 24.08. | Do, 31.08. |
| Do, 05.10. | Do, 14.09. | Do, 21.09. | Do, 28.09. |
| Do, 02.11. | Do, 12.10. | Do, 19.10. | Fr, 27.10. |
| Do, 30.11. | Do, 09.11. | Do, 16.11. | Do, 23.11. |
| Do, 28.12. | Do, 07.12. | Do, 14.12. | Do, 21.12. |

## Leichtverpackungen (LVP), die gereinigt in den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne gehören:

Plastikflaschen für Getränke (z.B. PET-Flaschen), Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel, Plastikflaschen für Körperpflegemittel (z.B. Shampoo, Duschgel), andere Leichtverpackungen wie Joghurtbecher, Plastiksäcke und Tragetaschen, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Kunststofftuben, Kunststoffkanister, Blisterverpackungen, Styropor-Verpackungen, Obst- und Fleischrassen aus Kunststoff, Kunststoffnetze, Jutesäcke, Holzsteigen. Nicht in den Gelben Sack gehören u.a. andere Kunststoffabfälle und Spielzeug, Haushaltsgeräte, Verpackungen aus anderen Werkstoffen, wie Glas, Papier und Metall.

## Gelbe Säcke werden im 4-Wochen-Intervall abgeholt

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf ersucht, die Gelben Säcke am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr zugeschnürt bereitzustellen, sodass der Inhalt nicht durch Wind oder jegliches Unwetter aus dem Sack herausquillen und in der Umgebung verstreut werden kann. Jeder Sack besitzt ein Zugband, mit dem er zugebunden und wenn möglich am Gartenzaun angebunden werden sollte.

Sind die Gelben Säcke aufgebraucht, können am Gemeindeamt und Wirtschaftshof weitere Gelbe Säcke kostenlos bezogen werden.

Beim Altstoffsammelzentrum in der Vierbatzstraße sind Sammelcontainer für Leichtstoffverpackungen aufgestellt. Dort kann Verpackungsmaterial abgegeben werden.

In den Wohnhausanlagen erfolgt die Entleerung der Gelben Tonnen jeweils an den Montagen der geraden Kalender-Wochen im 14 Tage-Rhythmus.

**KNICK-TRICK zum Platzsparen:** Bitte bei PET-Flaschen in der Flaschenmitte draufdrücken und den Boden umknicken.



Weitere Infos: Wolfgang Hitzgrath, T 01/866 83-102  
Fragen zur Abholung: Fa. Grundner, T 0664/162 81 35.

| Straßenname            | Tour  | Straßenname                                       | Tour  | Straßenname                  | Tour  | Straßenname            | Tour  | Straßenname         | Tour  |
|------------------------|-------|---------------------------------------------------|-------|------------------------------|-------|------------------------|-------|---------------------|-------|
| A.-Bruckner-Gasse      | LVP 4 | Corneliusgasse                                    | LVP 4 | Goldbiegelberg               | LVP 1 | L.-Schäftner-Gasse     | LVP 1 | Schillerpromenade   | LVP 3 |
| A.-Daum-Straße         | LVP 3 | D.-Zeiner-Gasse                                   | LVP 1 | Goldbiegelgasse              | LVP 1 | Langäckergasse         | LVP 4 | Schirgenwald        | LVP 4 |
| A.-Feierfeil-Straße    | LVP 2 | Dahlieweg                                         | LVP 4 | Gottschallgasse              | LVP 1 | Lärchenweg             | LVP 4 | Schirgenwaldallee   | LVP 4 |
| A.-Holzer-Gasse        | LVP 4 | Distlgasse                                        | LVP 1 | Grienuergasse                | LVP 4 | Latschkagasse          | LVP 1 | Schöffelstraße      | LVP 1 |
| A.-Kastner-Weg         | LVP 4 | Donauwörther Straße – zw. Brunner G. u. Wiener G. | LVP 1 | Grillparzerstraße            | LVP 3 | Lenaugasse             | LVP 4 | Scholaugasse        | LVP 1 |
| A.-Merz-Gasse          | LVP 2 | Donauwörther Straße – zw. Wiener G. u. Hochstraße | LVP 3 | Guggenberggasse              | LVP 1 | Leonhardiberggasse     | LVP 1 | Schönerergasse      | LVP 2 |
| A.-Petzold-Gasse       | LVP 2 | Dr.-A.-Haßlwanger-Platz                           | LVP 4 | H.-Boeckl-Weg                | LVP 3 | Liechtensteinpromenade | LVP 1 | Schreckgasse        | LVP 2 |
| A.-Preiß-Gasse         | LVP 2 | Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse                          | LVP 2 | H.-Fronius-Straße            | LVP 2 | Liechtensteinstraße    | LVP 4 | Schremsgasse        | LVP 4 |
| A.-Reisinger-Straße    | LVP 1 | Dr.-C.-Pirquet-Straße                             | LVP 3 | H.-Sewera-Gasse              | LVP 4 | Lilienweg              | LVP 4 | Schubertgasse       | LVP 3 |
| A.-Rieder-Gasse        | LVP 3 | Dr.-G.-Neumann-Gasse                              | LVP 1 | H.-Strecke-Gasse             | LVP 1 | Lindberggasse          | LVP 1 | Schwedenweg         | LVP 1 |
| A.-Schachinger-Gasse   | LVP 1 | Dr.-Gorlitzer-Gasse                               | LVP 1 | H.-Waßmuth-Straße            | LVP 3 | Lindenweg              | LVP 4 | Schwefelgasse       | LVP 2 |
| A.-Schuricht-Straße    | LVP 3 | Dr.-H.-Werner-Gasse                               | LVP 4 | H.-Wolf-Gasse                | LVP 1 | Lohnsteinstraße        | LVP 1 | Semlgasse           | LVP 1 |
| A.-Stadler-Promenade   | LVP 2 | Dr.-M.-Zander-Gasse                               | LVP 4 | Hablegasse                   | LVP 1 | M.-Grenng-Gasse        | LVP 4 | Siebzehn-Föhren-G.  | LVP 1 |
| A.-Strenninger-Gasse   | LVP 2 | Dr.-Natzler-Gasse                                 | LVP 4 | Hagenauerstraße              | LVP 1 | M.-Klieber-Gasse       | LVP 3 | Sonnenbergstraße    | LVP 1 |
| A.-Teschko-Straße      | LVP 4 | Dr.-O.-Janetschek-G.                              | LVP 3 | Haydngasse                   | LVP 1 | M.-Lang-Gasse          | LVP 4 | Soßenstraße         | LVP 3 |
| A.-Wildgans-Gasse      | LVP 2 | Dr.-O.-Kernstock-Gasse                            | LVP 4 | Herzogbergstraße             | LVP 1 | M.-Margules-Weg        | LVP 3 | Speichmühlgasse     | LVP 2 |
| Ahornweg               | LVP 4 | Dr.-Schreber-Gasse                                | LVP 2 | Hochbergstraße               | LVP 1 | M.-Wenger-Gasse        | LVP 3 | Spiegelhofgasse     | LVP 2 |
| Alpenlandstraße        | LVP 2 | E.-Bär-Straße                                     | LVP 2 | Hochstraße                   | LVP 1 | Marienplatz            | LVP 2 | Steinberg-Frank-G.  | LVP 3 |
| Am Rain                | LVP 1 | E.-Wolfram-Marboe-Gasse                           | LVP 2 | Hofmannsthalgasse            | LVP 4 | Markfeldgasse          | LVP 2 | Stücklweg           | LVP 1 |
| Am Sossenhügel         | LVP 3 | Eichendorffgasse                                  | LVP 4 | Höhenstraße                  | LVP 1 | Marktplatz             | LVP 1 | Stuttgarter Straße  | LVP 4 |
| Am Wallgraben          | LVP 1 | Eichenweg                                         | LVP 4 | Höllriegelstraße             | LVP 3 | Marzgasse              | LVP 1 | Talgasse            | LVP 1 |
| An den Höfen           | LVP 4 | Eichertgasse                                      | LVP 2 | Hyrtlallee                   | LVP 1 | Mozartgasse            | LVP 4 | Tannenweg           | LVP 4 |
| Angerersteig           | LVP 1 | Eigenheimstraße                                   | LVP 4 | Hyrtlgasse                   | LVP 1 | Mühlgasse              | LVP 2 | T.-Bébé-Gasse       | LVP 2 |
| Anzengrubergasse       | LVP 3 | Eisenhüttelgasse                                  | LVP 4 | Iglseegasse                  | LVP 3 | Nelkenweg              | LVP 4 | Th.-Ebendorfer-Str. | LVP 3 |
| Arenstettengasse       | LVP 1 | Elisabethstraße                                   | LVP 1 | Industriestraße              | LVP 2 | Neustiftgasse          | LVP 1 | Th.-Körner-Gasse    | LVP 4 |
| Aspettgasse            | LVP 3 | Erlenweg                                          | LVP 4 | J.-Alt-Straße                | LVP 4 | O.-Elsner-Gasse        | LVP 1 | Theresiengasse      | LVP 1 |
| Aspettenstraße         | LVP 3 | Eschenweg                                         | LVP 4 | J.-Deyl-Gasse                | LVP 2 | O.-Malata-Gasse        | LVP 4 | Tilgnergasse        | LVP 4 |
| Aubachstraße           | LVP 2 | F.-Breitenecker-Gasse                             | LVP 4 | J.-Flick-Gasse               | LVP 2 | O.-Zimmermann-Straße   | LVP 1 | Tirolerhofallee     | LVP 4 |
| Auf den Steineckeln    | LVP 1 | F.-Brosch-Gasse                                   | LVP 2 | J.-Höller-Straße             | LVP 4 | Ottogasse              | LVP 1 | Tröschgasse         | LVP 1 |
| Auf den Tetern         | LVP 1 | F.-Garnhaft-Gasse                                 | LVP 3 | J.-Kainz-Gasse               | LVP 2 | Petersbachstraße       | LVP 2 | Tulpenweg           | LVP 4 |
| Auf den Zuckermanteln  | LVP 4 | F.-Gussenbauer-Gasse                              | LVP 4 | J.-Kollmann-Gasse            | LVP 4 | Pf.-Huber-Gasse        | LVP 4 | Türkengasse         | LVP 1 |
| Auf der Platten        | LVP 3 | F.-Kamtnr-Weg                                     | LVP 4 | J.-Regenhart-Gasse           | LVP 3 | Plattenstraße          | LVP 3 | Uhlengasse          | LVP 2 |
| B.-Kleinschroth-Straße | LVP 1 | F.-Lehar-Gasse                                    | LVP 2 | J.-Trampler-Gasse            | LVP 1 | Popovicgasse           | LVP 3 | Ulmenweg            | LVP 4 |
| B.-Krauß-Gasse         | LVP 3 | F.-Liszt-Gasse                                    | LVP 4 | J.-Trinkgeld-Gasse           | LVP 3 | Quergasse              | LVP 1 | Veilchenweg         | LVP 4 |
| B.-v.-Suttner-Gasse    | LVP 2 | F.-Löffelmann-Str.                                | LVP 2 | J.-Weissenecker-Gasse        | LVP 2 | R.-Bachinger-Straße    | LVP 1 | Vesperkreuzstraße   | LVP 4 |
| B.-Weiß-Gasse          | LVP 4 | F.-Mähring-Platz                                  | LVP 3 | J.-Wurth-Straße              | LVP 1 | R.-Hamerling-Gasse     | LVP 2 | Vierbatzstraße      | LVP 4 |
| Babenberggasse         | LVP 3 | F.-Petryrek-Gasse                                 | LVP 2 | K.-Greiner-Straße            | LVP 4 | R.-Hochmayer-Gasse     | LVP 2 | Vogelsanggasse      | LVP 2 |
| Bachackergasse         | LVP 2 | F.-Pipirger-Gasse                                 | LVP 4 | K.-H.-Strobl-Gasse           | LVP 4 | R.-Janko-Straße        | LVP 4 | W.-Braun-Gasse      | LVP 1 |
| Bahngasse              | LVP 1 | F.-Schirnböck-G.                                  | LVP 2 | K.-Harberger-Straße          | LVP 1 | R.-Lissy-Gasse         | LVP 2 | W.-Frey-Gasse       | LVP 4 |
| Bahnzeile              | LVP 3 | F.-Schmidt-Gasse                                  | LVP 2 | K.-Jüttner-Gasse             | LVP 4 | R.-Schumann-Gasse      | LVP 4 | W.-Leeb-Gasse       | LVP 3 |
| Barbachgasse           | LVP 1 | F.-Siegel-Gasse                                   | LVP 3 | Kaisersteig                  | LVP 3 | R.-Wagner-Gasse        | LVP 4 | W.-Neuber-Gasse     | LVP 4 |
| Beatriggasse           | LVP 1 | F.-Vesely-Gasse                                   | LVP 2 | Kaltenleutgebner Straße      | LVP 4 | Rabensteingasse        | LVP 3 | W.-Stephan-Straße   | LVP 2 |
| Beethovenstraße        | LVP 3 | Fehnerweg                                         | LVP 1 | Kautzgasse                   | LVP 1 | Rablasse               | LVP 4 | Waldmühlgasse       | LVP 1 |
| Begrüßgasse            | LVP 1 | Feldgasse                                         | LVP 3 | Ketzergergasse – bis Nr. 263 | LVP 2 | Reichergasse           | LVP 1 | Waldmüllergasse     | LVP 1 |
| Berggasse              | LVP 1 | Fichtenweg                                        | LVP 4 | Ketzergergasse – ab Nr. 265  | LVP 3 | Rembrandtgasse         | LVP 2 | Waldstraße          | LVP 4 |
| Birkenweg              | LVP 4 | Fliederweg                                        | LVP 4 | Kindermanngasse              | LVP 3 | Römerfeldgasse         | LVP 2 | Walzgasse           | LVP 1 |
| Bizistegasse           | LVP 4 | Franz-Josef-Straße                                | LVP 1 | Kleistgasse                  | LVP 3 | Rosegggasse            | LVP 1 | Wegbachgasse        | LVP 1 |
| Blankenfeldgasse       | LVP 2 | Friedhofgasse                                     | LVP 4 | Koholzgasse                  | LVP 4 | Rosenthalgasse         | LVP 3 | Weingasse           | LVP 1 |
| Brennergasse           | LVP 2 | Frölichgasse                                      | LVP 1 | Koloniegasse                 | LVP 3 | Rosenweg               | LVP 4 | Widtergasse         | LVP 4 |
| Brunner Gasse          | LVP 1 | Fuggergasse                                       | LVP 1 | Krautgasse                   | LVP 1 | Rückertgasse           | LVP 2 | Wiener Gasse        | LVP 3 |
| Brunnerbergstraße      | LVP 4 | G.-Freytag-Gasse                                  | LVP 1 | Kriegsherrgasse              | LVP 1 | Rudolfgasse            | LVP 1 | Wisboithsteig       | LVP 1 |
| Brunnerfeldstraße      | LVP 2 | G.-Teibler-Gasse                                  | LVP 2 | Kunigundbergstraße           | LVP 2 | S.-Kneipp-Gasse        | LVP 2 | Wüstenrotstraße     | LVP 4 |
| Buchenweg              | LVP 4 | Gauguschgasse                                     | LVP 2 | L.-Figl-Promenade            | LVP 3 | Saltergasse            | LVP 4 | Zechmeistergasse    | LVP 1 |
| Chr.-Gluck-Gasse       | LVP 1 | Goethestraße                                      | LVP 3 | L.-Kunschak-Gasse            | LVP 4 | Schießgrabensteig      | LVP 1 | Zwingenstraße       | LVP 2 |